

Gebrauchsanweisung

für Ärzte

Nicht entsorgen. Bewahren Sie dieses Handbuch für zukünftiges Nachschlagen auf. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie unter www.3M.com, www.veraflo.com und HCBRegulatory.3M.com (weltweit) oder telefonisch bei 3M unter 1-800-275-4524 (nur USA).



Rx Only

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät



Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sowie Sicherheitshinweise finden Sie in den Sicherheitshinweisen zum 3M™ V.A.C.® Ulta Unterdruckwundtherapiesystem (3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystem). Diese Sicherheitsinformationsbroschüre liegt der 3M™ V.A.C.® Ulta Unterdruckwundtherapieeinheit (3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit) und den Kartons mit den 3M™ V.A.C. Veraflo™ Wundauflagen bei. Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung zum 3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystem sowie die Sicherheitshinweise, bevor Sie die **3M™ V.A.C.® Therapie** oder die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** anwenden. Vor Anwendung der **3M™ Prevena™ Therapie** oder der **3M™ AbThera™ Therapie** lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanweisungen, die den Kartons mit den **3M™ Prevena™** und **3M™ AbThera™** Wundauflagen beiliegen. Wenden Sie sich bei Fragen oder falls die Sicherheitshinweise fehlen, unverzüglich an Ihren zuständigen Kundendienstvertreter.

Weitere Produktinformationen finden Sie unter www.veraflo.com oder www.vaculta.com (USA) oder unter HCBRegulatory.3M.com (weltweit).

Wie bei jedem ärztlich verordneten medizinischen Gerät können Betriebsstörungen und das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen auftreten, wenn die Gebrauchsanweisung des Produkts nicht beachtet wird oder Einstellungen geändert und Therapieanwendungen ohne ausdrückliche Anleitung und/oder Überwachung durch den behandelnden Arzt oder das Pflegepersonal durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei medizinischen Fragen an einen Arzt. Wenden Sie sich in einem medizinischen Notfall unverzüglich an den ärztlichen Notdienst in Ihrer Nähe.

Bitte melden Sie ein schwerwiegendes Vorkommnis in Verbindung mit dem Produkt an KCI USA, Inc., jetzt Teil von 3M, und an die zuständige lokale Behörde (EU) oder die lokale Aufsichtsbehörde.

ACHTUNG: Nach Maßgabe der US-Bundesgesetzgebung darf dieses Gerät nur von zugelassenen Ärzten bzw. auf deren Anordnung verkauft bzw. vermietet werden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

3M LEHNT HIERMIT FÜR DAS/DIE IN DIESER PUBLIKATION BESCHRIEBENE(N) 3M-PRODUKT(E) JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILL SCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG AB, Z. B. STILL SCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. JEDOCH VON 3M SCHRIFTLICH ZUGESICHERTE GEWÄHRLEISTUNG MUSS IN DIESER PUBLIKATION AUSDRÜCKLICH VERMERKT SEIN ODER DEM PRODUKT IN SCHRIFTLICHER FORM BEILIEGEN. 3M HAFTET KEINESFALLS FÜR INDIREKTE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN UND -AUFWENDUNGEN, Z. B. PERSONEN- ODER SACHSCHÄDEN, DIE GANZ ODER TEILWEISE AUF DIE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ZURÜCKZUFÜHREN SIND, AUSSER FÜR SCHÄDEN, FÜR DIE NACH SPEZIELLEM, GELTENDEM RECHT EIN HAFTUNGSAUSSCHLUSS BZW. EINE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG AUSDRÜCKLICH UNTERSAGT IST. NIEMAND IST BERECHTIGT, 3M AN EINE ZUSICHERUNG ODER GEWÄHRLEISTUNG ZU BINDEN, SOWEIT DIES NICHT AUSDRÜCKLICH IN DIESEM ABSATZ ANGEgeben IST.

Beschreibungen oder technische Daten in 3M-Druckerzeugnissen, darunter in dieser Publikation, dienen allein der allgemeinen Beschreibung des Produkts zum Herstellungszeitpunkt und stellen keine ausdrückliche Gewährleistung dar. Hier von ausgenommen ist die eingeschränkte Gewährleistung, die dem Produkt in schriftlicher Form beiliegt. Informationen in dieser Publikation können jederzeit geändert werden. Eine aktualisierte Fassung erhalten Sie jeweils bei Ihrem Kundendienst.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät.....	3
Warnhinweise: Wichtige Informationen für die Benutzer.....	11
In diesem Handbuch verwendete Farben.....	11
Einführung.....	13
Wichtige Funktionen und Vorteile des 3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystems	16
Bestandteile der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit.....	18
Warnmeldungs- und Alarmsymbole.....	20
Vor der Inbetriebnahme.....	23
Laden des Akkus	23
Positionierung der Therapieeinheit.....	25
Anbringen der Therapieeinheit an einem Infusionsständer	26
Befestigen der Therapieeinheit an einem Fußbrett	27
Anbringen der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette	28
Anbringen des Lösungsbeutels/der Lösungsflasche.....	29
Erweiterung des Lösungsbehälter-Halterungsarms.....	30
Aufhängen des Lösungsbeutels/der Lösungsflasche.....	31
Anschließen der Instillationsleitung	32
Einsetzen des Kanisters.....	33
Wechseln des Kanisters	35
Betrieb	37
Touchscreen.....	37
3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystem – Therapieoptionen	38
Registerkarten auf dem Touchscreen	40
Allgemeine Touchscreen-Schaltflächen.....	41
Ein- und Ausschalten der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit.....	42
Bildschirm „Neuer Patient“	43
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Einrichtungsoptionen	44
Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Übersicht über die Einstellungen der 3M™ Smart Instill™ Funktion.....	45
Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Übersicht über die Einstellungen der Füllhilfe.....	46
Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Übersicht über die benutzerdefinierten Erweiterten Einstellungen.....	47
Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Einrichtung der 3M™ Smart Instill™ Funktion.....	48
3M™ Smart Instill™ Funktion – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor	49

3M™ Smart Instill™ Funktion – Bildschirm „Einstellungen bestätigen“	52
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung (zweite Einrichtung)	54
3M™ Smart Instill™ Funktion – Manuelle Einrichtung	55
Bildschirm „Einstellungen bestätigen“	56
3M™ Smart Instill™ Funktion – Bildschirm „Instillation unterbrochen“	58
Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Benutzerdefinierte Erweiterte Einstellungen	59
Bildschirm „Einstellungen bestätigen“	60
Füllhilfe-Bildschirme	61
Startbildschirm – 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie	63
Informationsbildschirme – 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie	64
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie beenden – Bestätigung	65
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie unterbrechen oder verzögern	65
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie Pause	66
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie Pause – Therapie fortsetzen	67
Verzögerung bestätigen	68
Instillation verzögert – Therapie fortsetzen	69
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnmeldungen und Alarne	71
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Blockadewarnung	72
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Blockadealarm (Therapie unterbrochen)	73
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Kanister voll“ (Therapie unterbrochen)	74
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Kanister nicht eingerastet“	75
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Therapie inaktiv“	76
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Leckagealarm	77
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Leckagealarm (Therapie unterbrochen)	78
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Druck zu niedrig“ (Therapie unterbrochen)	79
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnung „3M™ V.A.C. Veralink™ nicht eingerastet“	80
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Lösungsbeutel/-flasche leer“	81
Alarm „3M™ Smart Instill™ Funktion inaktiv“ – Setup unvollständig	82
Alarm „3M™ Smart Instill™ Funktion inaktiv“ – Instillation unterbrochen	83
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnung „Füllhilfe inaktiv“	84
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Druckabweichungsalarm (Therapie unterbrochen)	85
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnung „Instillationsschlauch-Blockade“ (Therapie unterbrochen)	86
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnung „Akkuladestand niedrig“	88
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Akkuladestand kritisch“	89

Alarm „Akku leer“	90
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Innentemperatur-Warnung	91
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Systemfehler“ (Therapie unterbrochen) (nach dem Einschalten)	92
Systemfehleralarm (beim Einschalten)	93
Registerkarte „Einstellungen“ – 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie	94
Befeuchtung des Verbands mit Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“	95
Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“	99
Testzyklus	100
Übersicht über die Konfiguration der Standardeinstellungen der 3M™ V.A.C.® Therapie	101
Übersicht über die Konfiguration der benutzerdefinierten Erweiterten Einstellungen der 3M™ V.A.C.® Therapie	102
Bildschirm „3M™ V.A.C.® Therapieeinstellungen“	103
Einstellungen bestätigen	104
Startbildschirm – 3M™ V.A.C.® Therapie	105
Informationsbildschirme – 3M™ V.A.C.® Therapie	106
3M™ V.A.C.® Therapie – Warnmeldungen und Alarne	107
3M™ V.A.C.® Therapie – Blockadewarnung	108
3M™ V.A.C.® Therapie – Blockadealarm (Therapie unterbrochen)	109
3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Kanister voll“ (Therapie unterbrochen)	110
3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Kanister nicht eingerastet“	111
3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Therapie inaktiv“	112
3M™ V.A.C.® Therapie – Leckagealarm	113
3M™ V.A.C.® Therapie – Leckagealarm (Therapie unterbrochen)	114
3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Druck zu niedrig“ (Therapie unterbrochen)	115
3M™ V.A.C.® Therapie – Warnung „3M™ V.A.C. Veralink™ nicht eingerastet“	116
3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Lösungsbeutel/-flasche leer“	117
3M™ V.A.C.® Therapie – Druckabweichungsalarm (Therapie unterbrochen)	118
3M™ V.A.C.® Therapie – Warnung „Instillationsschlauch-Blockade“ (Therapie unterbrochen)	119
3M™ V.A.C.® Therapie – Warnung „Akkuladestand niedrig“	120
3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Akkuladestand kritisch“	121
Akku leer	122
3M™ V.A.C.® Therapie – Innentemperatur-Warnung	123
3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Systemfehler“ (Therapie unterbrochen) (nach dem Einschalten)	124
Systemfehleralarm (beim Einschalten)	125
Registerkarte „Einstellungen“ – 3M™ V.A.C.® Therapie	126

Befeuchtung des Verbands	127
Übersicht über die Konfiguration der 3M™ Prevena™ Therapie	129
Startbildschirm – 3M™ Prevena™ Therapie	130
Informationsbildschirme – 3M™ Prevena™ Therapie	131
3M™ Prevena™ Therapie – Warnmeldungen	133
3M™ Prevena™ Therapie – Blockadewarnung	134
3M™ Prevena™ Therapie – Blockadewarnung (Therapie unterbrochen)	135
3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Kanister voll“	136
3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Kanister nicht eingerastet“	137
3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Therapie inaktiv“	138
3M™ Prevena™ Therapie – Leckagewarnung	139
3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Akkuladestand niedrig“	140
3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Akkuladestand kritisch“	141
Akku leer	142
3M™ Prevena™ Therapie – Innentemperatur-Warnung	143
3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Systemfehler“ (Therapie unterbrochen) (nach dem Einschalten)	144
Warnung „Systemfehler“ (beim Einschalten)	145
Registerkarte „Einstellungen“ – 3M™ Prevena™ Therapie	146
Übersicht über die 3M™ AbThera™ Therapie	147
Bildschirm „Einstellungen bestätigen“ – 3M™ AbThera™ Therapie	148
Startbildschirm – 3M™ AbThera™ Therapie	149
Informationsbildschirme – 3M™ AbThera™ Therapie	150
3M™ AbThera™ Therapie – Warnmeldungen	151
3M™ AbThera™ Therapie – Blockadewarnung	152
3M™ AbThera™ Therapie – Blockadewarnung (Therapie unterbrochen)	153
3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Kanister voll“	154
3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Kanister nicht eingerastet“	155
3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Therapie inaktiv“	156
3M™ AbThera™ Therapie – Leckagewarnung	157
3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Akkuladestand niedrig“	158
3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Akkuladestand kritisch“	159
Akku leer	160
3M™ AbThera™ Therapie – Innentemperatur-Warnung	161
3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Systemfehler“ (Therapie unterbrochen) (nach dem Einschalten)	162

Warnung „Systemfehler“ (beim Einschalten)	163
Registerkarte „Einstellungen“ – 3M™ AbThera™ Therapie	164
Übersicht über den 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor	165
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor	166
3M™ V.A.C.® Therapie – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor	167
3M™ Prevena™ Therapie – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor	168
3M™ AbThera™ Therapie – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor	169
Protokoll – 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie	170
Protokoll – 3M™ V.A.C.® Therapie	171
Protokoll – 3M™ Prevena™ Therapie	172
Protokoll – 3M™ AbThera™ Therapie	173
Registerkarte „Daten“	175
Übersicht über die Konfiguration der Patientendaten bzw. der Bildgebung (Erstverwendung)	176
Übersicht über die Konfiguration der Patientendaten bzw. der Bildgebung (Neuer Zugriffscode)	177
Patientendaten	178
Neue Patientendaten erstellen	178
Zugriff auf Patientendaten	179
Erstellen eines neuen Zugriffscode	180
Bildschirm „Patientendaten“	182
Bildschirm „Patientendaten anzeigen“	183
Bildschirm „Patientendaten exportieren“	184
Bildschirm „Diagramm anzeigen – Wundfläche (cm²)“	185
Bildschirm „Patientendaten löschen“	186
Wundbildgebung	187
Bildschirm „Bildgebung“	188
Bilder analysieren – Ecken des Planfelds berühren	191
Bilder analysieren – Wundrand umfahren	192
Bilder analysieren – Wundtiefe im Bildbereich	194
Bilder löschen	195
Bildschirm „Therapiedaten“	197
Bildschirm „Alarmdaten“	198
Bildschirm „Daten exportieren“	199
Datenübertragungsfehler	200

Registerkarte „Einstellungen“	201
Bildschirm „Regionale Einstellungen“	202
Bildschirm „Info und Kontaktdaten“	203
Bildschirm „Bildschirmkalibrierung“	204
Bildschirm „Datums- und Uhrzeiteinstellungen“	206
Bildschirm „Bildschirmhelligkeit“	207
Bildschirm „Leckagealarm-Schwellenwert“	208
Seriennummer bestätigen	209
Pflege und Reinigung	211
Standard-Vorsichtsmaßnahmen	211
Abfallentsorgung	211
Reinigen der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit	211
Reinigen des Touchscreens	212
Erläuterung der verwendeten Symbole	213
Technische Daten	215
Elektromagnetische Verträglichkeit	217
Kontaktdaten für Kunden	221

Warnhinweise: Wichtige Informationen für die Benutzer

Für die ordnungsgemäße Funktion der 3M-Produkte gibt 3M die nachfolgenden Empfehlungen. Die Missachtung dieser Anweisungen führt zum Erlöschen aller geltenden Gewährleistungen.

- Das Produkt muss in Übereinstimmung mit diesem Handbuch und sämtlichen geltenden Produktkennzeichnungen verwendet werden.
- Sämtliche Montagearbeiten, Inbetriebnahme, Erweiterungen, Neueinstellungen, Modifikationen, Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem und von 3M zugelassenem Personal ausgeführt werden. Für dieses autorisierte Personal stellt 3M auf Anfrage für Reparaturen benötigte Schaltpläne, Bauteillisten usw. zur Verfügung.
- Die elektrische Installation des Raums muss den geltenden nationalen Normen für elektrische Verkabelung entsprechen. Zur Vermeidung des Stromschlagrisikos muss das Produkt an eine geerdete Steckdose angeschlossen sein.
- Das Produkt darf nicht mit einem beschädigten Netzkabel, Netzteil oder Stecker betrieben werden. Wenn diese Komponenten verschlissen oder beschädigt sind, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Es dürfen keine Gegenstände in die Öffnungen oder Schläuche dieses Produkts fallen gelassen oder eingeführt werden.
- Dieses Produkt und seine Komponenten darf ausschließlich an Geräte angeschlossen werden, die von 3M empfohlen wurden.
- Verwenden Sie in Verbindung mit diesem Produkt lediglich **3M™ V.A.C.® Wundauflagen**, **3M™ V.A.C. Veraflo™ Wundauflagen**, **3M™ Prevena™ Wundauflagen** oder **3M™ AbThera™ SensaT.R.A.C.™ Wundauflagen für den Abdominalbereich** und die entsprechenden Einwegkomponenten.
- Das Produkt von heißen Oberflächen fernhalten.
- Das hier beschriebene Gerät entspricht den Bestimmungen der Norm IEC 60601-1-2 über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Norm). Dennoch können alle elektrischen Geräte Störungen verursachen. Sollten derartige Störungen festgestellt werden, das Gerät von der Stromversorgung trennen und 3M kontaktieren.
- Keine Flüssigkeiten auf Teile dieses Produkts verschütten.

Flüssigkeitsreste auf elektronischen Steuerelementen können Korrosion verursachen, die möglicherweise zum Ausfall der elektronischen Komponenten führen kann. Bei einem Ausfall von Gerätekomponenten können Betriebsstörungen am Gerät auftreten, was unter Umständen Patient und Personal gefährden kann. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, den Stecker des Geräts unverzüglich abziehen und die Flüssigkeit mit einem saugfähigen Tuch abwischen. Vor dem Wiederanschließen an die Stromversorgung darauf achten, dass sich keine Feuchtigkeit am Stromanschluss oder Netzteil befindet. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich an Kundendienst.

- Dieses Produkt darf nicht beim Baden/Duschen oder an Orten verwendet werden, an denen es in eine Badewanne, eine Dusche oder ein Waschbecken fallen oder gesogen werden kann.
- Ein Produkt, das ins Wasser gefallen ist, darf nicht angefasst werden. Sofort den Stecker ziehen, wenn das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen ist. Die Einheit von der Wundaflage trennen und den Kundendienst kontaktieren.
- Dieses Produkt darf nicht in Gegenwart eines Gemisches aus entzündlichen Anästhesiegasen und Luft, Sauerstoff oder Stickstoffoxid oder in einer mit Sauerstoff angereicherten Umgebung betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht in eine MR-Umgebung eingebracht werden. Das Produkt ist **nicht für die Verwendung im MRT geeignet**.

Hinweis: Dieses Produkt wurde vom Hersteller so konfiguriert, dass es den spezifischen Spannungsanforderungen entspricht. Informationen zur spezifischen Spannung finden Sie auf dem Typenschild des Produkts.

In diesem Handbuch verwendete Farben



Bildschirmtaste/Bildschirmname – Bildschirmanmen und Bildschirmtasten.



3M™ AbThera™ Therapie – Produkte und Informationen speziell für die **3M™ AbThera™ Therapie**.



3M™ V.A.C.® Therapie – Produkte und Informationen speziell für die **3M™ V.A.C.® Therapie**.



3M™ Prevena™ Therapie – Produkte und Informationen speziell für die **3M™ Prevena™ Therapie**.



3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Produkte und Informationen speziell für die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie**.



System – Produkte und Informationen speziell für die **3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit**.

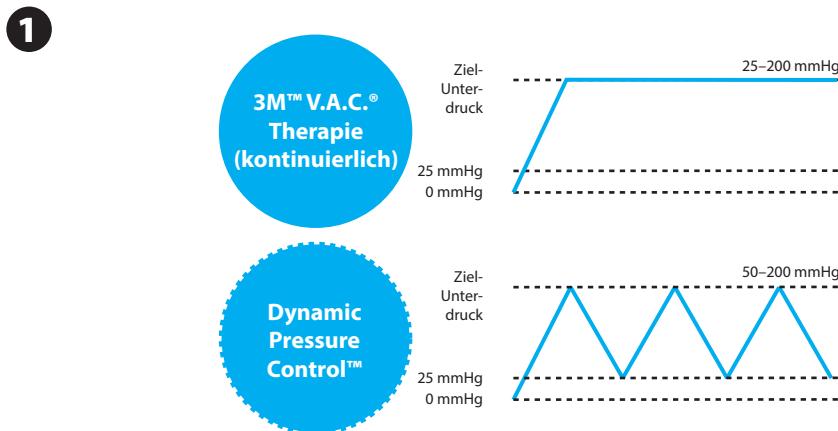
Einführung

Das 3M™ V.A.C.® Ulta Unterdruckwundtherapiesystem ist ein integriertes Wundversorgungssystem für folgende Therapien:

- **3M™ V.A.C.® Unterdruckwundtherapie (1)**
- **3M™ V.A.C.® Veraflo™ Instillationstherapie (2)**
- **3M™ Prevena™ Inzisionsversorgungstherapie (3)**
- **3M™ AbThera™ SensaT.R.A.C.™ Abdominaltherapie (4).**

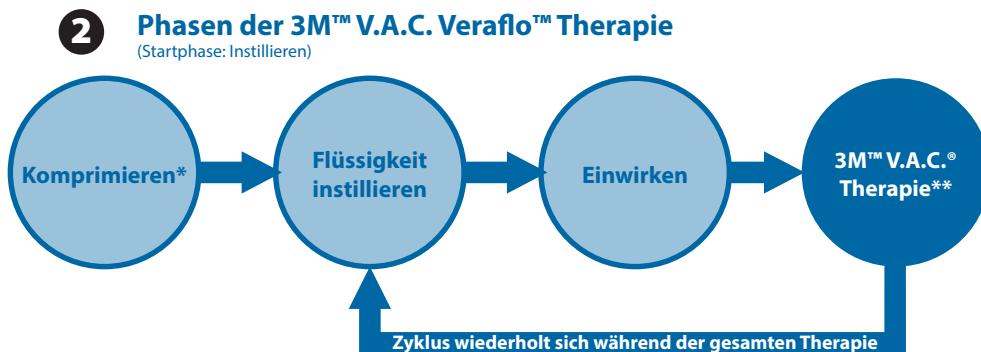
Umfassende Indikationen für die Anwendung jeder dieser Therapien sowie Sicherheits- und Gebrauchshinweise finden Sie in den Sicherheitshinweisen zum 3M™ V.A.C.® Ulta Unterdruckwundtherapiesystem (3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystem), die der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit beiliegen.

3M™ V.A.C.® Unterdruckwundtherapie (mit zwei Unterdruckmodi):



3M™ V.A.C.® Wundauflagen sind für die Anwendung in Verbindung mit der **3M™ V.A.C.® Therapieoption** mit dem 3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystem erhältlich. Ebenso sind zusätzliche Verbände speziell für die **3M™ V.A.C.® Veraflo™ Therapie** erhältlich.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Instillationstherapie:

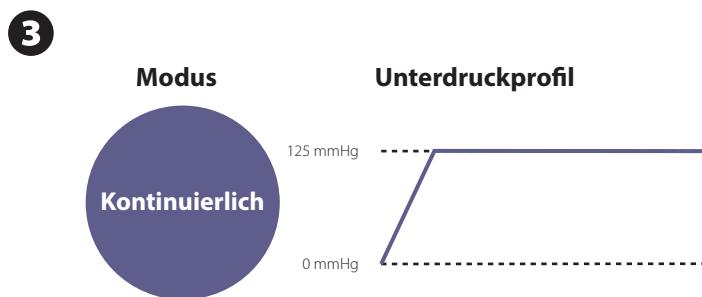


* 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor

** für die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie stehen die Unterdruckmodi „Kontinuierlich“ und „Dynamic Pressure Control™“ (Dynamische Drucksteuerung) zur Verfügung.

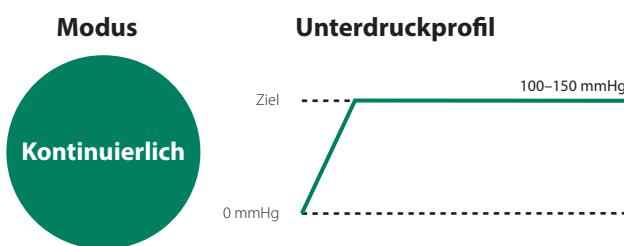
3M™ V.A.C. Veraflo™ Wundauflagen sind für die Anwendung in Verbindung mit der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieoption** mit dem 3M™ V.A.C.® Ultra Therapiesystem erhältlich.

3M™ Prevena™ Inzisionsversorgungstherapie:



3M™ Prevena™ Wundauflagen sind für die Anwendung in Verbindung mit der **3M™ Prevena™ Therapieoption** mit dem 3M™ V.A.C.® Ultra Therapiesystem erhältlich.

4



Die **3M™ AbThera™ Wundauflagen** sind für die Anwendung in Verbindung mit der **3M™ AbThera™ Therapieoption** mit dem 3M™ V.A.C.® Ultra Therapiesystem erhältlich.

Das 3M™ V.A.C.® Ultra Unterdruckwundtherapiesystem ist zur Akutversorgung im Krankenhaus durch qualifiziertes Pflegepersonal vorgesehen. Es stehen Schulungen vor Ort und Weiterbildungsprogramme zur **3M™ V.A.C.® Therapie**, **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie**, **3M™ Prevena™ Inzisionsversorgungstherapie** und **3M™ AbThera™ Abdominaltherapie** zur Verfügung. Die Informationssignale der Therapieeinheit sind vom Pflegepersonal im Krankenhaus zu überwachen. Die Patienten sollten die Wundauflagen nicht selber anlegen oder wechseln und die Einstellungen der Therapieeinheit nicht selber anpassen.

Wichtige Funktionen und Vorteile des 3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystems

Therapieauswahl – Hierüber kann der Benutzer eine der Therapien **3M™ V.A.C. Veraflo™**, **3M™ V.A.C.®**, **3M™ Prevena™** oder **3M™ AbThera™** auswählen.

3M™ Smart Instill™ Funktion (3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie) – Eine automatisierte Funktion, die als 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor fungiert, mit der das Volumen der topischen Wundflüssigkeit geschätzt und instilliert wird, das die applizierte Wundauflage innerhalb von 12 Stunden ab Beginn der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie sättigt. Nach anfänglicher Instillation der Flüssigkeit hat der Benutzer Zeit, um das Volumen der in der Wunde instillierten Flüssigkeit einzuschätzen und kann die Therapieparameter anpassen. Das Instillationsvolumen ist so bemessen, dass es die Wundauflage sättigen kann.

Füllhilfe (3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie) – Mit der Füllhilfe kann der Benutzer die anfängliche Wundfüllung überwachen, indem er die Instillation manuell startet und anhält, um nach dem Aufbringen der Wundauflage das entsprechende Instillationsvolumen festzulegen. Wenn dieses Volumen definiert wurde, dient es als Ausgangspunkt für alle zukünftigen Instillationsphasen der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie**.

Vorteile:

- Bereitet den Mutmaßungen im Zusammenhang mit der Volumeneinstellung ein Ende.
- Verringert die durch Überfüllen der Wunde verursachten Leckagen.

Volumetrische Flüssigkeitszufuhr mit Einwirkzeit der Lösung (3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie) – Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit verfügt über eine einzigartige und patentierte volumetrische Flüssigkeitszufuhr mit einer Pumpe.

Vorteile:

- Zuverlässige Flüssigkeitszufuhr und einheitliche Verteilung im gesamten Wundbett.
- Ermöglicht die Ablösung von infektiösem Material und Wundbelägen.

Automatisierte und zyklische Wundreinigung (3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie) – Die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** ist nach der Installation zu 100 % automatisiert und bietet aufeinanderfolgende Wundreinigungszyklen durch die Instillation von topischen Wundbehandlungslösungen, die vollkommen automatisch ablaufen.

Vorteile:

- Ermöglicht automatische und aufeinanderfolgende topische Wundreinigung ohne, dass die Wundauflage entfernt werden muss.
- Es ist keine aufwendige manuelle Wundreinigung beim Wechseln der Wundauflage mehr erforderlich.

3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette (3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie) – Diese Einwegkomponente verbindet die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit mit dem Lösungsbeutel/der Lösungsflasche und dem Wundauflagschlauch.

Vorteile:

- Ermöglicht eine praktische Aufbewahrung und Abgabe.

Befeuchtung des Verbands (3M™ V.A.C.® Therapie und 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie) – Mit dieser Option kann der Arzt den Verband und die Wunde vor einem geplanten Verbandswechsel mit einer Instillationslösung befeuchten und den Alarm „Therapie inaktiv“ vorübergehend bis zu 60 Minuten aussetzen.

Vorteile:

- Bietet die Möglichkeit, den Verband durch Erhöhung des Instillationsvolumens und der Einwirkzeit „aufschwimmen“ zu lassen.
- Befeuchtet den Verband und macht ihn weicher, sodass er leichter und für den Patienten angenehmer entfernt werden kann.
- Ermöglicht den Verbandwechsel mit weniger häufigen Unterbrechungen.

Zusätzliche Funktionen

Touchscreen-Benutzeroberfläche: Über die Touchscreen-Benutzeroberfläche kann problemlos durch die Bedienungs- und Hilfe-Menüs navigiert werden. Es steht eine Bildschirmsperre zur Verfügung, mit der versehentliche Änderungen vermieden werden. Es steht eine Einstellungssperre zur Verfügung, durch die der Patient nicht auf die Therapieeinstellungen zugreifen kann.

Einstellbare Unterdruckeinstellungen und Therapiemodi: Je nachdem, welche Einstellungen zu der ausgewählten Therapie zur Verfügung stehen, können Einstellungen in einem Bereich von 25 mmHg bis 200 mmHg in Schritten von je 25 mmHg vorgenommen werden. Darüber hinaus können die **3M™ V.A.C.® Therapie** und die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** für eine kontinuierliche Unterdrucktherapie oder eine dynamische Drucksteuerungstherapie mit Dynamic Pressure Control™ eingestellt werden.

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor: Diese Funktion hilft bei der Ermittlung von Unterdruckleckagen im System. Dafür stehen während der Fehlersuche und -behebung akustische Signale und visuelle Hilfen auf dem Bildschirm zur Verfügung.

Datenberichte: Das 3M™ V.A.C.® Ultra Therapiesystem bietet drei unterschiedliche Berichte: 1. Alarmdaten, 2. Therapiedaten und 3. Patientendaten. Diese Berichte mit chronologischen Protokollen umfassen Datum und Uhrzeit des Therapiestarts bzw. -endes, Therapieeinstellungen, aufgetretene Alarne und Wechsel der Einwegkomponenten. Sie können auf dem Bildschirm eingesehen oder elektronisch mittels USB-Stick oder SD-Karte von der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit übertragen werden.

3M™ SensaT.R.A.C.™ Technologie: Mit der 3M™ SensaT.R.A.C.™ Technologie (auch im **3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad**, im **3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset**, im **3M™ Prevena™ Plus Inzisionsversorgungssystem** und im **3M™ AbThera™ 3M™ SensaT.R.A.C.™ Wundauflegesystem für den offenen Abdominalbereich** enthalten) wird der Zieldruck im Wundbereich für eine konsistente Therapie überwacht und aufrechterhalten. Dieses System beinhaltet die Hardware und die Software der Therapieeinheit, den Wundexsudat-Sammelkanister, das Verfahren zum Nachweis der Behälterfüllung, einen Multi-Lumen-Schlauch, einen Anschluss und ein 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad.



Nicht verfügbar in Verbindung mit der 3M™ Prevena™ Wundauflage ohne 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad.

Inline-Schlauchkupplungen: Das System umfasst eine Inline-Schlauchkupplung und Schlauchklemmen, mit denen die Wundauflage zeitweise von der Therapieeinheit getrennt werden kann.

Kanister: Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit wird optimalerweise mit 500-ml- bzw. 1000-ml-Kanistern verwendet. Bei den 500- und 1000-ml-Kanistern handelt es sich um dieselben Kanister, die auch in Verbindung mit der INFOV.A.C.™ Therapieeinheit verwendet werden. Die Kanister sind sterile Einmal-Komponenten, die ohne Naturkautschuklatex hergestellt werden.

Kanisterauswurftaste: Die Kanisterauswurftaste ist beleuchtet und blinkt, wenn der Kanister voll ist.

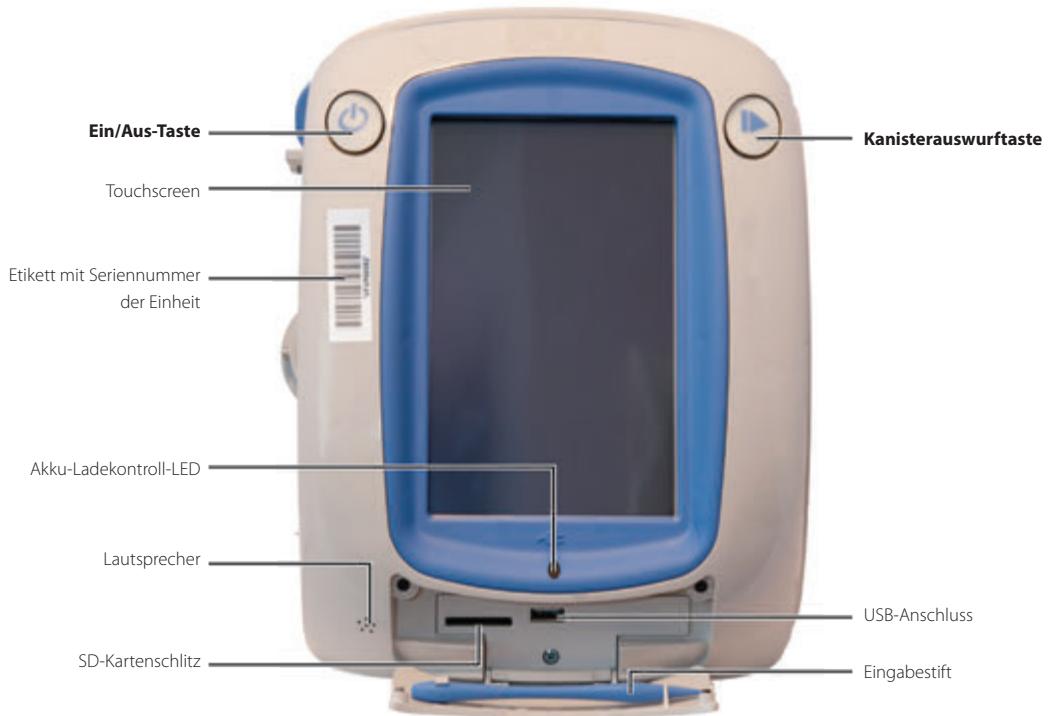
Intensitätseinstellung: Die Intensität bezieht sich auf den Zeitraum, innerhalb dessen die Unterdrucktherapie-Zielstufe nach Therapiebeginn erreicht wird. Je niedriger die Intensitätseinstellung, desto länger dauert es, bis der Zielunterdruck erreicht wird.

Wundbildanalyse: Aus einer Digitalkamera können digitale Wundbilder in die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit geladen werden. Wenn der Wundumfang mit dem Eingabestift auf dem Bildschirm nachverfolgt wird, können der Oberflächenbereich und das Volumen der Wunde berechnet und von der Therapieeinheit analysiert werden. Ein chronologischer grafischer Verlauf der Wunde (mit einem Trenddiagramm zum Wundbereich) kann auf dem Bildschirm angezeigt oder elektronisch von der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit übertragen werden. Diese Information ist für den behandelnden Arzt zur Nachverfolgung des Wundheilungsprozesses vorgesehen; sie ist nicht zur Verwendung bei der Diagnose oder der Behandlung von Wunden vorgesehen.

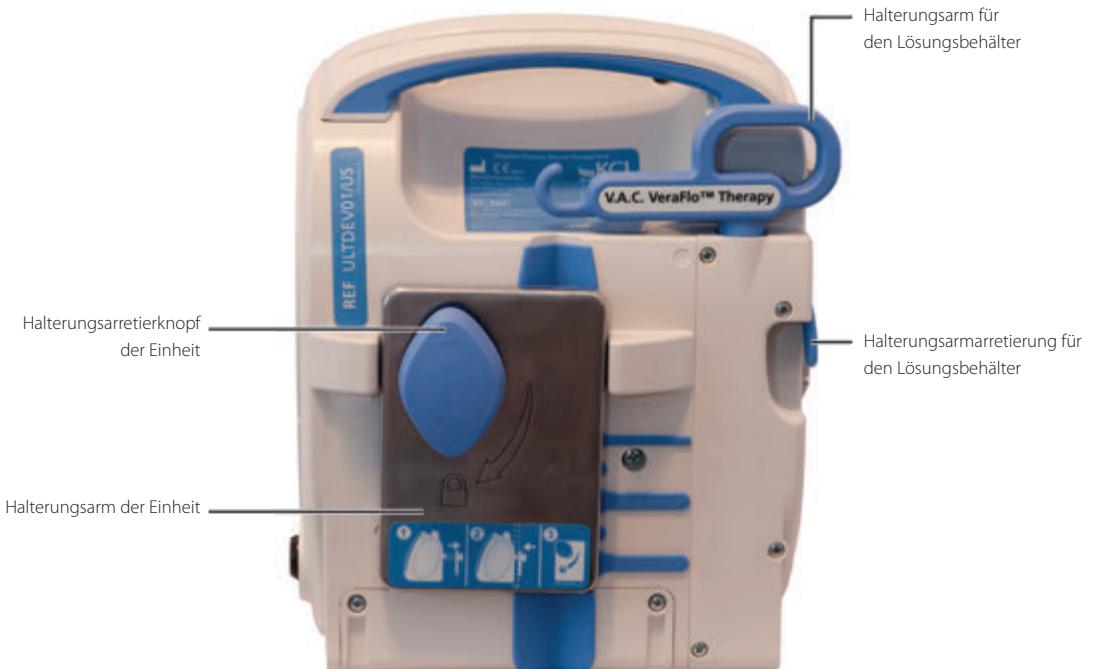
Aufhängemechanismus: Die Therapieeinheit kann sicher an einem Infusionsständer, am Fußbrett des Bettes oder einem Rollstuhl montiert werden.

Akkubetrieb: Um den Patienten leichter transportieren zu können, ist die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit mit Akkubetrieb erhältlich. Während des normalen Gebrauchs kann der Akku sechs Stunden lang verwendet werden, bevor er aufgeladen werden muss.

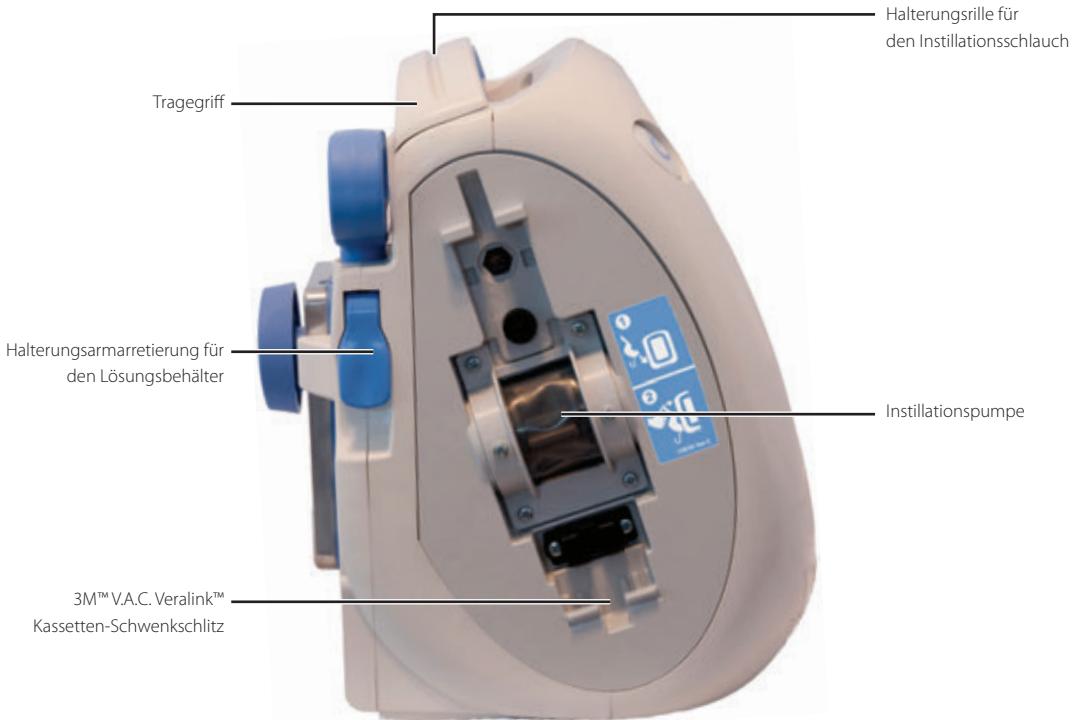
Bestandteile der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit



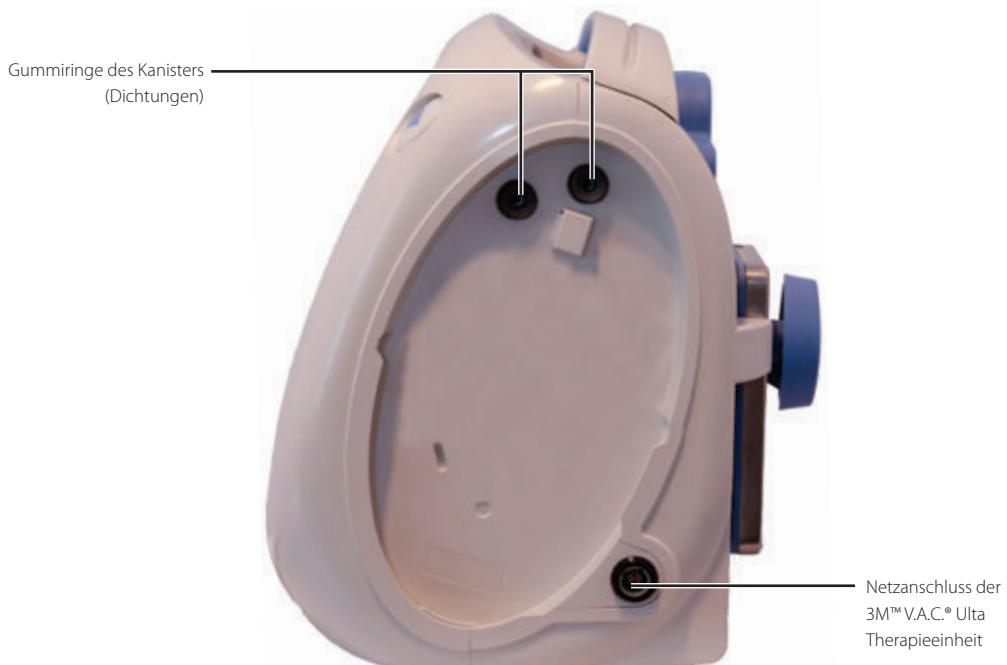
3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit – Vorderseite



3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit – Rückseite



3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit – Linke Seite



3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit – Rechte Seite

Warnmeldungs- und Alarmsymbole

Warnmeldung/Alarm	3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie	3M™ V.A.C.® Therapie	3M™ Prevena™ Therapie	3M™ AbThera™ Therapie
Blockade*		WARNUNG	WARNUNG	WARNUNG
Blockade (Therapie unterbrochen)*		ALARM	ALARM	WARNUNG
Kanister voll		ALARM	ALARM	WARNUNG
Kanister nicht eingerastet*		ALARM	ALARM	WARNUNG
Therapie inaktiv		ALARM	ALARM	WARNUNG
Leckage*		ALARM	ALARM	WARNUNG
Leckage (Therapie unterbrochen)*		ALARM	ALARM	
Zu niedriger Druck		ALARM	ALARM	
3M™ V.A.C. Veralink™ nicht eingerastet		WARNUNG	WARNUNG	
Lösungsbeutel/-flasche leer		WARNUNG	WARNUNG	
3M™ Smart Instill™ Funktion – Einrichtung unvollständig		WARNUNG		
3M™ Smart Instill™ Funktion – Instillation unterbrochen		WARNUNG		
3M™ V.A.C. Veraflo™ Füllhilfe inaktiv		WARNUNG		

* Hilfe auf dem Bildschirm mit Verfahren zur Fehlersuche/-behebung.

Warnmeldungs-/Alarmsymbol	3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie	3M™ V.A.C.® Therapie	3M™ Prevena™ Therapie	3M™ AbThera™ Therapie
3M™ V.A.C. Veraflo™ Druckabweichung		ALARM	ALARM	
3M™ V.A.C. Veraflo™ Blockade des Instillationsschlauchs (Therapie unterbrochen)*		WARNING	WARNING	
Akkustand niedrig		WARNING	WARNING	WARNING
Akkustand kritisch		ALARM	ALARM	WARNING
Akku leer		ALARM	ALARM	WARNING
Innentemperatur		WARNING	WARNING	WARNING
Systemfehler		ALARM	ALARM	WARNING

* Hilfe auf dem Bildschirm mit Verfahren zur Fehlersuche/-behebung.

Vor der Inbetriebnahme

Laden des Akkus

Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist mit einem Netzteil und einem Akku ausgestattet. Der Benutzer kann den Akku weder austauschen noch warten. Das Netzteil verfügt über ein zweiteiliges Kabel, wobei ein Kabelende in die Wandsteckdose und das andere Kabelende in die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit eingesteckt wird.



Verwenden Sie nur das im Lieferumfang der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit enthaltene Netzteil (Bestellnummer: 4103730). Die Verwendung eines anderen Netzteils kann zur Beschädigung der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit führen.



Falls aufgrund der Umgebungsbedingungen (insbesondere geringe Luftfeuchtigkeit) das Risiko statischer Aufladung besteht, ist die an eine Wechselstrom-Steckdose angeschlossene 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit mit Vorsicht zu behandeln. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass bei der Entladung statischer Elektrizität beim Berühren der Therapieeinheit der Touchscreen dunkel wird oder sich die Therapieeinheit zurücksetzt oder ausschaltet. Sollte die Therapie nach Aus- und Einschalten nicht fortgesetzt werden, wenden Sie sich sofort an den Kundendienst vor Ort.



Zum Trennen der Therapieeinheit von der Hauptstromversorgung das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen. Der Zugang zum Stecker oder zur Steckdose darf nicht blockiert sein.



Netzkabel können eine Stolperfalle darstellen. Darauf achten, dass sich alle Kabel außerhalb von Wegen und Bereichen befinden, wo Personen entlanggehen.

1. Das AC-Netzkabel (Wechselstrom) am DC-Netzteil (Gleichstrom) anschließen.

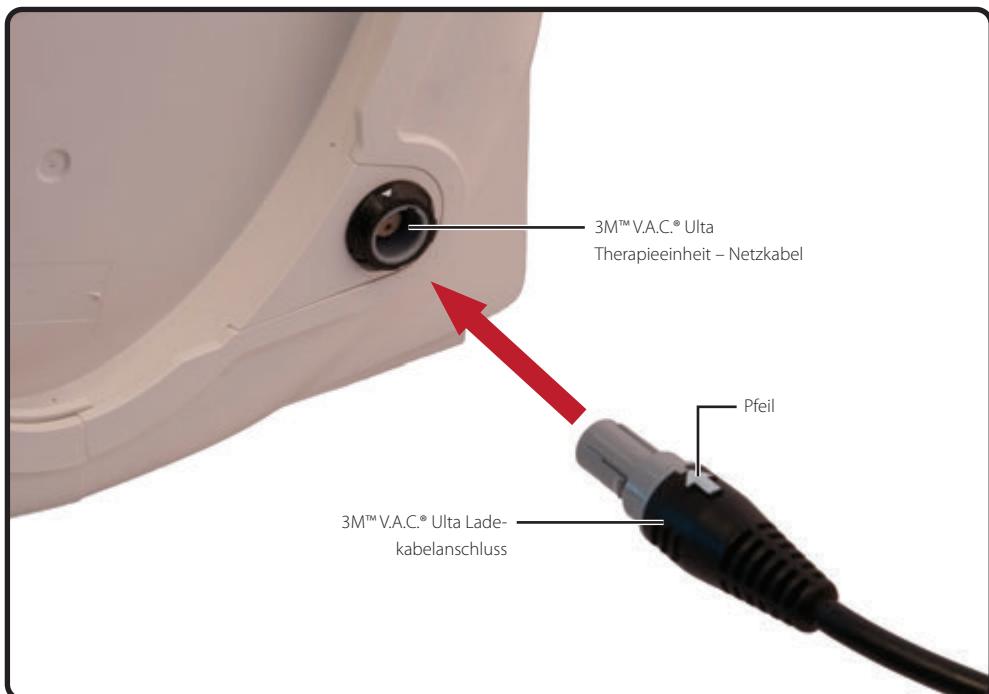


2. Das AC-Steckernetzteil (Wechselstrom) in eine AC-Wandsteckdose (Wechselstrom) stecken.

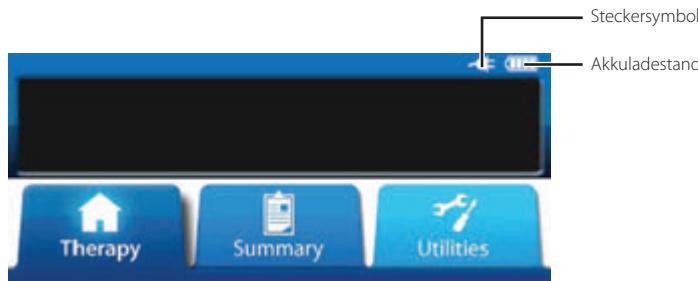


Das DC-Netzteil (Gleichstrom) muss jederzeit zugänglich sein, damit die Einheit, falls erforderlich, umgehend von der Stromversorgung getrennt werden kann.

3. Den Pfeil am Ladekabel des Netzteils beachten. Beim Einsticken in den Stromanschluss an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit muss der Pfeil nach oben zeigen.



4. Auf dem Bildschirm wird das Steckersymbol angezeigt, wenn die Einheit an eine Steckdose angeschlossen ist.



Das vollständige Laden des Akkus dauert ca. vier Stunden. Zum Verlängern der Akkulebensdauer das Gerät nur bei Bedarf von der Stromversorgung trennen.

Wenn die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ordnungsgemäß mit dem 3M™ V.A.C.® Ulta Netzteil verbunden ist, leuchtet die Akku-Ladekontroll-LED auf der Vorderseite der Einheit (Seite 18) während des Ladevorgangs gelb. Sobald der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die LED grün.

Positionierung der Therapieeinheit

Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit kann an einem Infusionsständer oder dem Fußbrett eines Krankenhausbettes angebracht werden. Bei Bedarf kann die Therapieeinheit auch auf einer festen, ebenen Fläche abgelegt werden, auf der sie kein Hindernis darstellt. Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist so zu positionieren, dass sich Kabel und Schläuche nicht an vorbeigeführten Gegenständen verfangen können.



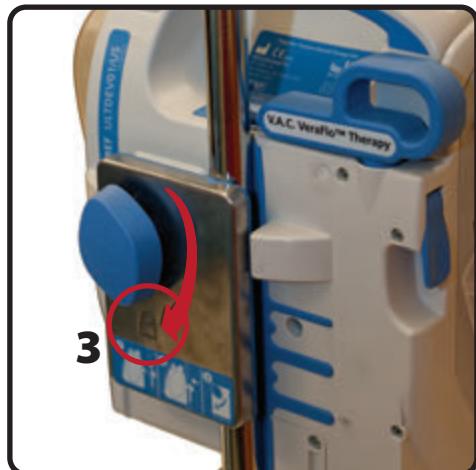
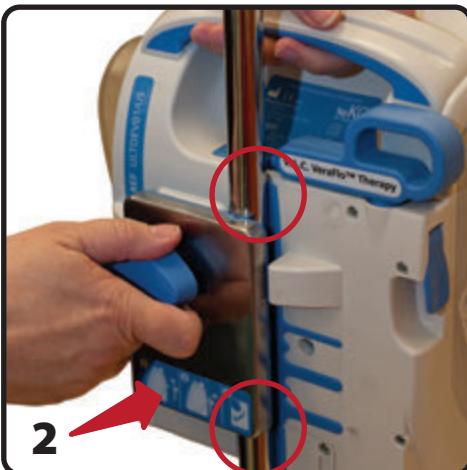
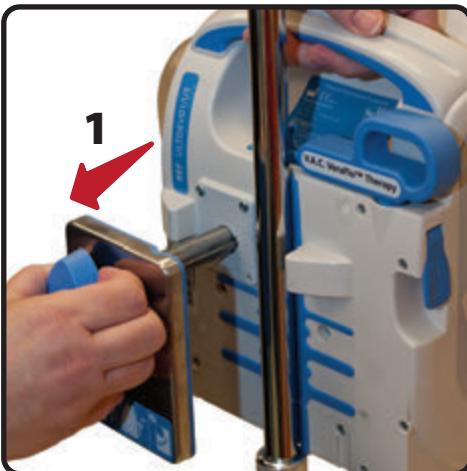
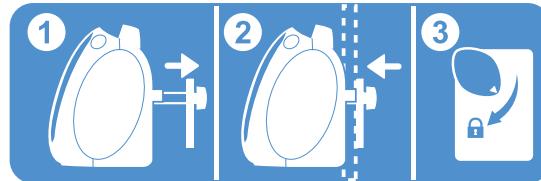
Netzkabel und Schläuche können eine Stolperfalle darstellen. Darauf achten, dass sich alle Kabel und Schläuche außerhalb von Bereichen befinden, in denen Personen entlanggehen.



Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist nicht dazu vorgesehen, von mobilen Patienten getragen zu werden. Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit kann an einem Infusionsständer, dem Bettrahmen oder einem Rollstuhl angebracht werden, während der Patient transportiert wird. Wird die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit nicht ordnungsgemäß gesichert, kann dies zu Gewebeschäden führen. Fragen Sie Ihren Arzt, und wenden Sie sich an den Kundendienst vor Ort, wenn Sie eine 3M™ V.A.C.® Therapieeinheit für den Einsatz bei mobilen Patienten benötigen.

Anbringen der Therapieeinheit an einem Infusionsständer

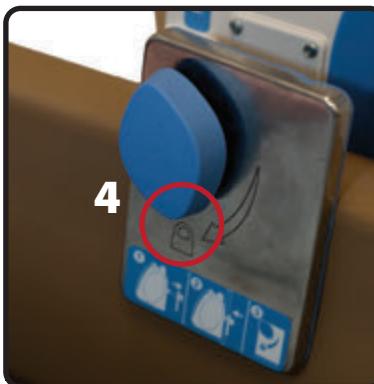
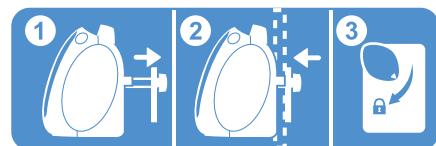
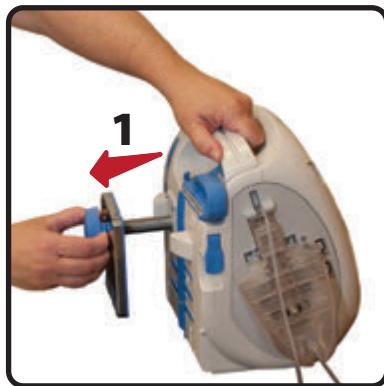
1. Halten Sie die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit am Tragegriff, umgreifen Sie den Halterungsarretierknopf und ziehen Sie den Halterungsarm heraus (1).
2. Legen Sie die Halterung um den Infusionsständer und arretieren Sie sie durch Ziehen der Einheit an dem Infusionsständer (2). Stellen Sie sicher, dass der Ständer unten und oben in der vertikalen Gumminut auf der Rückseite der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit einrastet.
3. Drehen Sie den Halterungsarretierknopf, um den Halterungsarm zu fixieren (3). Der Halterungsarm ist fixiert, wenn das Pfeilsymbol auf dem Halterungsarretierknopf am Schlosssymbol ausgerichtet ist.



4. Zum Lösen der Therapieeinheit umgekehrt vorgehen.

Befestigen der Therapieeinheit an einem Fußbrett

1. Halten Sie die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit am Tragegriff, umgreifen Sie den Halterungsarretierknopf und ziehen Sie den Halterungsarm heraus (1).
2. Positionieren Sie die Halterung über dem Fußbrett. Arretieren Sie die Halterung durch Ziehen der Therapieeinheit auf dem Fußbrett (2).
3. Drehen Sie den Halterungsarretierknopf, um den Halterungsarm zu fixieren (3). Wenn das Pfeilsymbol auf dem Halterungsarretierknopf am Schlosssymbol ausgerichtet ist, ist der Halterungsarm fixiert (4).



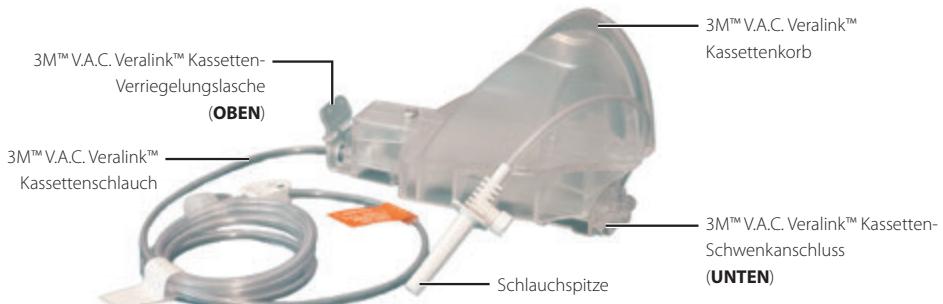
4. Zum Lösen der Therapieeinheit umgekehrt vorgehen.

Anbringen der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette

Bei der anfänglichen Einrichtung oder beim Wechseln des Instillationslösungsbeutels für die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** ist stets sicherzustellen, dass NUR das der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette beiliegende Schlauchset verwendet wird. 3M™ V.A.C. Veraflo™ Instillationslösungen dürfen nicht über periphere oder zentrale Venenkatheter-Schlauchsets verabreicht werden. Die systemische Verabreichung von 3M™ V.A.C. Veraflo™ Instillationslösungen über periphere oder zentrale Venenkatheter kann zur physiologischen Dekompensation oder zur Schädigung des Gewebes führen.



Nur für den Einsatz in Verbindung mit der 3M™ V.A.C.® Therapie bei Verwendung der Funktion „Befeuchtung des Verbands“ oder der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie vorgesehen.



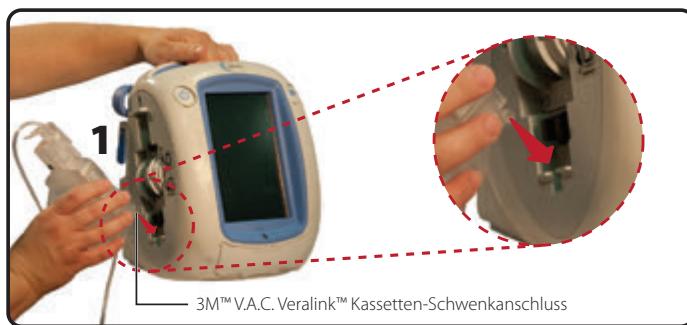
1. Nehmen Sie die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette aus der Verpackung und führen Sie den Schwenkanschluss der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette (1) in den Schwenkschlitz an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit ein.
2. Drehen Sie die Verriegelungsvorrichtung der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette in Richtung der Einheit (2) und drücken Sie fest, bis sie einrastet (3).



Die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette muss ganz fest und sicher auf der Therapieeinheit sitzen. Üben Sie sehr starken Druck aus, um sicherzustellen, dass die Kassette ordnungsgemäß angebracht ist. Wird die Kassette nicht ordnungsgemäß installiert, kann dies zu unbeabsichtigtem Flüssigkeitsfluss führen, was mangelnde Heilung, physische Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunnel, Wundinfektionen oder physiologische Dekompensation nach sich ziehen kann.



Gehen Sie beim Anbringen der Komponenten an der Einheit vorsichtig vor, da das Einklemmen von Haut zwischen den zu verbindenden Komponenten zu Gewebeschäden oder Schmerzen führen kann.



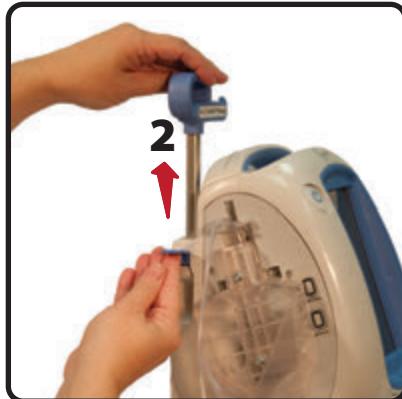
Anbringen des Lösungsbeutels/der Lösungsfasche



Nur für den Einsatz in Verbindung mit der 3M™ V.A.C.® Therapie bei Verwendung der Funktion „Befeuchtung des Verbands“ oder der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie vorgesehen.

Herausziehen des Halterungsarms des Lösungsbehälters:

1. Heben Sie die Sperre des Halterungsarms für den Lösungsbehälter vollständig an (1).
2. Ziehen Sie den Halterungsarm für den Lösungsbehälter hoch (2). Drehen Sie den Griff um 180 Grad (3).
3. Drücken Sie die Sperre des Halterungsarms für den Lösungsbehälter vollständig nach unten (4), um den Halterungsarm zu arretieren.



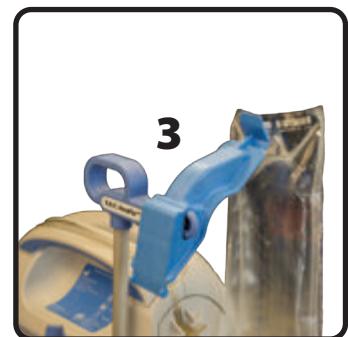
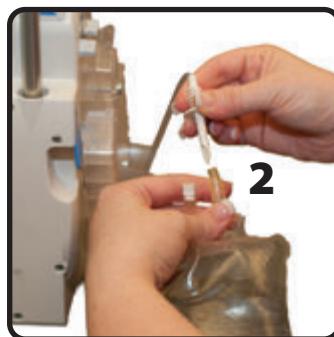
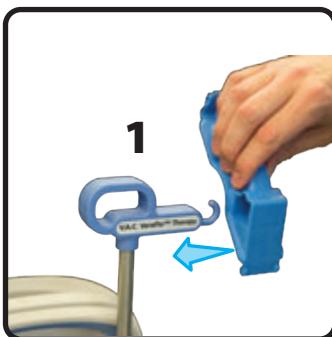


Nur zur Verwendung mit der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit.

Diese Komponente dient der Erweiterung des Lösungsbehälter-Halterungsarms bei Anwendung der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie.

Installation der Erweiterung des Lösungsbehälter-Halterungsarms an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit

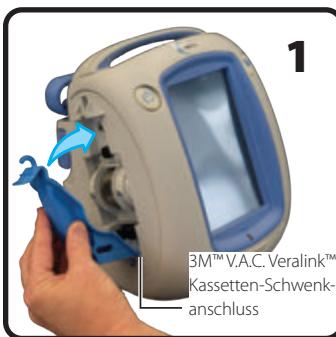
1. Ziehen Sie den Halterungsarm des Lösungsbehälters heraus. Siehe den Abschnitt „Anbringen des Lösungsbeutels/der Lösungsflasche“ auf Seite 29.
2. Bringen Sie die Erweiterung des Halterungsarms an (1).
3. Stechen Sie die Lösungsflasche/den Lösungsbeutel gemäß Herstelleranweisungen mit der Schlauchspitze der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette an (2).
4. Hängen Sie den Lösungsbeutel/die Lösungsflasche an den Halterungsarm für den Lösungsbehälter der Therapieeinheit (3).
5. Rücken Sie den Halterungsarm für den Lösungsbehälter (3) und die Lösungsflasche/den Lösungsbeutel so zurecht, dass sich die Spitze in der Aussparung im 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassettenkorb befindet.



Bei Verwendung der Erweiterung des Lösungsbehälter-Halterungsarmerweiterung ist sicherzustellen, dass sie korrekt angebaut und richtig gesichert ist. Wenn sie nicht korrekt eingebaut und richtig gesichert ist, könnte der Halterungsarm ausrasten und eine Gefahr durch Trippeln oder Verrutschen verursachen, was zu Prellungen oder Brüchen führen könnte.

Lagern der Erweiterung des Lösungsbehälter-Halterungsarms bei Nichtanwendung der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie

1. Führen Sie den Schwenkanschluss der Halterungsarmerweiterung (1) in den Schwenkschlitz an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit ein.
2. Drehen Sie die Verlängerungsarmerweiterung in Richtung der Einheit (2) und drücken Sie fest, bis sie einrastet (3).

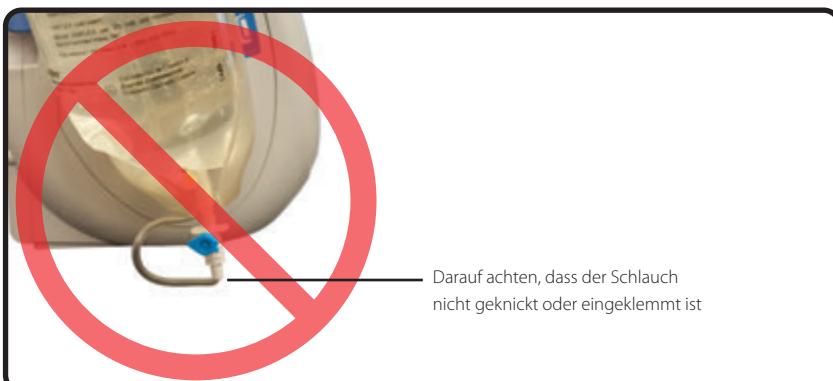
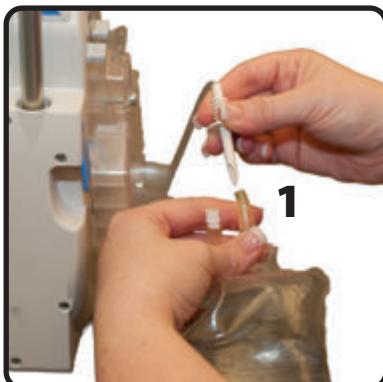


Aufhängen des Lösungsbeutels/der Lösungsflasche



Nur für den Einsatz in Verbindung mit der 3M™ V.A.C.® Therapiefunktion „Befeuchtung des Verbands“ oder der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie vorgesehen.

1. Drücken Sie den Schlauch fest in die Nut, um sicherzustellen, dass der Kassettenschlauch in die Halterungsnut des Griffs der Einheit geführt wird.
2. Stechen Sie die Lösungsflasche/den Lösungsbeutel gemäß Herstelleranweisungen mit der Schlauchspitze der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette an (1).
3. Hängen Sie den Lösungsbeutel/die Lösungsflasche an den Halterungsarm für den Lösungsbehälter der Therapieeinheit (2).
4. Rücken Sie den Halterungsarm des Lösungsbehälters (3) und die Lösungsflasche/den Lösungsbeutel so zurecht, dass sich die Spitze in der Aussparung im 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassettenkorb (4) befindet.



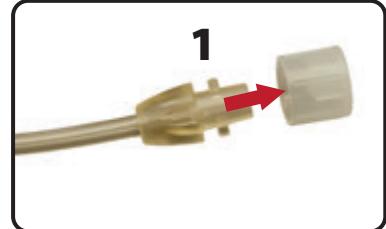


Nur für den Einsatz in Verbindung mit der 3M™ V.A.C.® Therapiefunktion „Befeuchtung des Verbands“ oder der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie vorgesehen.

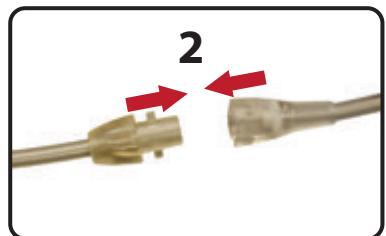


Sicherheitsinformationen und Verfahrensanweisungen für das Anlegen und den Wechsel des Verbands finden Sie in der Gebrauchsanweisung für den Verband.

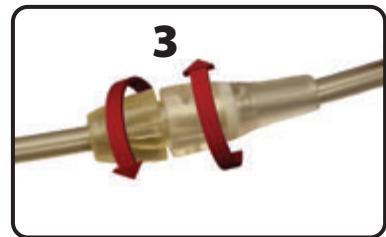
1. Entfernen Sie die Kappe vom Ende des 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassettenschlauchs (1).



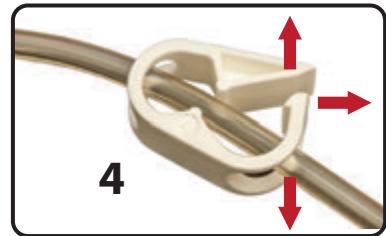
2. Verbinden Sie den 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassettenschlauch mit der Instillationsleitung des 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad/3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchsets durch Zusammendrücken der beiden Anschlüsse (2).



3. Drehen Sie die Anschlüsse, bis die Sperrriegel fest eingerastet sind (3).



4. Öffnen Sie alle Schlauchklemmen (4).



Einsetzen des Kanisters



Bei der Auswahl der Kanistergröße (500 ml oder 1000 ml) sind das Volumen des Wundexsudats und die ausgewählte Therapie zu berücksichtigen. Bei der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** sind zudem das Volumen der Wundinstallationsflüssigkeit und die Häufigkeit der Instillation zu berücksichtigen.



Bei der **3M™ Prevena™ Therapie** sollte in Erwägung gezogen werden, den kleinsten verfügbaren Kanister für die **3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit** zu verwenden.

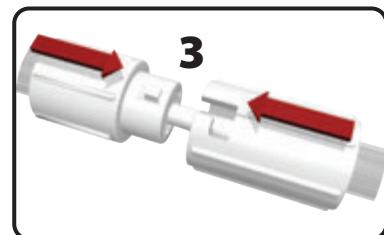
1. Setzen Sie den Kanister an der Seite der **3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit** ein (1).
2. Drücken Sie den Kanister (Abbildung: 500 ml) fest in die **3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit** (2). Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist. Überprüfen Sie, ob der Kanister direkt an der Therapieeinheit sitzt. Beim Anbringen des Kanisters diesen nicht biegen oder drehen.



Gehen Sie beim Anbringen der Komponenten an der Einheit vorsichtig vor, da das Einklemmen von Haut zwischen den zu verbindenden Komponenten zu Gewebeschäden oder Schmerzen führen kann.



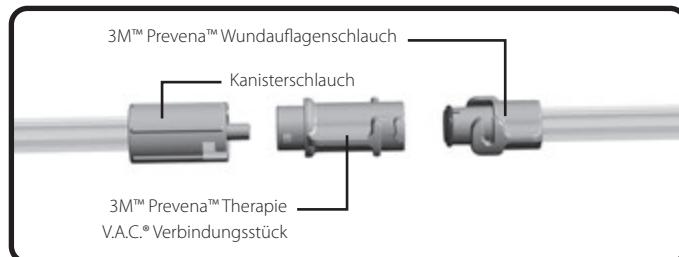
3. Den Kanisterschlauch durch Ineinanderdrücken der beiden Anschlüsse an den Schlauch der Wundauflage anschließen (3).



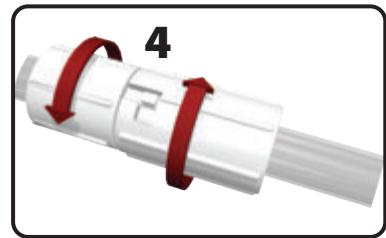
Es wird ein V.A.C.® Verbindungsstück für die **3M™ Prevena™ Therapie** benötigt, um die **3M™ Prevena™ Wundauflage** mit dem **Kanister der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit** zu verbinden. Dieses Verbindungsstück, das in der Verpackung der **3M™ Prevena™ Wundauflage** enthalten ist, muss verwendet werden, damit die Unterdruckwundtherapie wirksam und genau funktioniert.



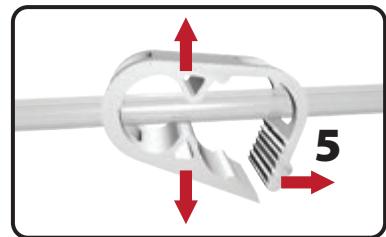
Siehe die Gebrauchsanweisung der **3M™ Prevena™ Wundauflage**, um zu ermitteln, ob ein **3M™ Prevena™ Therapie V.A.C.® Verbindungsstück** benötigt wird.



4. Drehen Sie die Anschlüsse, bis die Sperrriegel fest eingerastet sind (4).



5. Öffnen Sie alle Schlauchklemmen (5).



Wechseln des Kanisters

Ein Kanister kann unter normalen Bedingungen oder unter Alarmbedingungen ausgewechselt werden. Unter normalen Bedingungen blinkt die Kanisterauswurftaste NICHT. Beim Wechseln des Kanisters die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit **NICHT** ausschalten.

Beim Alarm „Kanister voll“ blinkt die Kanisterauswurftaste (Seite 18), ein Warnmeldungs-/Alarmbildschirm (Seiten 74, 110, 136 und 154) wird angezeigt und die Therapie wird deaktiviert (die Stromzufuhr der Einheit bleibt aktiv).



Bei der 3M™ Prevena™ Therapie sollte ein Kanisterwechsel nicht erforderlich sein. Es muss unverzüglich der behandelnde Arzt hinzugezogen werden, falls der Alarm „Kanister voll“ während der 3M™ Prevena™ Therapie auftritt.



Der bei der 3M™ V.A.C.® Therapie, der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie und der 3M™ AbThera™ Therapie verwendete Kanister ist zu wechseln, wenn er voll ist (der Alarm ertönt) oder wenigstens einmal pro Woche zur Geruchskontrolle.



Wenn der Alarm „Kanister voll“ ertönt, ist die Pumpe AUS. Mit Schritt 2 fortfahren.

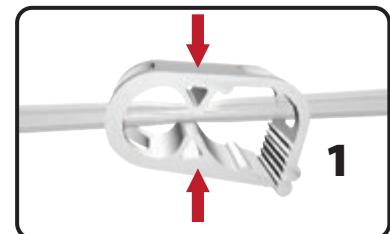


1. **3M™ V.A.C.® Therapie, 3M™ Prevena™ Therapie, 3M™ AbThera™ Therapie** – Die Therapie durch Auswählen von **Start/Stopp** auf dem Touchscreen beenden. Die Stromzufuhr der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit nicht ausschalten.

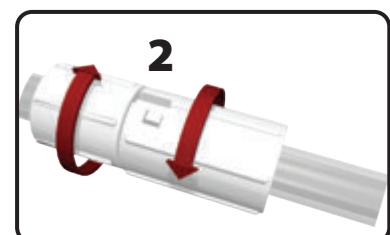


1. **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** – Die Therapie durch Auswählen von **Pause/Später** auf dem Touchscreen anhalten. Die Stromzufuhr der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit nicht ausschalten.

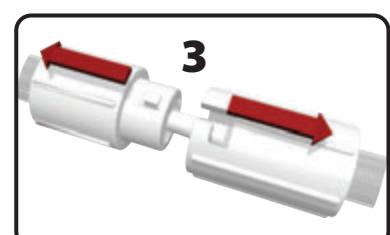
2. Beide Schlauchklemmen in Richtung des Schlauchanschlusses schieben.
3. Beide Schlauchklemmen fest schließen (1); es sollten mehrere Klicks zu hören sein, damit der Inhalt des Schlauchs nicht nach außen tritt, und um zu vermeiden, dass der Schlauch kontaminiert wird, da dies zu einer Wundinfektion führen würde.



4. Schlauchanschlüsse gleichzeitig drücken und drehen, bis die Sperrriegel gelöst sind (2).



5. Die Anschlüsse auseinanderziehen (3), um den Wundaflageschlauch vom Kanisterschlauch zu lösen.





6. Die **Kanisterauswurftaste** drücken.
7. Den Kanister durch Anheben und Abziehen von der Therapieeinheit entfernen (4).



Den gebrauchten Kanister gemäß den Richtlinien der Einrichtung und/oder den örtlich geltenden Umweltschutzvorschriften entsorgen.

8. Den neuen Kanister anbringen und den Schlauch, wie im Abschnitt **Einsetzen des Kanisters** (Seite 33) dieses Benutzerhandbuchs beschrieben, wieder anschließen.
 9. **3M™ V.A.C.® Therapie, 3M™ Prevena™ Therapie, 3M™ AbThera™ Therapie** – Die Therapie durch Auswählen von **Start/Stopp** auf dem Touchscreen neu starten.
-
-
-
- 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** – Pause/Später auf dem Touchscreen auswählen, um die Therapie neu zu starten oder um den Instillationsteil der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zu verzögern.

Betrieb

Dieses Kapitel enthält Anleitungen zum Einrichten und Einstellen der Funktionen der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit.

Vor Verwendung des Produkts sollten alle Kapitel dieser Anleitung durchgelesen werden. Lesen Sie vor Verwendung der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit alle Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb.

Touchscreen

Der Bildschirm auf der Vorderseite der Einheit ist berührungsempfindlich. Dort werden die Anzeigen der Benutzeroberfläche wiedergegeben. Diese Anzeigen stellen Informationen zu aktuellen Betriebsvorgängen und -einstellungen basierend auf der ausgewählten Registerkarte (**Therapie, Daten** und **Einstellungen**) bereit.

Die Bedienung des Touchscreens wird auf den folgenden Seiten genauer beschrieben.



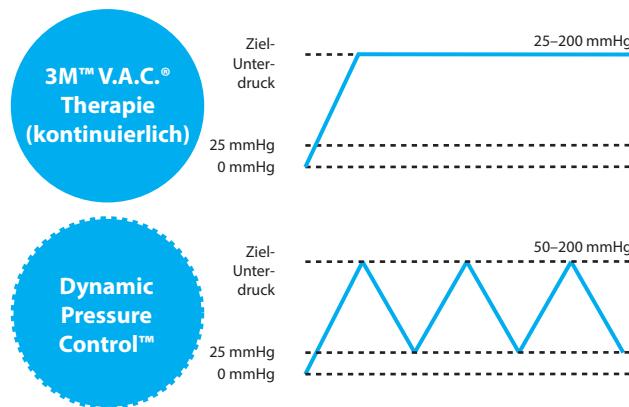
Der Touchscreen darf ausschließlich per Hand oder mit dem bereitgestellten Eingabestift bedient werden. Andere Stifte oder Zeigegeräte beschädigen den Bildschirm.

3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystem – Therapieoptionen

Das 3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystem kann je nach Anweisung des Arztes auf vier verschiedene Weisen verwendet werden:

3M™ V.A.C.® Unterdruckwundtherapie (1):

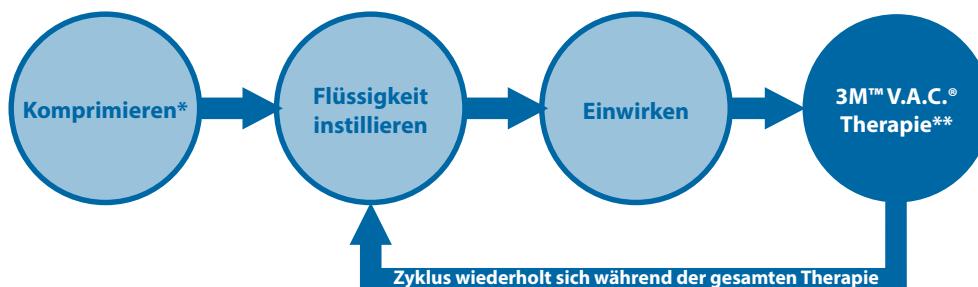
1



3M™ V.A.C. Veraflo™ Instillationstherapie (2):

2

Phasen der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie (Startphase: Instillieren)

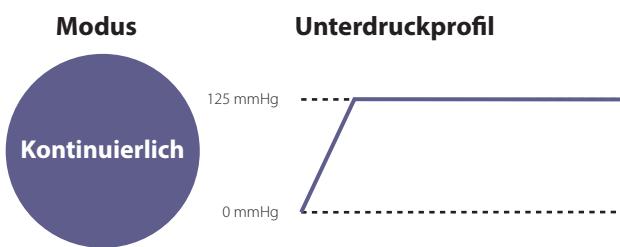


* 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor

** für die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie stehen die Unterdruckmodi „Kontinuierlich“ und „Dynamic Pressure Control™“ (Dynamische Drucksteuerung) zur Verfügung.

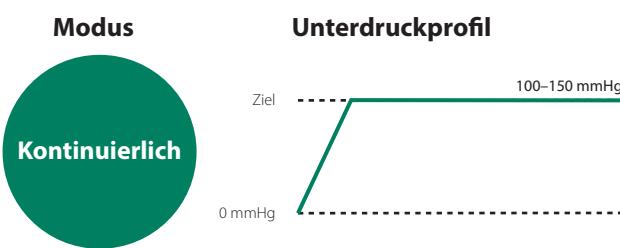
3M™ Prevena™ Inzisionsversorgungstherapie (3):

3



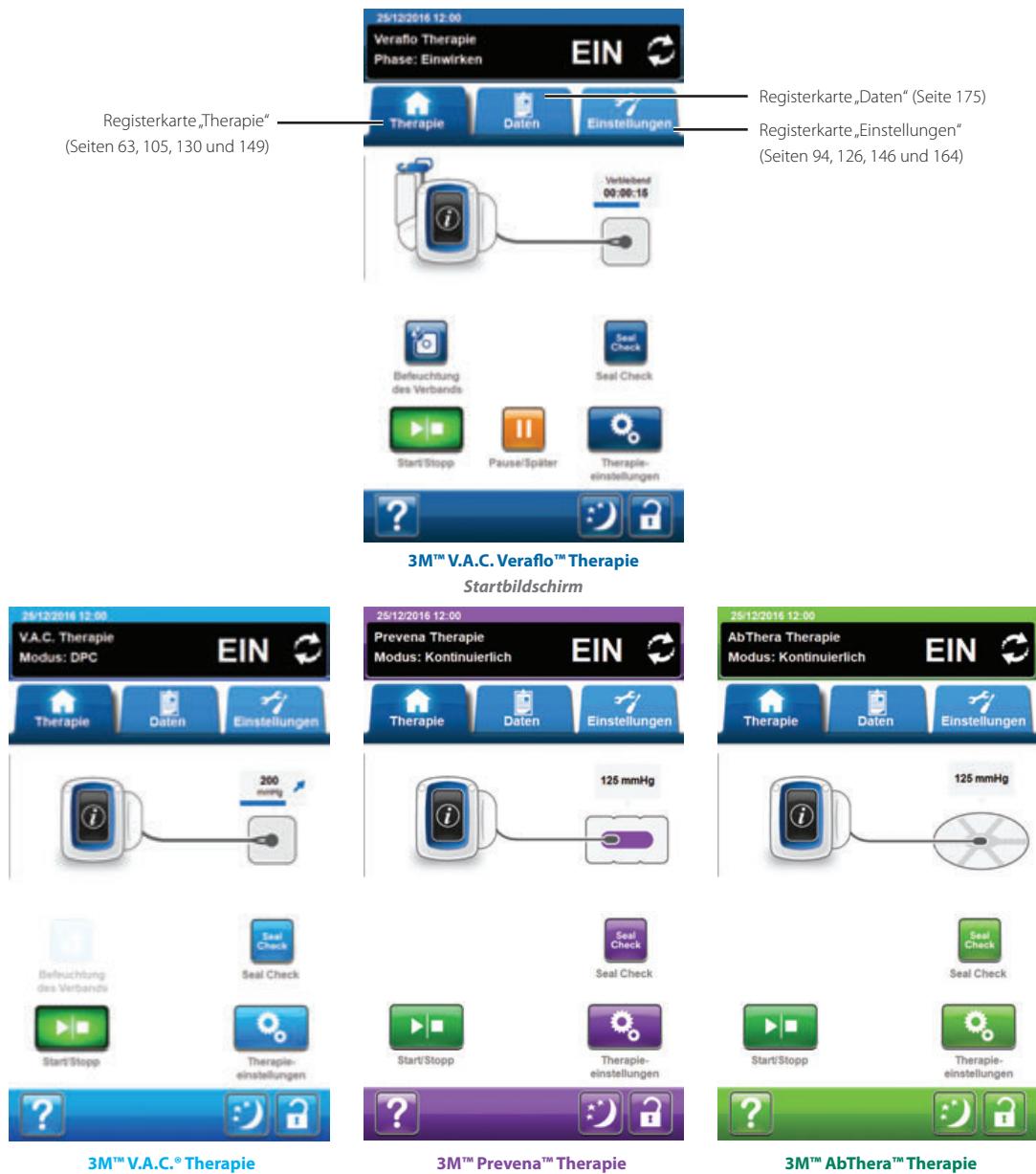
3M™ AbThera™ SensaT.R.A.C.™ Abdominaltherapie (4):

4



Registerkarten auf dem Touchscreen

Der Touchscreen ist in drei Bereiche unterteilt, die als Registerkarten dargestellt werden. Diese Registerkarten ermöglichen den Zugriff auf die verschiedenen Softwareelemente der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit.



Registerkarte „Therapie“ – (Seiten 63, 105, 130 und 149) Hierüber greifen Sie auf das **Hauptmenü**, die Therapieeinstellungen, die Funktionen und die Zusammenfassung der aktiven Therapie zu. Mit der Schaltfläche **Therapieeinstellungen** auf der Registerkarte „Therapie“ wählen Sie die verschriebene Therapie aus (**3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie**, **3M™ V.A.C.® Therapie**, **3M™ Prevena™ Therapie** oder **3M™ AbThera™ Therapie**).

Registerkarte „Daten“ – (Seite 175) Zum Zugreifen auf die gesamten Therapiedaten des Patienten.

Registerkarte „Einstellungen“ – (Seiten 94, 126, 146, 164) Zum Zugreifen auf therapiebezogene Funktionen und zum Vornehmen von Systemeinstellungen wie Sprache, Maßeinheit, Datum, Helligkeit des Bildschirms usw. Zudem können 3M-Kontaktdaten und die Softwareversion angezeigt werden.

Allgemeine Touchscreen-Schaltflächen

Die meisten Bildschirme verfügen über eine oder mehrere allgemeine Steuerschaltflächen. Zu diesen gehören:



Hilfe – Zum Aufrufen der Hilfe-Bildschirme



Bildschirmsperre/Einstellungssperre – Zum Aktivieren der **Bildschirmsperre** zur Verhinderung unbeabsichtigter Änderungen. Diese Funktion sollte beim Reinigen des Touchscreens aktiviert werden (Seite 212). Zum Aktivieren oder Deaktivieren der **Einstellungssperre** mehr als fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Einstellungssperre verhindert, dass der Patient auf die Therapieeinstellungen zugreifen kann.



Nachtmodus – Bei Aktivierung des Nachtmodus wird der Touchscreen abgedunkelt. Wenn der Nachtmodus aktiviert ist, schaltet sich die Anzeige bei Berührung des Touchscreens mit der niedrigsten Helligkeitseinstellung ein. Zum Beenden des Nachtmodus **Nachtmodus** auswählen, um die vorherige Helligkeitseinstellung wiederherzustellen.



OK – Zur Bestätigung der Auswahl



Beenden – Zum Schließen des Popup-Fensters



Abbrechen – Zum Abbrechen des Vorgangs



Zurück – Zum Zurückkehren zum vorherigen Bildschirm



Weiter – Zum Wechseln zum nächsten Bildschirm



+ oder – – Verwenden Sie +/–, um die angezeigten Werte nach oben oder unten zu regulieren.



Information – Wählen Sie diese Einstellung aus, um die **Therapieübersicht** und die **aktuellen Einstellungen** der aktiven Therapie anzuzeigen.



Start/Stopp – Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um die Therapie neu zu starten (**3M™ V.A.C.® Therapie**, **3M™ Prevena™ Therapie**, **3M™ AbThera™ Therapie**).



Pause/Später – Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um die Therapie zu unterbrechen, zu verzögern oder fortzusetzen (**3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie**).

Ein- und Ausschalten der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit



Die **Ein-/Aus-Taste** befindet sich links oben an der Vorderseite der Einheit (Seite 18). Zum Einschalten der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit die **Ein/Aus-Taste** gedrückt halten, bis die LED leuchtet. Die Therapieeinheit durchläuft eine Selbstprüfungsroutine und zeigt dann den Bildschirm **Systemstart** an. Die **Ein-/Aus-Taste** der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zum Ausschalten der Einheit gedrückt halten, bis der Bildschirm ausgeschaltet ist.

Der Bildschirm **Systemstart** verfügt über zwei verschiedene Anzeigen:



Neuer Patient

Warnung:

Zur Vermeidung des möglichen Risikos einer ernsthaften oder tödlichen Verletzung (wie Blutung, Infektion usw.) ist vor jeder Verwendung ein Arzt hinzuzuziehen. Außerdem sind alle diesem Produkt beiliegenden oder daran angebrachten Informationen zu befolgen, insbesondere die Sicherheitsinformationen.

Die Sicherheitsinformationen befinden sich in der Gebrauchsanweisung, die jedem Karton mit Verbinden beiliegt, bzw. bei der Therapieeinheit.



Veraflo
Therapie



V.A.C.
Therapie



Prevena
Therapie



AbThera
Therapie



Veraflo
Therapy



V.A.C.
Therapy



Prevena
Therapy



AbThera
Therapy

Bei der ersten Verwendung des 3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystems wird nach Durchgehen einer Qualitätskontrollliste und nach einer Reinigung der Bildschirm **Neuer Patient** angezeigt.

Wählen Sie **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** aus, um die Therapieeinheit für die Anwendung der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zu konfigurieren (Seite 44).

Wählen Sie **3M™ V.A.C.® Therapie** aus, um die Therapieeinheit für die Anwendung der **3M™ V.A.C.® Therapie** zu konfigurieren (Seite 101).

Wählen Sie **3M™ Prevena™ Therapie** aus, um die Therapieeinheit für die Anwendung der **3M™ Prevena™ Therapie** zu konfigurieren (Seite 129).

Wählen Sie **3M™ AbThera™ Therapie** aus, um die Therapieeinheit für die Anwendung der **3M™ AbThera™ Therapie** zu konfigurieren (Seite 147).



Ein neuer Therapiemodus kann erst gewählt werden, wenn der aktuelle Therapiemodus beendet wird. Für die nicht aktiven Therapien steht die Auswahl Taste nicht zur Verfügung.



Systemstart

Warnung:

Zur Vermeidung des möglichen Risikos einer ernsthaften oder tödlichen Verletzung (wie Blutung, Infektion usw.) ist vor jeder Verwendung ein Arzt hinzuzuziehen. Außerdem sind alle diesen Produkt beiliegenden oder daran angebrachten Informationen zu befolgen, insbesondere die Sicherheitsinformationen.

Die Sicherheitsinformationen befinden sich in der Gebrauchsanweisung, die jedem Karton mit Verbinden beiliegt, bzw. bei der Therapieeinheit.



OK-Checkliste



Fortsessen Therapie



Fortsetzen Therapie – Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um die **Warnung** zu akzeptieren und zum **Startbildschirm** zurückzukehren (Seiten 63, 105, 130 und 149).



QK Checkliste – Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um die **Warnung** zu akzeptieren und mit der Qualitätskontrollliste fortzufahren.



Die Funktionen der QK Checkliste werden in der Servicedokumentation erläutert. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kundendienst.



Bildschirm „Neuer Patient“

Auf diesem Bildschirm werden die Patientendaten in 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit eingegeben. Die Patientendaten sind verschlüsselt.



Bei der Konfiguration der Therapie wird dieser Bildschirm möglicherweise nicht angezeigt.

Geben Sie über die Bildschirmtastatur Folgendes ein:

- Vorname des Patienten
- Nachname des Patienten
- Abteilung/Einheit des Patienten
- Patienten-ID



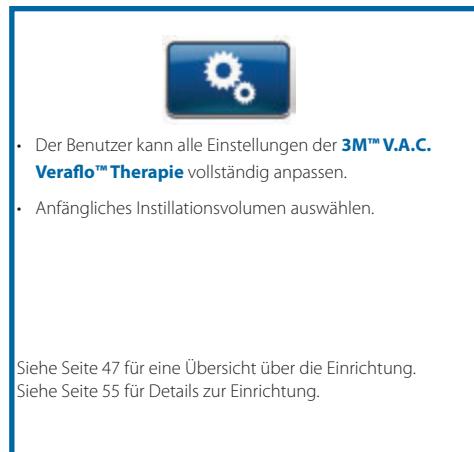
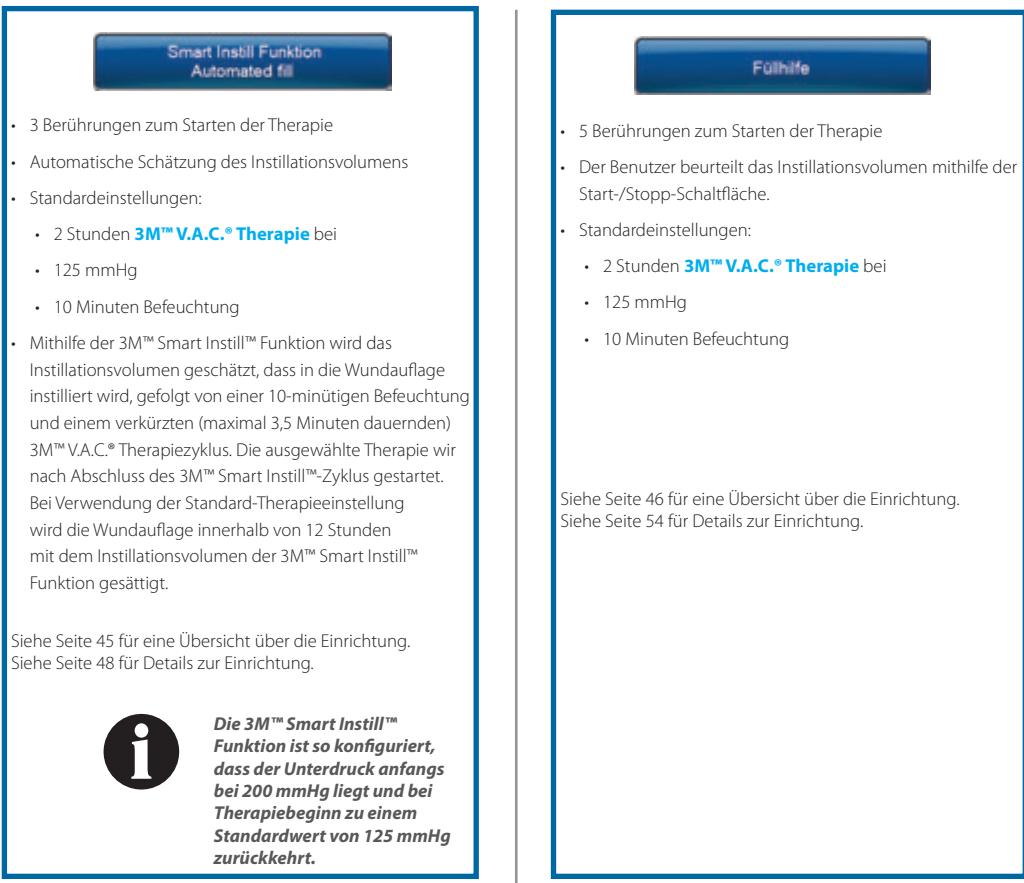
Wählen Sie nach Eingabe dieser Daten **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Therapie wählen** fortzufahren.



In jede Zeile muss mindestens ein Zeichen eingegeben werden.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Einrichtungsoptionen

Es gibt 3 Wege, über die Sie die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** einrichten können: Wählen Sie entweder die **3M™ Smart Instill™ Funktion** oder die **Füllhilfe** aus oder verwenden Sie manuell die **Erweiterten Einstellungen**. Das folgende Diagramm zeigt die grundlegenden Schritte der einzelnen Einrichtungsoptionen.



Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Übersicht über die Einstellungen der 3M™ Smart Instill™ Funktion

Das folgende Ablaufdiagramm zeigt die grundlegenden Schritte, die zur Konfiguration der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** mit der **3M™ Smart Instill™ Funktion** erforderlich sind. Auf den folgenden Seiten finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Bildschirmen und Optionen.



Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Übersicht über die Einstellungen der Füllhilfe

Das folgende Ablaufdiagramm zeigt die grundlegenden Schritte, die zur Konfiguration der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** mit den Einstellungen der Füllhilfe erforderlich sind. Auf den angegebenen Seiten finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Bildschirmen und Optionen.



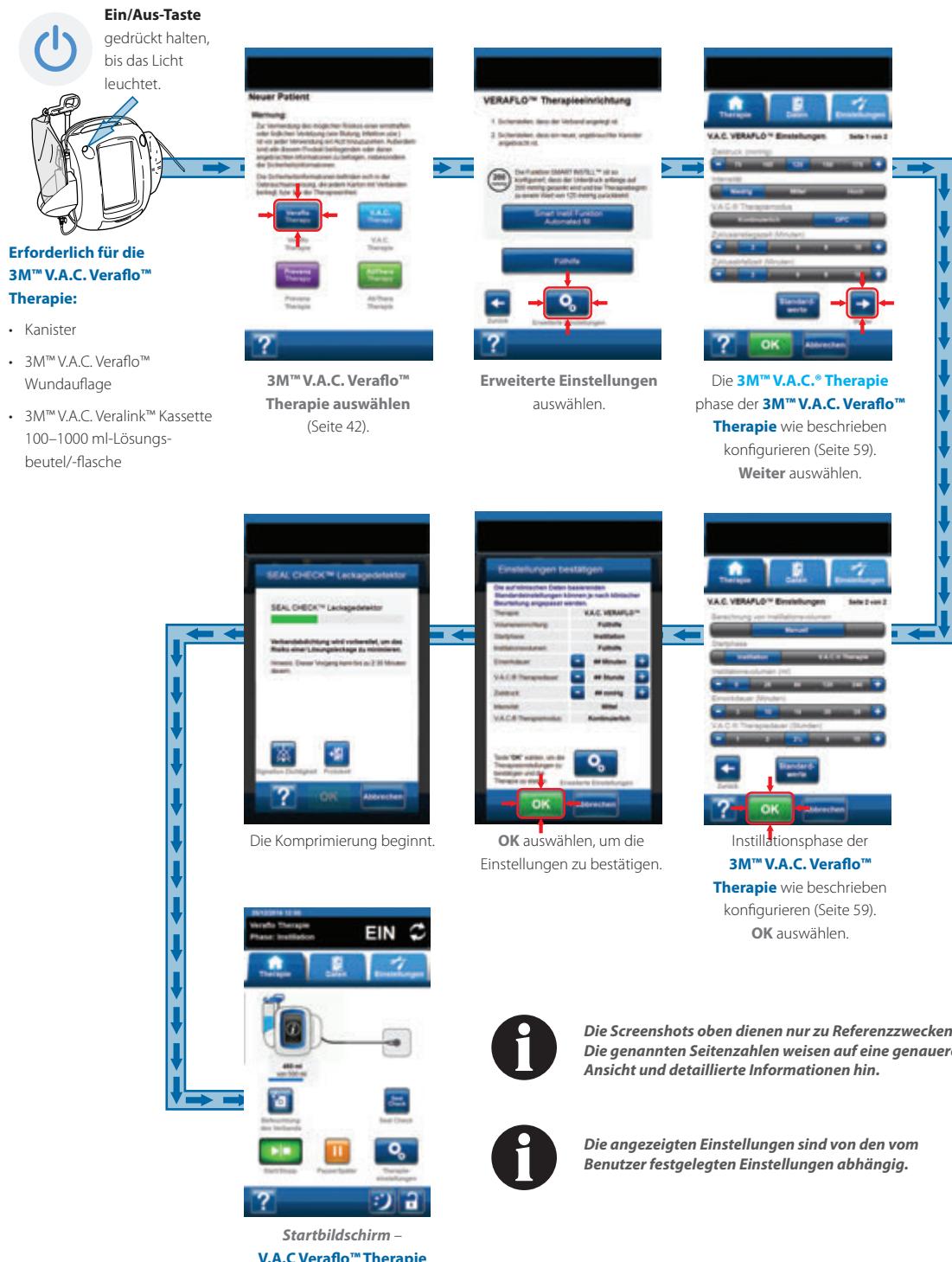
Die Screenshots oben dienen nur zu Referenzzwecken.



Die angezeigten Einstellungen sind von den vom Benutzer festgelegten Einstellungen abhängig.

Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Übersicht über die benutzerdefinierten Erweiterten Einstellungen

Das folgende Ablaufdiagramm zeigt die grundlegenden Schritte, die zur Konfiguration der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** mit den benutzerdefinierten Erweiterten Einstellungen erforderlich sind. Auf den folgenden Seiten finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Bildschirmen und Optionen.





1. Wählen Sie die **3M™ Smart Instill™ Funktion** aus dem Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** aus.

ODER

Wählen Sie **Füllhilfe** aus, um auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** fortzufahren (Seite 60).

2. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanister ordnungsgemäß angebracht ist (Seite 33).
3. Stellen Sie sicher, dass die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette ordnungsgemäß eingesetzt ist (Seite 28).
4. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanisterschlauch (Seite 33) und die Instillationsleitung (Seite 32) ordnungsgemäß angeschlossen sind.
5. Stellen Sie sicher, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C.® Therapieschlauch (Seite 33) und am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset (Seite 32) sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.



Die 3M™ Smart Instill™ Funktion ist so konfiguriert, dass der Unterdruck anfangs bei 200 mmHg liegt und bei Therapiebeginn zu einem Standardwert von 125 mmHg zurückkehrt.



6. Wählen Sie den **Kanistertyp** aus, der an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit befestigt ist und **bestätigen Sie, dass der Kanister neu und ungebraucht ist**, und drücken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.



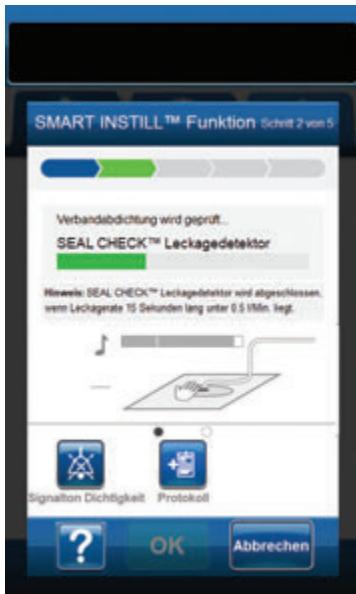
Um das Instillationsvolumen richtig einschätzen zu können, vergewissern Sie sich, dass die auf dem Bildschirm ausgewählten Optionen (Größe des befestigten Kanisters und ob der Kanister neu und ungebraucht ist) exakt mit der aktuellen Einrichtung der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit übereinstimmen, bevor Sie fortfahren.

ODER

Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** zurückzukehren.



3M™ Smart Instill™ Funktion – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor



Die 3M™ Smart Instill™ Funktion beginnt mit dem 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor und komprimiert die Wundauflage, um sie abzudichten, sodass das Potenzial einer Lösungsleckage minimiert wird. Sobald die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit den Zieldruck erreicht und festgestellt hat, dass die Luftleckagen an der Wundauflage so geringfügig sind, dass die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** fortgesetzt werden kann, fährt die Therapieeinheit mit der Einrichtung der 3M™ Smart Instill™ Funktion fort.



Die Komprimierung kann bis zu zweieinhalb Minuten dauern, bis die Wundauflage soweit abgedichtet ist, dass das Potenzial einer Lösungsleckage minimiert ist. Währenddessen ist die Wundauflage auf Undichtigkeiten zu überwachen. Der Timer des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors soll sicherstellen, dass die Folie sicher an der Haut anhaftet, während die Wundauflage komprimiert wird, um mögliche Leckagen zu vermeiden.



Die 3M™ Smart Instill™ Funktion ist so konfiguriert, dass der Unterdruck anfangs bei 200 mmHg liegt und bei Therapiebeginn zu einem Standardwert von 125 mmHg zurückkehrt.



Signalton Dichtigkeit – (Standardeinstellung = AUS) Ein Warnsignal zum Suchen und Reparieren von Undichtigkeiten. Auswählen, um den Signalton ein- oder auszuschalten.



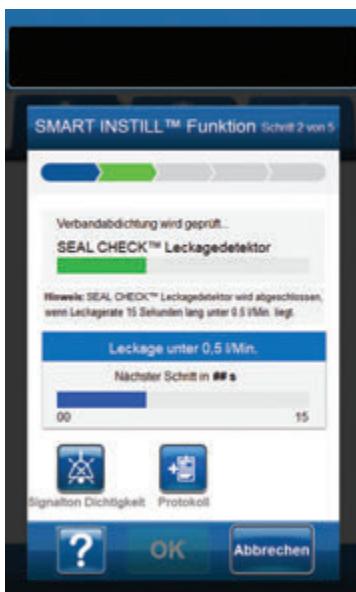
Protokoll – Zum Aufzeichnen des Wechsels von Einwegkomponenten (Seite 170).

7. Wenn der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor eine Leckage feststellt:

- Stellen Sie sicher, dass die Kupplung zwischen Wundauflage- und Kanisterschlauch ordnungsgemäß verriegelt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist. (Siehe **Alarm „Kanister nicht eingerastet“**, Seite 75).
- Ausführliche Informationen zur Verwendung des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors und zur Reparatur von Undichtigkeiten finden Sie im Abschnitt **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** (Seite 165) dieses Handbuchs.



Sobald das Leckageniveau für 15 Sekunden unter dem Schwellenwert von 0,5 ml/min. liegt, beginnt die 3M™ Smart Instill™ Funktion automatisch, das Instillationsvolumen zu schätzen.

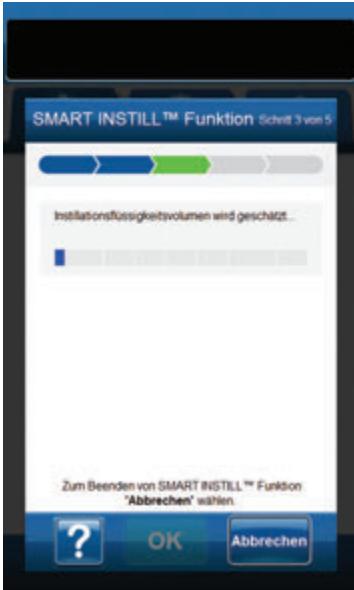


8. Wenn der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor fertig ist, geht die 3M™ Smart Instill™ Funktion automatisch zum nächsten Schritt über.

ODER



Wählen Sie **Abbrechen** aus, um den Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** erneut anzuzeigen (Seite 54).



9. Mithilfe der 3M™ Smart Instill™ Funktion wird die Wundaflage komprimiert, sodass das Instillationsvolumen geschätzt werden kann.

ODER

Wählen Sie **Abbrechen** aus, um den Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** erneut anzuzeigen (Seite 54).



10. Sobald die Schätzung abgeschlossen ist, wird mit der 3M™ Smart Instill™ Funktion Unterdruck bei –125 mmHg angewendet und das zu instillierende Lösungsvolumen wird angezeigt.

ODER



Wählen Sie **Abbrechen** aus, um mithilfe der Füllhilfe oder über die Erweiterten Einstellungen auf dem erneut angezeigten Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** (Seite 54) ein anderes Instillationsvolumen auszuwählen.



Mithilfe der 3M™ Smart Instill™ Funktion wird das angezeigte Instillationsvolumen automatisch instilliert.



11. Die Instillation des Lösungsvolumens beginnt in 10 Sekunden; andernfalls drücken Sie **Start**, um fortzufahren.

Wählen Sie **Start** aus, um mit der Instillation zu beginnen.



Mithilfe der 3M™ Smart Instill™ Funktion wird das angezeigte Instillationsvolumen nach 10 Sekunden automatisch instilliert.

ODER



Wählen Sie **Abbrechen** aus, um mithilfe der Füllhilfe oder über die Erweiterten Einstellungen auf dem erneut angezeigten Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** (Seite 54) ein anderes Instillationsvolumen auszuwählen.



12. Sobald die Schätzung des Instillationsvolumens abgeschlossen ist, wird das vorgeschlagene Volumen mithilfe der 3M™ Smart Instill™ Funktion in die Wunde abgegeben. Nach Abschluss der Flüssigkeitsabgabe wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

So unterbrechen Sie den Instillationsschritt der 3M™ Smart Instill™ Funktion oder verzögern ihn:



Wählen Sie **Pause** aus, um die Instillation zu unterbrechen und auf dem Bildschirm der unterbrochenen **3M™ Smart Instill™ Funktion** fortzufahren (Seite 58).



Durch ein Überfüllen der Wunde wird u. U. die Dichtigkeit der Wundauflage beeinträchtigt, sodass es zu mangelnder Heilung, physischen Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunneln, Wundinfektionen oder zur physiologischen Dekompensation kommen kann. Wird die Wunde nicht ausreichend gefüllt, wird der zusätzliche Nutzen der V.A.C. VERAFL™ Therapie ggf. begrenzt.

ODER

Wählen Sie **Abbrechen** aus, um die instillierte Flüssigkeit zu entfernen und auf dem erneut angezeigten Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** fortzufahren (Seite 58).



Die instillierte Flüssigkeit wird entfernt. Sicherstellen, dass der Kanister das Gesamtvolumen aufnehmen kann. Sicherstellen, dass die Schlauchklemmen geöffnet und die Schläuche nicht geknickt, gefaltet oder blockiert sind.

3M™ Smart Instill™ Funktion – Bildschirm „Einstellungen bestätigen“



- Auf dem Bestätigungsbildschirm der **3M™ Smart Instill™ Funktion** wird das Volumen der instillierten Flüssigkeit angezeigt, das für die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinstellungen empfohlen wurde.



Durch ein Überfüllen der Wunde wird u. U. die Dichtigkeit der Wundauflage beeinträchtigt, sodass es zu mangelnder Heilung, physischen Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunneln, Wundinfektionen oder zur physiologischen Dekompensation kommen kann. Wird die Wunde nicht ausreichend gefüllt, wird der zusätzliche Nutzen der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie ggf. begrenzt.



- Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und mit der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie zu beginnen.



Der erste Therapiezyklus besteht aus einer 10-minütigen Einweichphase und einer verkürzten 3M™ V.A.C.® Therapiephase. Sobald dieser Zyklus abgeschlossen ist, wird mit den benutzerkonfigurierten Einstellungen für die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie begonnen.



Die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie beginnt automatisch mit den angezeigten Einstellungen, wenn der Benutzer nicht innerhalb von 10 Minuten OK ausgewählt hat.



- Um Änderungen am angezeigten Instillationsvolumen und den Standard-einstellungen vorzunehmen, wählen Sie **Therapieeinstellungen ändern** aus, um auf dem Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinstellungen** fortzufahren (Seite 59).

ODER



- Wählen Sie **Abbrechen** aus, um die instillierte Flüssigkeit zu entfernen und auf dem erneut angezeigten Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** fortzufahren (Seite 54).



Die instillierte Flüssigkeit wird entfernt. Sicherstellen, dass der Kanister das Gesamtvolumen aufnehmen kann. Sicherstellen, dass die Schlauchklemmen geöffnet und die Schläuche nicht geknickt, gefaltet oder blockiert sind.



Durch ein Überfüllen der Wunde wird u. U. die Dichtigkeit der Wundauflage beeinträchtigt, sodass es zu mangelnder Heilung, physischen Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunneln, Wundinfektionen oder zur physiologischen Dekompensation kommen kann. Wird die Wunde nicht ausreichend gefüllt, wird der zusätzliche Nutzen der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie ggf. begrenzt.

- **Einwirkdauer (Minuten) – (Standardeinstellung = 10 Minuten)** Die Zeitspanne, während der die instillierte Lösung in jeder Befeuchtungsphase der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** in der Wunde bleibt. Die Einwirkdauer kann zwischen 1 Sekunde und 30 Minuten in unterschiedlichen Abständen eingestellt werden.



Wählen Sie durch Drücken oder Schieben des Fingers/Eingabestifts über die Leiste den gewünschten Wert aus. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.

- **Zieldruck (mmHg) – (Standardeinstellung = 125 mmHg)** Für die 3M™ V.A.C.® Therapiephase verordnete Unterdruckstufe. Der Zieldruck kann zwischen 50 und 200 mmHg in 25-mmHg-Schritten eingestellt werden.



Wählen Sie durch Drücken oder Schieben des Fingers/Eingabestifts über die Leiste den gewünschten Wert aus. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.

- **3M™ V.A.C.® Therapiedauer (Stunden) – (Standardeinstellung = 2 Stunden)** Die Zeitspanne, während der in jeder **3M™ V.A.C.® Therapie**phase der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** Unterdruck angewendet wird. Die Dauer der **3M™ V.A.C.® Therapie** kann zwischen 3 Minuten und 12 Stunden in unterschiedlichen Abständen eingestellt werden.



Wählen Sie durch Drücken oder Schieben des Fingers/Eingabestifts über die Leiste den gewünschten Wert aus. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.

- **3M™ V.A.C.® Therapiemodus – (Standardeinstellung = Kontinuierlich)** Folgende Modi sind verfügbar: **Kontinuierlich** und **Dynamic Pressure Control™**. Im kontinuierlichen Modus wird ein konstanter Unterdruck mit dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt. Im Modus **Dynamic Pressure Control™** wird ein Unterdruck zwischen dem eingestellten niedrigsten Druckwert (25 mmHg) und dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt



17. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und mit der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zu beginnen.



Der erste Therapiezyklus besteht aus einer 10-minütigen Einweichphase und einer verkürzten 3M™ V.A.C.® Therapiephase. Sobald dieser Zyklus abgeschlossen ist, wird mit den benutzerkonfigurierten Einstellungen für die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie begonnen.



Die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie beginnt automatisch mit den angezeigten Einstellungen, wenn der Benutzer nicht innerhalb von 10 Minuten OK ausgewählt hat.

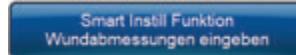
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung (zweite Einrichtung)

Falls die Einrichtung der 3M™ Smart Instill™ Funktion abgebrochen oder nicht abgeschlossen wurde, wird erneut der Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** angezeigt.



18. Wählen Sie **3M™ Smart Instill™ Funktion Wiederholen** zur automatischen Berechnung aus, um den automatischen Prozess der 3M™ Smart Instill™ Funktion neu zu starten (Seite 48).

ODER



- Wählen Sie **3M™ Smart Instill™ Funktion Wundabmessungen eingeben** aus, um auf dem Bildschirm zur **manuellen Einrichtung** der 3M™ Smart Instill™ Funktion fortzufahren und geben Sie die Abmessungen der Wunde ein (Seite 55).



- Der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor wird ggf. gestartet, wenn die zweieinhalb Minuten dauernde Komprimierung der Wundauflage vor Beginn der manuellen Eingabefunktion nicht erreicht worden ist (Seite 48).*

ODER

- Wählen Sie **Füllhilfe manuell** aus, um auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** fortzufahren (Seite 60).



19. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Therapie wählen** zurückzukehren (Seite 42).

3M™ Smart Instill™ Funktion – Manuelle Einrichtung

Wenn bei der Einrichtung der 3M™ Smart Instill™ Funktion kein geschätztes Instillationsvolumen angegeben werden konnte, steht diese vierte Option zum Einrichten der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zur Verfügung.



1. Geben Sie die Wundmaße (**Länge** und **Breite**) ein.



Die Länge und die Breite werden benötigt, um das Instillationsvolumen vorschlagen zu können, das 20 % der Oberfläche beträgt, die aus den vom Benutzer eingegebenen Maßen berechnet wurde.

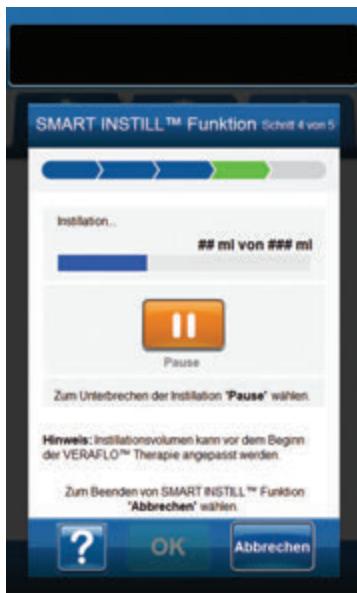
Das Tiefenmaß ist optional.



Wählen Sie durch Drücken oder Schieben des Fingers/ Eingabestifts über die Leiste den gewünschten Wert aus. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.



2. Vergewissern Sie sich, dass die Wundauflage aufliegt und dass mit der Therapie begonnen werden kann.



3. Wählen Sie zum Fortfahren **Weiter** aus.



Durch ein Überfüllen der Wunde wird u. U. die Dichtigkeit der Wundauflage beeinträchtigt, sodass es zu mangelnder Heilung, physischen Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunneln, Wundinfektionen oder zur physiologischen Dekompensation kommen kann. Wird die Wunde nicht ausreichend gefüllt, wird der zusätzliche Nutzen der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie ggf. begrenzt.**



4. Die 3M™ Smart Instill™ Funktion nutzt die angegebenen Wundmaße zum Instillieren des vorgeschlagenen Flüssigkeitsvolumens in die Wunde. Der Bestätigungsbildschirm wird automatisch angezeigt, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Wählen Sie **Pause** aus, um die Instillation zu unterbrechen und auf dem Bildschirm der unterbrochenen **3M™ Smart Instill™ Funktion** fortzufahren (Seite 58).

ODER

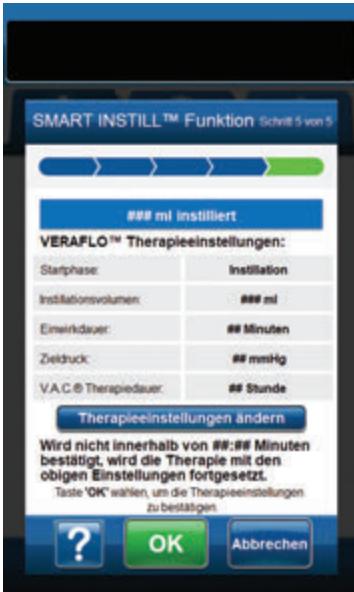


Wählen Sie **Abbrechen** aus, um die instillierte Flüssigkeit zu entfernen und auf dem erneut angezeigten Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** fortzufahren (Seite 54).



Die instillierte Flüssigkeit wird entfernt. Sicherstellen, dass der Kanister das Gesamtvolumen aufnehmen kann. Sicherstellen, dass die Schlauchklemmen geöffnet und die Schläuche nicht geknickt, gefaltet oder blockiert sind.

Bildschirm „Einstellungen bestätigen“



5. Auf dem Bestätigungsbildschirm der **3M™ Smart Instill™ Funktion** wird das Volumen der instillierten Flüssigkeit angezeigt, das für die Einstellungen der **VERAFLO™ Therapie** empfohlen wurde.



*Durch ein Überfüllen der Wunde wird u. U. die Dichtigkeit der Wundauflage beeinträchtigt, sodass es zu mangelnder Heilung, physischen Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunneln, Wundinfektionen oder zur physiologischen Dekompensation kommen kann. Wird die Wunde nicht ausreichend gefüllt, wird der zusätzliche Nutzen der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** ggf. begrenzt.*



6. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und mit der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zu beginnen.



*Der erste Therapiezyklus besteht aus einer 10-minütigen Einweichphase und einer verkürzten **3M™ V.A.C.® Therapie**phase. Sobald dieser Zyklus abgeschlossen ist, wird mit den benutzerkonfigurierten Einstellungen für die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** begonnen.*



*Die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** beginnt automatisch mit den angezeigten Einstellungen, wenn der Benutzer nicht innerhalb von 10 Minuten **OK** ausgewählt hat.*

Therapieeinstellungen ändern

7. Wählen Sie **Therapieeinstellungen ändern** aus, um auf dem Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinstellungen** fortzufahren.

ODER



- Wählen Sie **Abbrechen** aus, um die instillierte Flüssigkeit zu entfernen und auf dem erneut angezeigten Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** fortzufahren (Seite 54).



8. Auf dem Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinstellungen** kann ferner die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit für die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** konfiguriert werden:

- **Startphase – (Standardeinstellung = Instillieren)** Hierüber wird die erste Phase der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** festgelegt (Seiten 14 und 38).
- **Instillationsvolumen** – Das von der 3M™ Smart Instill™ Funktion vorgeschlagene Lösungsvolumen.



*Durch ein Überfüllen der Wunde wird u. U. die Dichtigkeit der Wundauflage beeinträchtigt, sodass es zu mangelnder Heilung, physischen Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunneln, Wundinfektionen oder zur physiologischen Dekompensation kommen kann. Wird die Wunde nicht ausreichend gefüllt, wird der zusätzliche Nutzen der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** ggf. begrenzt.*

- **Einwirkdauer (Minuten) – (Standardeinstellung = 10 Minuten)** Die Zeitspanne, während der die instillierte Lösung in jeder Befeuchtungsphase der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** in der Wunde bleibt. Die Einwirkdauer kann zwischen 1 Sekunde und 30 Minuten in unterschiedlichen Abständen eingestellt werden.
- **Zieldruck (mmHg) – (Standardeinstellung = 125 mmHg)** Für die 3M™ V.A.C.® Therapiephase verordnete Unterdruckstufe. Der Zieldruck kann zwischen 50 und 200 mmHg in 25-mmHg-Schritten eingestellt werden.
- **3M™ V.A.C.® Therapiedauer (Stunden) – (Standardeinstellung = 2 Stunden)** Die Zeitspanne, während der in jeder **3M™ V.A.C.® Therapie**phase der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** Unterdruck angewendet wird. Die Dauer der **3M™ V.A.C.® Therapie** kann zwischen 3 Minuten und 12 Stunden in unterschiedlichen Abständen eingestellt werden.
- **3M™ V.A.C.® Therapiemodus – (Standardeinstellung = Kontinuierlich)** Folgende Modi sind verfügbar: **Kontinuierlich** und **Dynamic Pressure Control™**. Im kontinuierlichen Modus wird ein konstanter Unterdruck mit dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt. Im Modus **Dynamic Pressure Control™** wird ein Unterdruck zwischen dem eingestellten niedrigsten Druckwert (25 mmHg) und dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt



9. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und mit der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zu beginnen.



ODER

Wählen Sie **Abbrechen** aus, um die instillierte Flüssigkeit zu entfernen und auf dem erneut angezeigten Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** fortzufahren (Seite 54).

10. Die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** beginnt.



*Der erste Therapiezyklus besteht aus einer 10-minütigen Einweichphase und einer verkürzten **3M™ V.A.C.® Therapie**phase. Sobald dieser Zyklus abgeschlossen ist, wird mit den benutzerkonfigurierten Einstellungen für die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** begonnen.*



*Die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** beginnt automatisch mit den angezeigten Einstellungen, wenn der Benutzer nicht innerhalb von 10 Minuten **OK** ausgewählt hat.*



11. Wählen Sie **Fortsetzen** aus, um mit der *3M™ Smart Instill™ Funktion* fortfahren.

ODER

Wählen Sie **Weiter** aus, um das zum Zeitpunkt der Unterbrechung instillierte Volumen zu akzeptieren und auf dem Bestätigungsbildschirm fortfahren (Seite 56).



Wenn „Fortsetzen“ oder „Weiter“ nicht innerhalb von 10 Minuten ab der Unterbrechung des Instillationsschritts der 3M™ Smart Instill™ Funktion ausgewählt wird, wechselt die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit zur 3M™ V.A.C.® Therapiephase, und das vorgeschlagene Instillationsvolumen wird instilliert, sobald der Alarm „3M™ Smart Instill™ Funktion inaktiv – Instillation unterbrochen“ zurückgesetzt wurde.

ODER



Wählen Sie **Abbrechen** aus, um die instillierte Flüssigkeit zu entfernen und auf dem erneut angezeigten Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** fortfahren (Seite 54).

Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Benutzerdefinierte Erweiterte Einstellungen



Wählen Sie ein Instillationsvolumen über 0 ml auf der Leiste Berechnung von Instillationsvolumen aus, um OK zu aktivieren.



Auf diesen Bildschirmen wird die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit für die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** konfiguriert:

- Zieldruck (mmHg) – (Standardeinstellung = 125 mmHg)**
Für die 3M™ V.A.C.® Therapiephase verordnete Unterdruckstufe. Der Zieldruck kann zwischen 50 und 200 mmHg in 25-mmHg-Schritten eingestellt werden.
- Intensität – (Standardeinstellung = Mittel)** Bezieht sich auf die Zeit, die nach Therapiebeginn zum Erreichen des gewünschten Unterdrucks benötigt wird. Je niedriger die Intensitätseinstellung, desto langsamer wird der Zieldruck erreicht. Es wird empfohlen, dass neue Patienten eine Therapie mit der niedrigsten Intensitätsstufe beginnen, da somit der Unterdruck langsam aufgebaut werden kann, sobald das Schwämmchen auf die Wunde gedrückt wird. Die Intensität kann ggf. während der gesamten Therapiedauer auf der niedrigsten Stufe eingestellt bleiben.
- 3M™ V.A.C.® Therapiemodus – (Standardeinstellung = Kontinuierlich)** Folgende Modi sind verfügbar: **Kontinuierlich** und **Dynamic Pressure Control™**. Im kontinuierlichen Modus wird ein konstanter Unterdruck mit dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt. Im dynamischen Modus „Dynamic Pressure Control™“ wird ein Unterdruck zwischen dem eingestellten niedrigsten Druckwert (25 mmHg) und dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt.
- Zyklusanstiegszeit** – (Standardeinstellung = 3 Minuten) Zeitspanne im Dynamic Pressure Control™-Modus für den Übergang vom voreingestellten Unterdruck (25 mmHg) zum gewählten Zieldruck. Die Zyklusanstiegszeit kann in Minutenabständen von 1 bis zu 10 Minuten eingestellt werden.
- Zyklusabfallzeit** – (Standardeinstellung = 3 Minuten) Zeitspanne im Dynamic Pressure Control™-Modus für den Übergang vom gewählten Zieldruck zum voreingestellten Unterdruck (25 mmHg). Die Zyklusabfallzeit kann in Minutenabständen von einer bis zu 10 Minuten eingestellt werden.
- Berechnung von Instillationsvolumens – (Standardeinstellung = 3M™ Smart Instill™ Funktion)**
Mit der 3M™ Smart Instill™ Funktion wird das Volumen der Wunde basierend auf ihrer Größe geschätzt, damit ein Flüssigkeitsinstillationsvolumen vorgeschlagen werden kann. Der Benutzer kann die Wundaflagen beurteilen und das Instillationsvolumen anschließend auf dieser Grundlage bestätigen oder anpassen. Wenn das Volumen bestätigt wurde, dient es als Ausgangspunkt für alle zukünftigen Instillationsphasen der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie**.
- Startphase – (Standardeinstellung = Instillieren)** (Standardeinstellung = 0 ml, falls der manuelle Modus ausgewählt ist). Zum Einstellen der ersten Phase der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** (Seiten 14 und 38).
- Einwirkdauer (Minuten) – (Standardeinstellung = 10 Minuten)** Die Zeitspanne, während der die instillierte Lösung in jeder Befeuchtungsphase der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** in der Wunde bleibt. Die Einwirkdauer kann zwischen 1 Sekunde und 30 Minuten in unterschiedlichen Abständen eingestellt werden.
- 3M™ V.A.C.® Therapiedauer (Stunden) – (Standardeinstellung = 2 Stunden)** Die Zeitspanne, während der in jeder **3M™ V.A.C.® Therapie**phase der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** Unterdruck angewendet wird. Die Dauer der **3M™ V.A.C.® Therapie** kann zwischen 3 Minuten und 12 Stunden in unterschiedlichen Abständen eingestellt werden.



1. Wählen Sie **Weiter** aus, um auf dem Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Einstellungen (Seite 2 von 2)** fortzufahren.

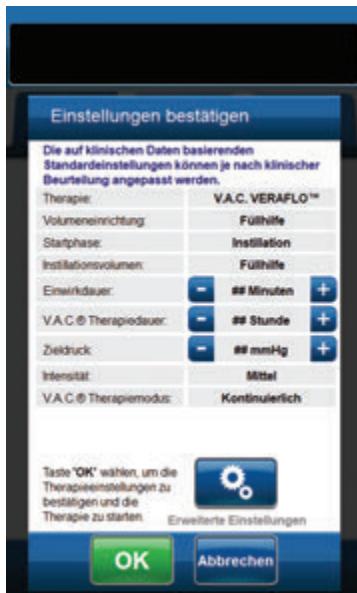


Wählen Sie **Standardwerte** aus, um alle Therapieeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.



2. Wählen Sie nach Eingabe aller Einstellungen oder nach Wiederherstellung der Standardwerte **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** fortzufahren.

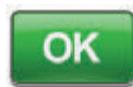
Bildschirm „Einstellungen bestätigen“



3. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.



Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen** aus, um zum Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinstellungen** zurückzukehren (Seite 59) und etwaige erforderliche Anpassungen vorzunehmen.



4. Wählen Sie **OK** aus, um die Therapie zu starten und auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** fortzufahren.

ODER



5. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** zurückzukehren (Seite 54).



Der erste Therapiezyklus besteht aus einer 10-minütigen Einweichphase und einer verkürzten 3M™ V.A.C.® Therapiephase. Sobald dieser Zyklus abgeschlossen ist, wird mit den benutzerkonfigurierten Einstellungen für die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie begonnen.

Füllhilfe-Bildschirme

Auf diesen Bildschirmen wird der Status der Füllhilfe-Sequenz angezeigt.



Die Komprimierung kann bis zu zweieinhalb Minuten dauern, bis die Wundauflage soweit abgedichtet ist, dass das Potenzial einer Lösungsleckage minimiert ist. Währenddessen ist die Wundauflage auf Undichtigkeiten zu überwachen. Der Timer des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors soll sicherstellen, dass die Folie sicher an der Haut anhaftet, während die Wundauflage komprimiert wird, um mögliche Leckagen zu vermeiden.

1. Im Rahmen der Füllhilfe (1) wird mit der Komprimierung der Wundauflage begonnen, um ihre Abdichtung vorzubereiten und das Potenzial einer Lösungsleckage zu minimieren. Sobald die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit den Zielpunkt erreicht und festgestellt hat, dass die Luftleckagen an der Wundauflage so geringfügig sind, dass die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** fortgesetzt werden kann, fährt die Therapieeinheit auf dem Bildschirm **Füllhilfe** fort.



Signalton Dichtigkeit – (Standardeinstellung = AUS) Ein Warnsignal zum Suchen und Reparieren von Undichtigkeiten. Auswählen, um den Signalton ein- oder auszuschalten.



Protokoll – Zum Aufzeichnen des Wechsels von Einwegkomponenten (Seite 170).



2. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Füllhilfe** die Option **Start/Stopp** aus, um die Abgabe der Lösung an die Wunde zu starten (2).



Während der Verwendung der Füllhilfe kann die Einwirkzeit für eine Lösung überschritten werden. Bei Verwendung der Funktion sollte deshalb die abgelaufene Zeit mit der ausgewählten Einwirkzeit verglichen werden.

3. **Die Wunde während der Füllung überwachen.**



4. Wählen Sie erneut **Start/Stopp** aus, um die Abgabe der Lösung zu beenden, sobald das Wundbett mit einem ausreichenden Füllvolumen versorgt wurde.



Durch ein Überfüllen der Wunde wird u. U. die Dichtigkeit der Wundauflage beeinträchtigt, sodass es zu mangelnder Heilung, physischen Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunneln, Wundinfektionen oder zur physiologischen Dekompensation kommen kann. Wird die Wunde nicht ausreichend gefüllt, wird der zusätzliche Nutzen der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie ggf. begrenzt.



5. Passen Sie bei Bedarf das Flüssigkeitsvolumen mit +/– an.



6. Wählen Sie **OK (3)** aus, um das auf dem Bildschirm **Füllhilfe** festgelegte Flüssigkeitsvolumen zu bestätigen und zum **Startbildschirm** zurückzukehren (Seite 63). Die Therapieeinheit beginnt dann mit der Befeuchtungsphase.



Wenn 15 Minuten nach Starten bzw. Beenden der Füllhilfe nicht OK ausgewählt wird, wechselt die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit in die 3M™ V.A.C.® Therapiephase, und das in der Füllhilfe festgelegte Volumen wird nicht gespeichert.



7. Wenn die Wunde überfüllt wurde, muss die Lösung entfernt oder die Füllhilfe erneut gestartet werden. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um die Lösung aus der Wunde zu entfernen und zum Bildschirm **Füllhilfe** zurückzukehren.

Startbildschirm – 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie

Dieser **Startbildschirm** ist der Hauptbildschirm, den die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit während der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** anzeigt. Auf ihm können wichtige Informationen über den Therapiestatus aufgerufen werden.



In der Statusleiste oben im Bildschirm werden die Therapiephase und der Therapiestatus (**EIN**, **AUS** oder **UNTERBROCHEN**) angezeigt. Die aktuelle Therapiephase wird außerdem unter dem Symbol der Therapieeinheit oder über der Wundauflage angezeigt.

Folgende Optionen stehen auf dem **Startbildschirm** zur Verfügung:

Therapieeinstellungen – Zum Ändern der aktuellen Therapieeinstellungen.

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor – Eine Balkenanzeige zeigt das Leckageniveau an. Wenn eine signifikante Undichtigkeit gefunden wird, wird ein Warnsignalton ausgegeben (Seite 165).

Informationen – Hierüber zeigen Sie eine Zusammenfassung der Therapiedaten und die aktuellen Therapieeinstellungen an (Seite 64).

Start/Stopp – Mit dieser Option wird die Therapie gestartet bzw. beendet (Seite 65).

Pause/Später – Mit dieser Option wird die Therapie unterbrochen/verzögert oder fortgesetzt (Seite 65).

Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit.

Leckerkennung – Wenn die Therapieeinheit ein Leck im System erkennt, das vorübergehend oberhalb der Schwelle für den Leckagealarm liegt, wird die Wundauflage auf dem **Startbildschirm** für die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** mit einem gelben Feld umgeben. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.

Eine Liste der **Allgemeinen Touchscreen-Schaltflächen**, die hier nicht aufgeführt sind, finden Sie auf Seite 41.

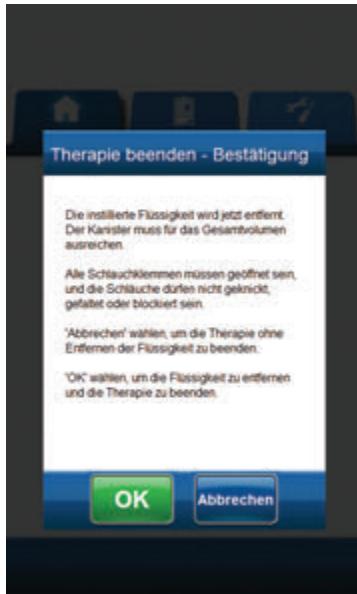
Informationsbildschirme – 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie

Auf diesen Bildschirmen werden die aktuellen Therapieeinstellungen sowie eine Zusammenfassung der Therapie angezeigt, die dem Patienten verabreicht wurde.



1. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** die Option **Informationen** aus, um auf der Registerkarte **Therapiezusammenfassung** fortzufahren. Auf dieser Registerkarte können Sie das Startdatum der Therapie, die Dauer der Therapie, die Dauer der 3M™ V.A.C.® Therapie, die Einwirkzeit, die Therapiezylinder und das Instillationsvolumen einsehen. Bei Verwendung der Protokollfunktion werden unter „Letzter Kanisterwechsel“, „Letzter Kassettenwechsel“, „Letzter Verbandswechsel“ und „Letzter Lösungswechsel“ auch das Datum und die Uhrzeit angezeigt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktuelle Einstellungen** aus, um auf dem Bildschirm **Aktuelle Einstellungen** fortzufahren. Auf dieser Registerkarte können Sie die aktuellen Therapieeinstellungen überprüfen.
3. Wählen Sie **Einstellungen ändern** aus, um auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** fortzufahren (Seite 60).
4. Wählen Sie **Beenden** aus, um zum **Startbildschirm** der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zurückzukehren.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie beenden – Bestätigung



1. Wenn die Therapie gerade aktiv ist, wählen Sie auf dem **Startbildschirm** die Option **Start/Stop** aus, um auf dem Bildschirm **Therapie beenden – Bestätigung** fortzufahren.

2. Um die Therapie zu beenden, wählen Sie **OK** aus. Um zum **Startbildschirm** zurückzukehren und die Therapie nicht zu beenden, wählen Sie **Abbrechen** aus.

Die instillierte Flüssigkeit wird entfernt. Sicherstellen, dass der Kanister das Gesamtvolumen aufnehmen kann. Sicherstellen, dass die Schlauchklemmen geöffnet und die Schläuche nicht geknickt, gefaltet oder blockiert sind.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie unterbrechen oder verzögern

Wenn **Pause/Fortsetzen** auf dem **Startbildschirm** ausgewählt wurde (Seite 63), gibt es zwei Optionen.

So unterbrechen Sie die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie:



Wählen Sie **Pause** aus, um auf dem Bildschirm **V.A.C. VERAFL0 Therapie™ unterbrechen** fortzufahren (Seite 66).

So verzögern Sie die Instillationsphase der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie:

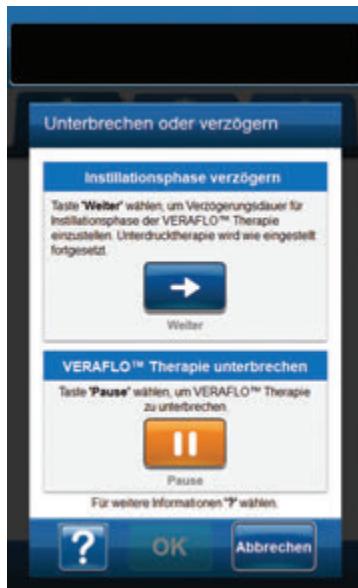


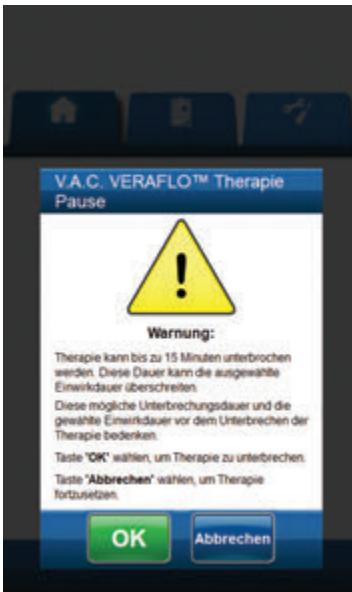
Wählen Sie **Weiter** aus, um auf dem Bildschirm **Verzögerung bestätigen** fortzufahren (Seite 68).

ODER



Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum **Startbildschirm** der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zurückzukehren, ohne die Therapie zu verzögern.





Wählen Sie **OK** aus, um die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zu unterbrechen und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie kann bis zu 15 Minuten unterbrochen werden. Dies kann die ausgewählte Einwirkzeit überschreiten. Die Unterbrechung und die ausgewählte Einwirkzeit sollten vor dem Unterbrechen der Therapie berücksichtigt werden.

ODER

Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum **Startbildschirm** der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zurückzukehren, ohne die Therapie zu unterbrechen (Seite 63).



3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie Pause – Therapie fortsetzen

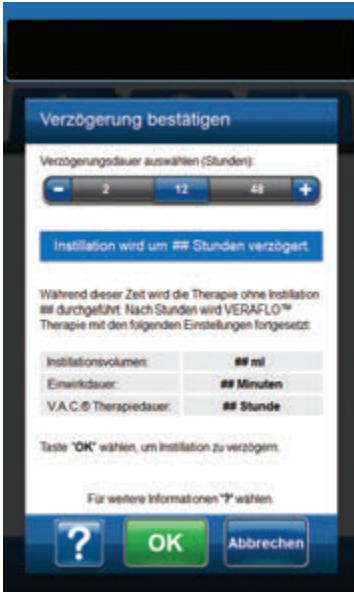


- Um die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie fortzusetzen, wählen Sie **Fortsetzen** auf dem **Startbildschirm** aus und fahren Sie auf dem Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie fortsetzen** fort.

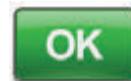


- Wählen Sie die Phase aus, in der die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie fortgesetzt werden soll (**Instillation**, **Einwirken**, **V.A.C.®**).
 - Wählen Sie **OK** aus, um die Therapie fortzusetzen und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
- ODER**
- Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum **Startbildschirm** der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zurückzukehren, während die Therapie unterbrochen ist.

Verzögerung bestätigen



1. Mit +/- wählen Sie aus, wie lange die Instillationsphase der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie verzögert werden soll (2 bis 60 Std.).



2. Wählen Sie **OK** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren, während die Instillation unterbrochen ist.



Diese Funktion ermöglicht es dem Arzt, die Instillationsphase der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie zu verzögern und fortzufahren, um die 3M™ V.A.C.® Therapie wie zuvor bestätigt bereitzustellen.

ODER



Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum **Startbildschirm** der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zurückzukehren, ohne die Therapie zu verzögern (Seite 63).



Die Therapie wird automatisch fortgesetzt, sobald die ausgewählte Zeit verstrichen ist.



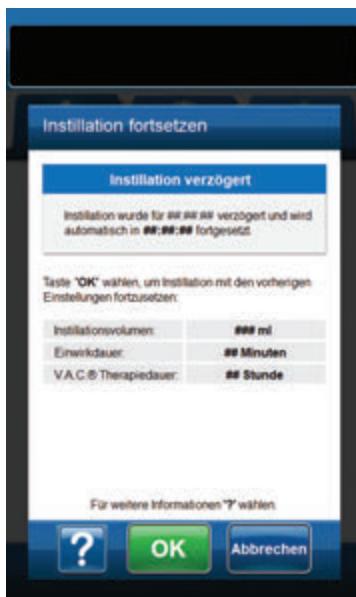
Instillation verzögert – Therapie fortsetzen



- Wählen Sie **Unterbrechen** aus, um auf dem Bildschirm **Fortsetzen** fortzufahren und zu den zuvor bestätigten Einstellungen für die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zurückzukehren.



- Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie zu beenden.



- Wählen Sie **OK** aus, um die Therapie fortzusetzen und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Startphase ist die Instillation.

ODER



Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum **Startbildschirm** der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zurückzukehren, während die Therapie verzögert ist.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnmeldungen und Alarme

Die folgenden Warnmeldungen und Alarme werden u. U. während der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** auf dem Touchscreen angezeigt.

Diese Warnmeldungen und Alarme werden von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

Wird nach Beginn der Therapie kein akustisches Signal ausgegeben, wenn der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor angezeigt wird und der Signalton eingeschaltet ist, funktionieren die Alarme möglicherweise nicht einwandfrei. Setzen Sie sich für weitere Informationen mit 3M in Verbindung. Die Alarme sollten aus maximal einem Meter Entfernung von der Therapieeinheit zu hören sein. Wenn zwei oder mehrere Alarmbedingungen vorhanden sind, wird nur der Alarm mit der höchsten Priorität ausgegeben.

Warnmeldung niedriger Priorität – Wird auf dem Touchscreen angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit einen Zustand feststellt, der Ihrer Aufmerksamkeit bedarf. Warnmeldungen werden alle 20 Sekunden (zwei Pieptöne) von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

Alarm mittlerer Priorität – Wird auf dem Touchscreen angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit einen Zustand feststellt, der Ihrer sofortigen Aufmerksamkeit bedarf, um sicherzustellen, dass die verordnete Therapie verabreicht werden kann. Alarne werden alle zwei Sekunden (drei Pieptöne) von einem sich wiederholenden Signalton und einer blinkenden Meldung auf dem Bildschirm begleitet.



Wählen Sie **Signalton Dichtigkeit** aus, um das akustische Signal zu aktivieren.



Wählen Sie **Hilfe** aus, um weitere Informationen zur Behebung von Alarmzuständen zu erhalten.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Blockadewarnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit eine potenzielle Blockade in der 3M™ V.A.C.® Therapieleitung festgestellt hat. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C.® Therapieschlauch am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.

4. Falls die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie Blockadewarnung** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Ursache der Warnung auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit wird auch während des Alarms weiterhin versuchen, die Therapie anzuwenden.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Blockadealarm (Therapie unterbrochen)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn eine Blockade in der 3M™ V.A.C.® Therapieleitung vorliegt. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C. Veraflo™ Pad oder am 3M™ V.A.C. Veraflo™ Duo™ Schlauchset sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.

4. Falls der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie Blockadealarm (Therapie unterbrochen)** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, bringen Sie die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Alarmursache auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die Therapieeinheit bleibt eingeschaltet, der Unterdruck am Wundbereich liegt jedoch unter dem therapeutischen Bereich.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Kanister voll“ (Therapie unterbrochen)

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister voll ist und ersetzt werden muss. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

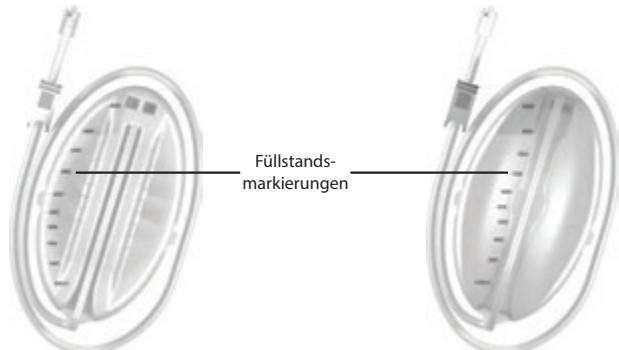


So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Prüfen Sie, ob der Kanister voll ist. Vergleichen Sie dazu die Flüssigkeitsmenge mit den Füllstandsmarkierungen auf dem Kanister.



Ein voller Kanister enthält ca. 500 ml oder 1000 ml Flüssigkeit, je nach verwendetem Kanister. Die Kanisterauswurftaste blinkt.



3. Ist der Kanister nicht voll, wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

4. Ist der Kanister voll, wechseln Sie den Kanister und wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Auswechseln des Kanisters** (Seite 35).



5. Wählen Sie **Pause/Später** aus, um die Therapie neu zu starten.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Kanister nicht eingerastet“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister nicht richtig eingesetzt und/oder nicht ordnungsgemäß verriegelt wurde. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Entfernen Sie den Kanister, indem Sie die **Kanisterauswurftaste** an der Einheit drücken (Seite 18).

3. Unterziehen Sie den Kanister und die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit einer Sichtprüfung, um sicherzustellen, dass weder Fremdkörper noch Schmutz auf die Berührungsflächen des Kanisters und der Therapieeinheit gelangt sind.

4. Stellen Sie sicher, dass beide Siegel vorhanden und einwandfrei positioniert sind (Seite 19). Bei fehlenden oder beschädigten Dichtungen kontaktieren Sie den Kundendienst.

5. Befestigen Sie den Kanister wieder an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit und stellen Sie dabei sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist (Seite 33). Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist.



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Wählen Sie **Pause/Später** aus, um die Therapie neu zu starten.



Sollte ein Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Therapie inaktiv“

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapie (3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie) (bei eingeschaltetem Gerät länger als 15 Minuten ausgeschaltet ist oder unterbrochen wird. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:

1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.
2. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
3. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.
4. Wenn keine Therapie gewünscht ist, schalten Sie die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit durch Drücken der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite der Einheit aus.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.



Hinweise zur Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“ beim Wechsel der Wundauflage finden Sie unter „Befeuchtung des Verbands“ (Seite 95).

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Leckagealarm

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn eine signifikante Unterdruckleckage festgestellt wurde. Kann die Alarmursache nicht innerhalb von drei Minuten behoben werden, wird die Therapie unterbrochen. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Kupplung zwischen Wundauflage- und Kanisterschlauch ordnungsgemäß verriegelt ist.

3. Stellen Sie sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist. (Siehe **Alarm „Kanister nicht eingerastet“**, Seite 75).



4. Über die Taste **3M™ Seal Check™** greifen Sie auf den 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor zu. Ausführliche Informationen zur Verwendung des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors und zur Reparatur von Undichtigkeiten finden Sie im Abschnitt **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** (Seite 165) dieses Handbuchs.

5. Sobald die Undichtigkeit mithilfe des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors behoben wurde, wählen Sie auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** die Option **Beenden** aus, um zum Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie Leckagealarm** zurückzukehren.



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



*Wird die Alarmursache nicht innerhalb von drei Minuten behoben, wird der Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Leckagealarm (Therapie unterbrochen)** angezeigt, und die Therapie wird beendet.*

*Verfahren zum Neustarten der Therapie finden Sie im Abschnitt **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Leckagealarm (Therapie unterbrochen)** dieses Handbuchs (Seite 78).*

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Leckagealarm (Therapie unterbrochen)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn eine festgestellte Unterdruckleckage nicht behoben und die Therapie unterbrochen wurde. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Stellen Sie sicher, dass die Kupplung zwischen Wundauflage- und Kanisterschlauch ordnungsgemäß verriegelt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist. (Siehe **Alarm „Kanister nicht eingerastet“**, Seite 75).



4. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



5. Wählen Sie zum erneuten Starten der Therapie **Start/Stopp** aus.



6. Über die Taste **3M™ Seal Check™** greifen Sie auf den 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor zu. Ausführliche Informationen zur Verwendung des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors und zur Reparatur von Undichtigkeiten finden Sie im Abschnitt **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** (Seite 165) dieses Handbuchs.

7. Sobald eine Undichtigkeit mithilfe des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors behoben wurde, drücken Sie auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** auf **Beenden**, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Wird die Undichtigkeit nicht behoben, wird der Alarmbildschirm nach einigen Minuten erneut angezeigt.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Druck zu niedrig“ (Therapie unterbrochen)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit die Ziel-Unterdruckeinstellung für die Therapie nicht erreicht hat und der Unterdruck an der Wunde ggf. unterhalb des eingestellten Drucks liegt, sodass der therapeutische Nutzen u. U. beeinträchtigt wird. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C.® Therapieschlauch am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.
4. Falls der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie Alarm „Druck zu niedrig“ (Therapie unterbrochen)** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, bringen Sie die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Alarmursache auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die Therapieeinheit bleibt eingeschaltet, der Unterdruck am Wundbereich liegt jedoch unter dem therapeutischen Bereich.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnung „3M™ V.A.C. Veralink™ nicht eingerastet“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette nicht richtig eingesetzt und/oder nicht ordnungsgemäß verriegelt ist. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Während der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie geht die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit bei Auslösen dieser Warnung in die Befeuchtungsphase über und fährt dann mit der 3M™ V.A.C.® Therapiephase fort, bevor der Zyklus wiederholt wird. Wenn die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette vor Abschluss der 3M™ V.A.C.® Therapiephase einwandfrei eingerastet ist, wird der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapiezyklus nicht unterbrochen.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.
2. Entfernen Sie die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette durch Herunterdrücken der Verriegelungslasche der Kassette (Seite 28).
3. Überprüfen Sie die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette und die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit, um sicherzustellen, dass keine Fremdkörper oder Reste die Verbindungsstellen zwischen Therapieeinheit und Kassette behindern.
4. Stellen Sie sicher, dass der Schwenkanchluss der Kassette (an dem Ende mit der Schlauchspitze) sicher in den Schwenkschlitz an der Therapieeinheit eingeführt ist (Seite 28).
5. Befestigen Sie die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette wieder an der Therapieeinheit an. Stellen Sie dabei sicher, dass die Kassette vollständig eingerastet und verriegelt ist (Seite 28). Ein hörbares Klicken zeigt an, dass die Kassette richtig eingerastet ist.



Sobald die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette ordnungsgemäß eingesetzt ist, wird die Warnung „3M™ V.A.C. Veralink™ nicht eingerastet“ automatisch gelöscht.

ODER



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
7. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.
8. Wenn diese Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7 mit einer neuen 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Lösungsbeutel/-flasche leer“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn sich keine Instillationsflüssigkeit im Lösungsbeutel/in der Lösungsfasche befindet. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



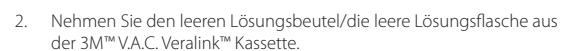
Während der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie geht die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit bei Auslösen dieser Warnung in die Befeuchtungsphase über und fährt dann mit der 3M™ V.A.C.® Therapiephase fort, bevor der Zyklus wiederholt wird. Wenn Lösungsbeutel/-flaschen vor Abschluss der 3M™ V.A.C.® Therapiephase gewechselt werden, wird der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapiezyklus nicht unterbrochen.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



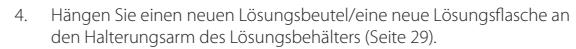
1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Nehmen Sie den leeren Lösungsbeutel/die leere Lösungsfasche aus der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette.



3. Bringen Sie einen neuen Lösungsbeutel/eine neue Lösungsfasche an. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Aufhängen des Lösungsbeutels/der Lösungsfasche** (Seite 31).



4. Hängen Sie einen neuen Lösungsbeutel/eine neue Lösungsfasche an den Halterungsarm des Lösungsbehälters (Seite 29).



5. Wählen Sie die Option **Protokoll**, um den Wechsel des Lösungsbeutels/der Lösungsfasche einzugeben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Bildschirm **Protokoll** (Seite 170).



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.

Alarm „3M™ Smart Instill™ Funktion inaktiv“ – Setup unvollständig

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Einrichtung der 3M™ Smart Instill™ Funktion nicht abgeschlossen wurde oder wenn eine Warnung (Blockadewarnung oder Leckagewarnung) bei der 3M™ Smart Instill™ Funktion aufgetreten ist. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet, und die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit geht in die 3M™ V.A.C.® Therapiephase über.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** (Seite 54) zurückzukehren und die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zu konfigurieren.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Undichtigkeitsrate unter 0,5 l/min liegt und dass alle Eingabeschritte abgeschlossen sind (Seite 55).

4. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C.® Therapieschlauch und der Instillationsleitung am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.

5. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Alarm „3M™ Smart Instill™ Funktion inaktiv“ – Instillation unterbrochen

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Installation innerhalb von 10 Minuten nach Verwendung der 3M™ Smart Instill™ Funktion nicht fortgesetzt oder akzeptiert wurde. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet. Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit wechselt zur **3M™ V.A.C.® Therapie**phase, und das vorgeschlagene Instillationsvolumen wird instilliert, sobald der Alarm „3M™ Smart Instill™ Funktion inaktiv – Instillation unterbrochen“ zurückgesetzt wurde.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



Wählen Sie **Fortsetzen** aus, um die Instillation erneut zu starten.

ODER



Wählen Sie **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum Bildschirm **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapieeinrichtung** (Seite 54) zurückzukehren und die **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** zu konfigurieren.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



*Durch ein Überfüllen der Wunde wird u. U. die Dichtigkeit der Wundauflage beeinträchtigt, sodass es zu mangelnder Heilung, physischen Beschwerden, Schmerzen, Verletzungen, Tunneln, Wundinfektionen oder zur physiologischen Dekompensation kommen kann. Wird die Wunde nicht ausreichend gefüllt, wird der zusätzliche Nutzen der **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie** ggf. begrenzt.*

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnung „Füllhilfe inaktiv“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn das Volumen der Füllhilfe nicht innerhalb von 15 Minuten ab Verwendung der Füllhilfe akzeptiert wurde. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

3. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** die Option **Therapieeinstellungen** aus (Seite 63).

4. Konfigurieren Sie die Therapie neu (Seite 59).



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Druckabweichungsalarm (Therapie unterbrochen)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Überdruck im Wundbereich die zulässigen Grenzwerte überschritten hat. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Während der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie geht die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit bei Auslösen dieses Alarms in die Befeuchtungsphase über und fährt dann mit der 3M™ V.A.C.® Therapiephase fort, bevor der Zyklus wiederholt wird. Wenn die Druckabweichung vor Abschluss der 3M™ V.A.C.® Therapiephase behoben ist, wird der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapiezyklus nicht unterbrochen.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset sowie am Schlauch der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette geöffnet sind.
3. Es muss sichergestellt sein, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.
4. Falls der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Druckabweichungsalarm (Therapie unterbrochen) nach Abschluss der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, prüfen Sie die Patientenposition sowie etwaige externe Kompressionsgeräte, die den Fluss behindern könnten. Entfernen Sie das externe Kompressionsgerät.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnung „Instillationsschlauch-Blockade“ (Therapie unterbrochen)

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn in der 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad-Instillationsleitung oder im 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset eine Blockade vorliegt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Während der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie geht die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit bei Auslösen dieser Warnung in die Befeuchtungsphase über und fährt dann mit der 3M™ V.A.C.® Therapiephase fort, bevor der Zyklus wiederholt wird. Wenn die Blockade vor Abschluss der 3M™ V.A.C.® Therapiephase behoben wird, wird der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapiezyklus nicht unterbrochen.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset sowie an der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette geöffnet sind.

3. Es muss sichergestellt sein, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.

4. Sicherstellen, dass die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette vollständig eingerastet und verriegelt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zum **Anbringen der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit** (Seite 28) dieses Handbuchs.

5. Stellen Sie sicher, dass die Instillationslösung im Schlauch der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette noch flüssig ist und frei fließen kann. Wenn die Lösung eine dickere Konsistenz angenommen hat, wechseln Sie einige oder alle folgenden Komponenten:

- 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette
- 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset
- Lösungsbeutel/-flasche

6. Falls der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie Druckabweichungsalarm (Therapie unterbrochen) nach Abschluss der Schritte 2 bis 5 weiterhin anhält, prüfen Sie die Patientenposition sowie etwaige externe Kompressionsgeräte, die den Fluss behindern könnten. Entfernen Sie ggf. das externe Kompressionsgerät.



7. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Der Warnbildschirm wird gelöscht, wenn die Blockade beseitigt wurde.



8. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Warnung „Akkuladestand niedrig“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird ca. 2 Stunden, bevor der Akkuladestand für den fortgesetzten Betrieb der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit zu gering ist, angezeigt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).



Sobald die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit an eine Steckdose angeschlossen ist, wird der Bildschirm Warnung „Akkuladestand niedrig“ automatisch gelöscht.

ODER



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie wird fortgesetzt.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Akkuladestand kritisch“

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird ca. 30 Minuten, bevor der Akkuladestand für den fortgesetzten Betrieb der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit zu gering ist, angezeigt. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).



Sobald die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit an eine Steckdose angeschlossen ist, wird der Alarm „Akkuladestand kritisch“ automatisch gelöscht.



3. Wird der **Alarm „Akkuladestand kritisch“** nicht automatisch gelöscht, wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die 3M™ V.A.C.® Therapie wird fortgesetzt, und die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie geht nach etwa fünf Minuten in die 3M™ V.A.C.® Therapiephase über. Wird der Alarmzustand jedoch nicht innerhalb von ca. dreißig Minuten behoben, wird die Therapie unterbrochen.



4. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 63). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit muss an eine Wandsteckdose angeschlossen werden, damit die Therapie fortgesetzt werden kann.



Im Fall eines kompletten Stromausfalls oder bei Aus- und wieder Einschalten der Therapieeinheit gehen keinerlei Alarmprotokolle und -einstellungen verloren.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

Alarm „Akku leer“

Warnmeldung mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand zu niedrig ist, um die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zu betreiben.



So beheben Sie die Alarmursache:

1. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).
2. Schalten Sie die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ein und beginnen Sie mit der Therapie. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Ein- und Ausschalten der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit** dieses Handbuchs (Seite 42).

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Innentemperatur-Warnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Innentemperatur der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit außerhalb der angegebenen Grenzwerte liegt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Wenn diese Warnung aktiv ist, wird die Therapie dennoch weitergeführt. Der Touchscreen schaltet sich nach fünf Minuten der Inaktivität aus. Bei Berührung leuchtet der Bildschirm wieder auf. Das Aufladen des Akkus wird gestoppt.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Setzen Sie die Therapieeinheit in einen Bereich um, in dem sich die Betriebstemperatur innerhalb der in diesem Handbuch unter **Technische Daten** dargestellten Temperaturen befindet (Seite 215).



Es kann bis zu zwei Stunden dauern, bis die Therapieeinheit wieder die Betriebstemperatur erreicht hat.



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie wird fortgesetzt.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundaflagen von 3M müssen durch eine andere Wundaflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundaflage beiliegt.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Alarm „Systemfehler“ (Therapie unterbrochen) (nach dem Einschalten)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn nach dem Einschalten ein Systemfehler in der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgestellt wird. Verschiedene Systemfehler sind möglich. Neben dem **Fehlercode** wird eine Zahl angezeigt, die den Diagnosecode des Systemfehlers darstellt. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Notieren Sie die Nummer des Fehlercodes.



3. Schalten Sie die Therapieeinheit mit der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite des Geräts aus und wieder ein (Seite 18).



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bestimmte Wundaflagen von 3M müssen durch eine andere Wundaflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundaflage beiliegt.

Systemfehleralarm (beim Einschalten)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn ein Systemfehler in der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgestellt wird, während die Einheit eingeschaltet wird. „00000001“ stellt den Diagnosecode des Systemfehlers dar. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:

1. Notieren Sie die Nummer des Fehlercodes (00000001).



2. Schalten Sie die Therapieeinheit mit der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite des Geräts aus und wieder ein (Seite 18).



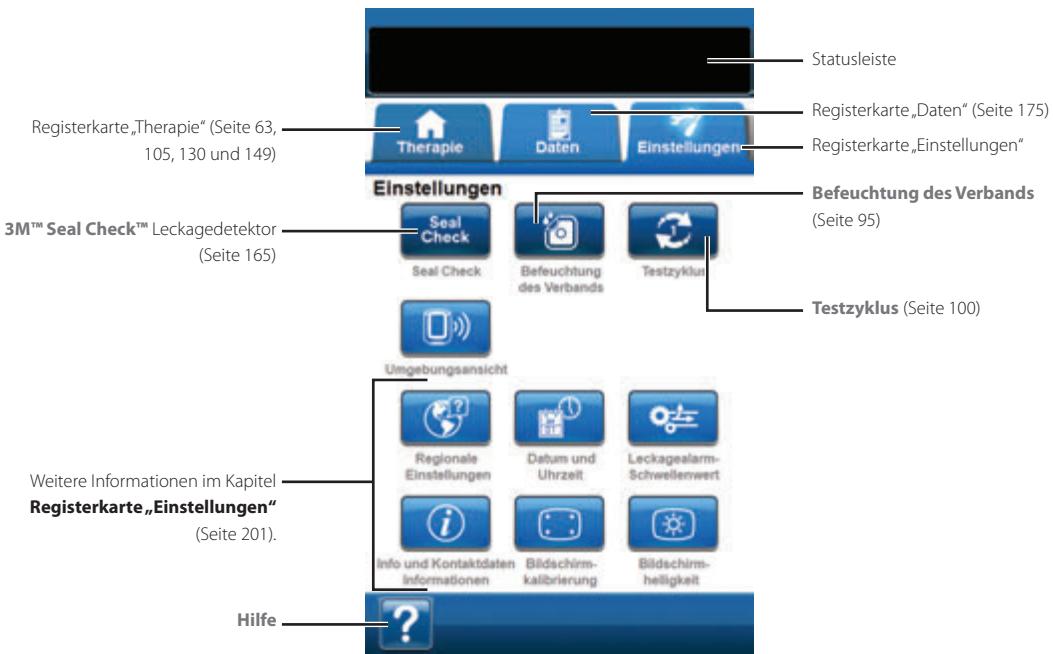
Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

Registerkarte „Einstellungen“ – 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie

Auf der Registerkarte **Einstellungen** können die Einstellungen für die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit festgelegt werden. Unabhängig davon, welche Therapie aktiv ist, stehen bestimmte Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Auswahlmöglichkeiten werden im Kapitel **Registerkarte „Einstellungen“** erläutert. Die Auswahlmöglichkeiten, die sich speziell auf die ausgewählte Therapie beziehen, werden nachfolgend im Einzelnen dargestellt.



Folgende Optionen stehen auf dem Startbildschirm der Registerkarte **Einstellungen** zur Verfügung:

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor – Eine Balkenanzeige zeigt das Leckageniveau an. Wenn eine signifikante Undichtigkeit gefunden wird, wird ein Warnsignalton ausgegeben (Seite 165).

Befeuchtung des Verbands – Verwenden Sie diese Funktion, um die Wundaupflage für einen Wechsel mit Lösung zu befeuchten (Seite 95).

Testzyklus – Mit dieser Einstellung können Sie einen verkürzten 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapiezyklus durchführen. Alle Phasen des Zyklus werden getestet, um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß eingerichtet ist und funktioniert (Seite 100).

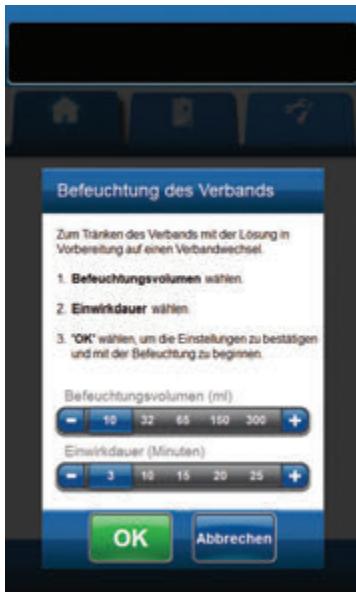
Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit.

Befeuchtung des Verbands mit Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“

Mit dieser Option kann die Wundauflage zur Vorbereitung eines Wechsels mit einer Lösung befeuchtet werden. Der Alarm „Therapie inaktiv“ wird solange verzögert.



Wenn die Option „Befeuchtung des Verbands“ zur Verfügung steht, ist das Symbol „Befeuchtung des Verbands“ auf dem Startbildschirm oder auf der Registerkarte „Einstellungen“ (nur 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie und 3M™ V.A.C.® Therapie) blau.



Funktion „Befeuchtung des Verbands“ ausgewählt, während keine Therapie durchgeführt wird:

1. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanisterschlauch und die Instillationsleitung ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass alle vier Schlauchklemmen geöffnet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette ordnungsgemäß eingesetzt ist (Seite 28).
4. Stellen Sie sicher, dass der Kanister noch ausreichend Flüssigkeit für einen Verbandwechsel aufnehmen kann.
5. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** oder der **Registerkarte Einstellungen** die Option **Befeuchtung des Verbands** aus, um auf dem Bildschirm **Befeuchtung des Verbands** fortzufahren.
6. Wählen Sie das gewünschte **Befeuchtungsvolumen (ml)** aus.
7. Wählen Sie die gewünschte **Einwirkdauer (Minuten)** aus.



8. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zum **Startbildschirm** oder zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren.
9. Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit durchläuft die Instillations-, Befeuchtungs- und Flüssigkeitsentfernungsphasen. In der Statusleiste (Seite 63) oben auf dem Bildschirm wird die Therapiephase angezeigt. Der aktuelle Therapiestatus wird außerdem unter dem Symbol der Therapieeinheit zusammen mit der (während der **Instillationsphase**) verbleibenden Dauer oder Flüssigkeitsmenge angezeigt.



10. Sobald die Flüssigkeitsentfernungsphase bei der Befeuchtung des Verbands abgeschlossen ist, geben Sie an, wie lange der Alarm „Therapie inaktiv“ verzögert werden soll (in Minuten) und wählen **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“** fortzufahren (Seite 99). Die Wundauflage kann entfernt werden.



11. Um zum **Startbildschirm** zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird, wählen Sie **Abbrechen** aus.



Sicherheitshinweise und Verfahrensanweisungen für den Verbandwechsel finden Sie in der Gebrauchsanweisung.



Funktion „Befeuchtung des Verbands“ ausgewählt während der Instillationsphase:



1. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** oder der **Registerkarte Einstellungen** die Option **Befeuchtung des Verbands** aus, um auf dem Bildschirm **Befeuchtung des Verbands** fortzufahren.



2. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanisterschlauch und die Instillationsleitung ordnungsgemäß angeschlossen sind.
3. Stellen Sie sicher, dass alle vier Schlauchklemmen geöffnet sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Kanister noch ausreichend Flüssigkeit für einen Verbandwechsel aufnehmen kann.
5. Wählen Sie die gewünschte **Einwirkdauer (Minuten)** aus.



6. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zum **Startbildschirm** oder zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren.

7. Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit durchläuft die Instillations-, Befeuchtungs- und Flüssigkeitsentfernungsphasen. In der Statusleiste (Seite 63) oben auf dem Bildschirm wird die Therapie angezeigt. Der aktuelle Therapiestatus wird außerdem unter dem Symbol der Therapieeinheit zusammen mit der (während der **Instillationsphase**) verbleibenden Dauer oder Flüssigkeitsmenge angezeigt.



8. Sobald die Flüssigkeitsentfernungsphase bei der Befeuchtung des Verbands abgeschlossen ist, geben Sie an, wie lange der Alarm „Therapie inaktiv“ verzögert werden soll (in Minuten) und wählen **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“** fortzufahren (Seite 99). Die Wundauflage kann entfernt werden.



9. Um zum **Startbildschirm** zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird, wählen Sie **Abbrechen** aus.

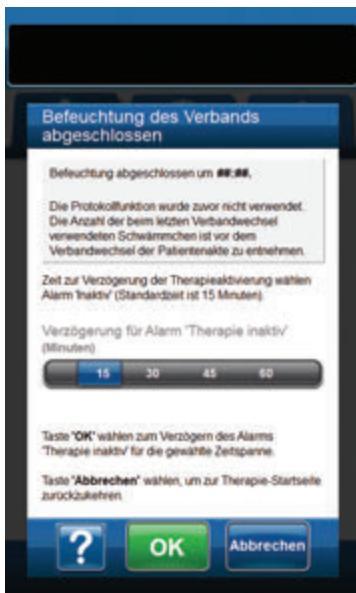


Sicherheitshinweise und Verfahrensanweisungen für den Verbandwechsel finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

Funktion „Befeuchtung des Verbands“ ausgewählt während der Befeuchtungsphase:



1. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** oder der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Befeuchtung des Verbands** aus, um mit der Befeuchtung des Verbands zu beginnen.
2. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanisterschlauch und die Instillationsleitung ordnungsgemäß angeschlossen sind.
3. Stellen Sie sicher, dass alle vier Schlauchklemmen geöffnet sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Kanister noch ausreichend Flüssigkeit für einen Verbandwechsel aufnehmen kann.
5. Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit durchläuft die Befeuchtungs- und Flüssigkeitsentfernungsphasen. In der Statusleiste (Seite 63) oben auf dem Bildschirm wird die Therapie angezeigt. Der aktuelle Therapiestatus wird außerdem unter dem Symbol der Therapieeinheit zusammen mit der (während der **Instillationsphase**) verbleibenden Dauer oder Flüssigkeitsmenge angezeigt.



6. Sobald die Flüssigkeitsentfernungsphase bei der Befeuchtung des Verbands abgeschlossen ist, geben Sie an, wie lange der Alarm „Therapie inaktiv“ verzögert werden soll (in Minuten) und wählen **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“** fortzufahren (Seite 99). Die Wundaflage kann entfernt werden.

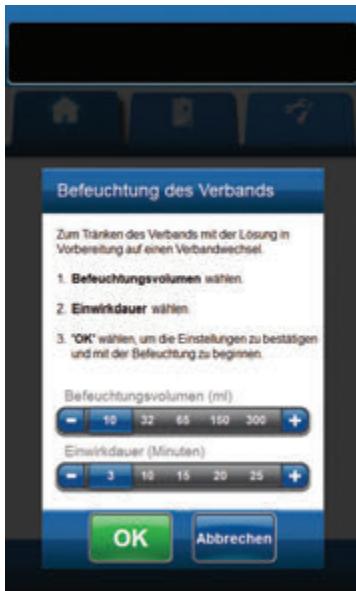


7. Um zum **Startbildschirm** zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird, wählen Sie **Abbrechen** aus.



Sicherheitshinweise und Verfahrensanweisungen für den Verbandwechsel finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

Funktion „Befeuchtung des Verbands“ während der 3M™ V.A.C.® Therapiephase ausgewählt:

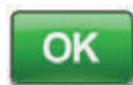


1. Stellen Sie sicher, dass die Instillationsleitung ordnungsgemäß angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass alle vier Schlauchklemmen geöffnet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette ordnungsgemäß eingesetzt ist (Seite 28).
4. Stellen Sie sicher, dass der Kanister noch ausreichend Flüssigkeit für einen Verbandwechsel aufnehmen kann.



5. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** oder der **Registerkarte Einstellungen** die Option **Befeuchtung des Verbands** aus, um auf dem Bildschirm **Befeuchtung des Verbands** fortzufahren.

6. Wählen Sie das gewünschte **Befeuchtungsvolumen (ml)** aus.
7. Wählen Sie die gewünschte **Einwirkdauer (Minuten)** aus.

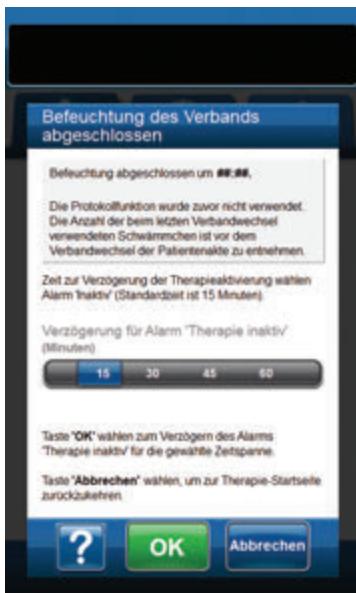


8. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zum **Startbildschirm** oder zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren.

ODER



Um zum **Startbildschirm** (Seite 63) zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird, wählen Sie **Abbrechen** aus.



9. Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit durchläuft die Instillations-, Befeuchtungs- und Flüssigkeitserfassungsphasen. In der Statusleiste (Seite 63) oben auf dem Bildschirm wird die Therapiephase angezeigt. Der aktuelle Therapiestatus wird außerdem unter dem Symbol der Therapieeinheit zusammen mit der (während der **Instillationsphase**) verbleibenden Dauer oder Flüssigkeitsmenge angezeigt.



10. Sobald die Flüssigkeitserfassungsphase bei der Befeuchtung des Verbands abgeschlossen ist, geben Sie an, wie lange der Alarm „Therapie inaktiv“ verzögert werden soll (in Minuten) und wählen **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“** fortzufahren (Seite 99). Die Wundaflage kann entfernt werden.

ODER



Um zum **Startbildschirm** zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird, wählen Sie **Abbrechen** aus.



Sicherheitshinweise und Verfahrensanweisungen für den Verbandwechsel finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“

Wenn die Aufgabe abgeschlossen ist und keine Verzögerung mehr erforderlich ist:



11. Wählen Sie **3M™ Smart Instill™** aus, um auf dem Bildschirm **3M™ Smart Instill™ Funktion** (Seite 52) fortzufahren und das Wundvolumen nach dem Verbandwechsel erneut zu beurteilen.

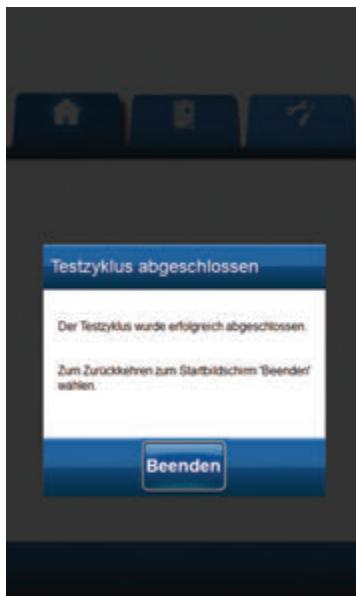
ODER



Um zum **Startbildschirm** (Seite 63) zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird, wählen Sie **Abbrechen** aus.

Testzyklus

Mit dieser Einstellung können Sie einen verkürzten **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie**-Zyklus durchführen. Alle Phasen des Zyklus werden getestet, um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß eingerichtet ist und funktioniert.



1. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanisterschlauch und die Instillationsleitung ordnungsgemäß angeschlossen sind (Seiten 32 und 33).
2. Stellen Sie sicher, dass alle vier Schlauchklemmen geöffnet sind (Seiten 32 und 33).
3. Stellen Sie sicher, dass die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette ordnungsgemäß eingesetzt ist (Seite 28).
4. Stellen Sie sicher, dass der Kanister ordnungsgemäß angebracht ist (Seite 33).
5. Stellen Sie sicher, dass der Lösungsbeutel/die Lösungsflasche ordnungsgemäß angebracht ist (Seiten 29–32).
6. Wenn die Einheit noch nie für die 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie konfiguriert wurde, muss sie nun, wie im Abschnitt **Konfiguration der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – Übersicht** erläutert, konfiguriert werden (Seiten 44–60).



Der Testzyklus ist nur verfügbar, wenn die 3M™ Veraflo™ Therapie konfiguriert ist.

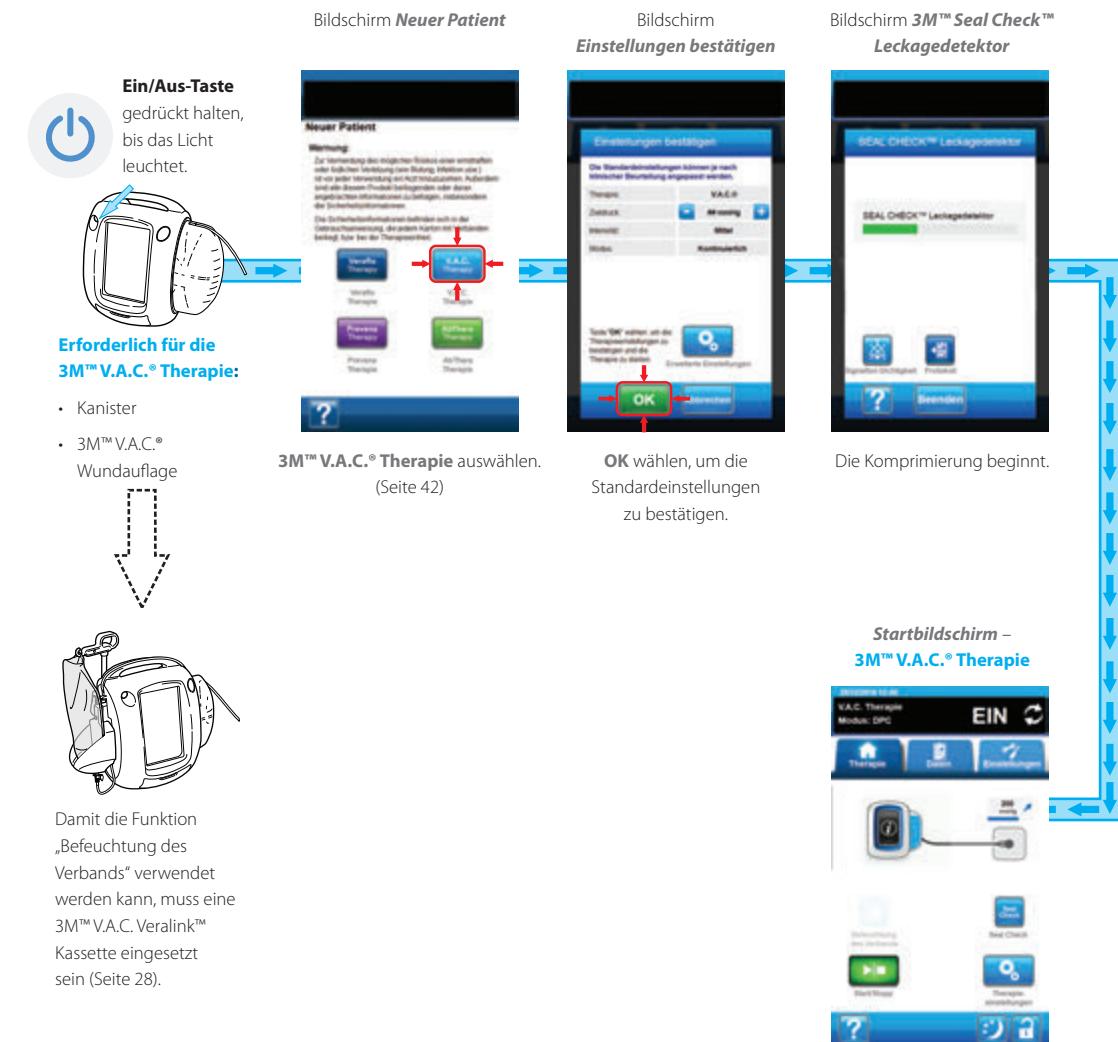


Wenn der Benutzer keine Therapieeinstellungen auswählt, verwendet die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit die werkseitigen Standardeinstellungen.

7. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Einstellungen** die Option **Testzyklus** aus (Seite 100).
8. Sobald der Testzyklus abgeschlossen ist, wählen Sie **Beenden** aus, um zur 3M™ V.A.C.® Therapiephase zu wechseln.

Übersicht über die Konfiguration der Standardeinstellungen der 3M™ V.A.C.® Therapie

Das folgende Ablaufdiagramm zeigt die grundlegenden Schritte, die zur Konfiguration der **3M™ V.A.C.® Therapie** mit den Standardeinstellungen erforderlich sind. Auf den folgenden Seiten finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Bildschirmen und Optionen.



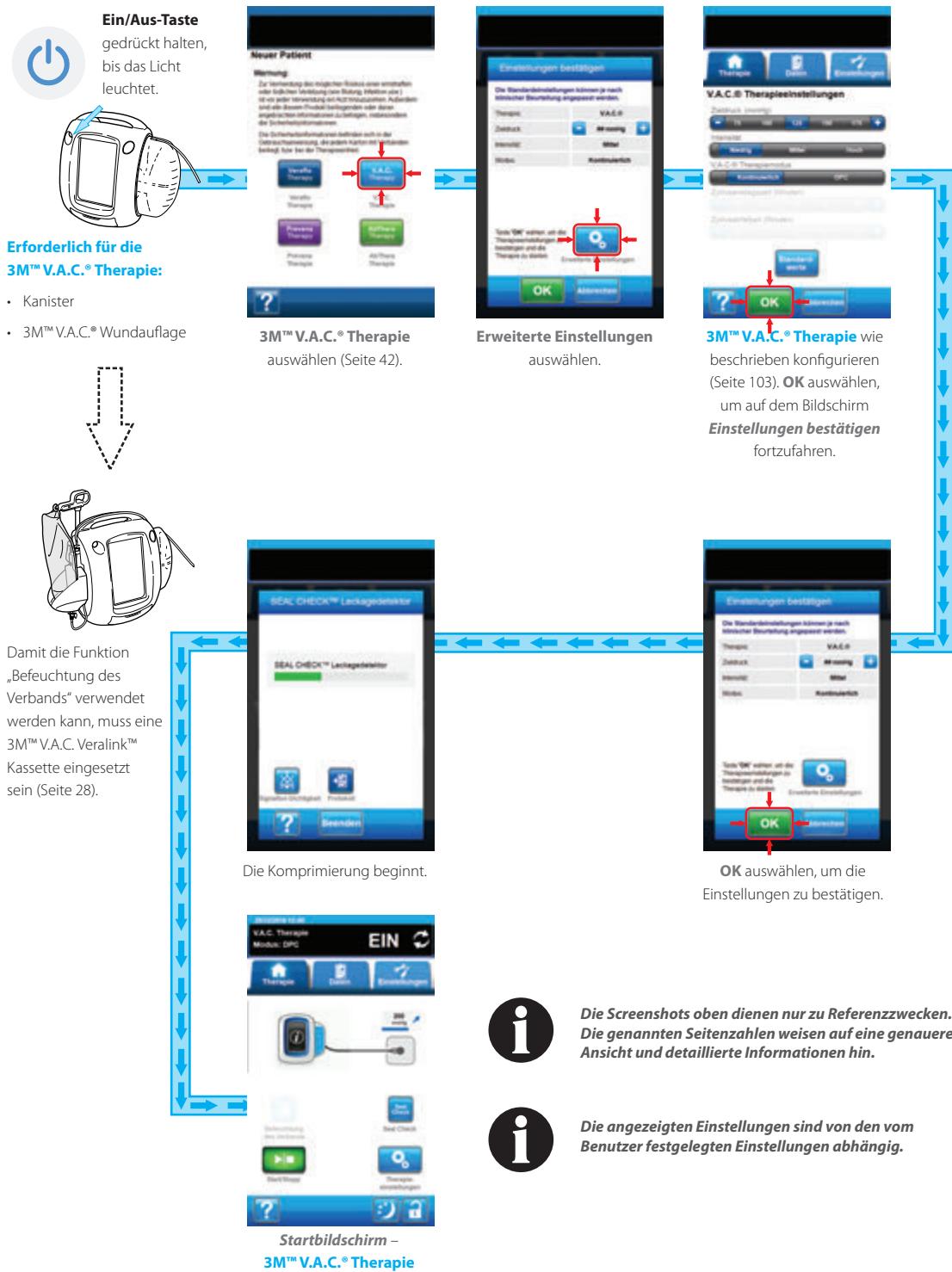
Die Screenshots oben dienen nur zu Referenzzwecken. Die genannten Seitenzahlen weisen auf eine genauere Ansicht und detaillierte Informationen hin.



Die angezeigten Einstellungen sind von den vom Benutzer festgelegten Einstellungen abhängig.

Übersicht über die Konfiguration der benutzerdefinierten Erweiterten Einstellungen der 3M™ V.A.C.® Therapie

Das folgende Ablaufdiagramm zeigt die grundlegenden Schritte, die zur Konfiguration der **3M™ V.A.C.® Therapie** mit den benutzerdefinierten Einstellungen erforderlich sind. Auf den folgenden Seiten finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Bildschirmen und Optionen.



Bildschirm „3M™ V.A.C.® Therapieeinstellungen“



Auf diesem Bildschirm wird die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit für die **3M™ V.A.C.® Therapie** konfiguriert:

- **Zieldruck (mmHg) – (Standardeinstellung = 125 mmHg)** Für die **3M™ V.A.C.® Therapie** verordnete Unterdruckstufe. Der Zieldruck kann zwischen 25 und 200 mmHg in 25-mmHg-Schritten eingestellt werden.
- **Intensität – (Standardeinstellung = Niedrig)** Bezieht sich auf die Zeit, die nach Therapiebeginn zum Erreichen des gewünschten Unterdrucks benötigt wird. Je niedriger die Intensitätseinstellung, desto langsamer wird der Zieldruck erreicht. Es wird empfohlen, dass neue Patienten eine Therapie mit der niedrigsten Intensitätsstufe beginnen, da somit der Unterdruck langsam aufgebaut werden kann, sobald das Schwämmchen auf die Wunde gedrückt wird. Die Intensität kann ggf. während der gesamten Therapiedauer auf der niedrigsten Stufe eingestellt bleiben.
- **3M™ V.A.C.® Therapiemodus – (Standardeinstellung = Kontinuierlich)** Folgende Modi sind verfügbar: **Kontinuierlich** und **Dynamic Pressure Control™**. Im kontinuierlichen Modus wird ein konstanter Unterdruck mit dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt. Im dynamischen Modus „Dynamic Pressure Control™“ wird ein Unterdruck zwischen dem eingestellten niedrigsten Druckwert (25 mmHg) und dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt.
- **Zyklusanstiegszeit – (Standardeinstellung = 3 Minuten)** Zeitspanne im Dynamic Pressure Control™-Modus für den Übergang vom voreingestellten Unterdruck (25 mmHg) zum gewählten Zieldruck. Die Zyklusanstiegszeit kann in Minutenabständen von 1 bis zu 10 Minuten eingestellt werden.
- **Zyklusabfallzeit – (Standardeinstellung = 3 Minuten)** Zeitspanne im Dynamic Pressure Control™-Modus für den Übergang vom gewählten Zieldruck zum voreingestellten Unterdruck (25 mmHg). Die Zyklusabfallzeit kann in Minutenabständen von einer bis zu 10 Minuten eingestellt werden.



1. Wählen Sie durch Drücken oder Schieben des Fingers/Eingabestifts über die Leiste den gewünschten Wert aus. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.



Wählen Sie **Standardwerte** aus, um die Therapieeinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Einstellungen bestätigen



2. Wählen Sie nach Eingabe aller Einstellungen **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** fortfahren. Auf diesem Bildschirm können die Therapieeinstellungen geprüft werden, die auf dem Bildschirm **3M™ V.A.C.® Therapieeinstellungen** ausgewählt wurden.



3. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.



Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen** aus, um zum Bildschirm **3M™ V.A.C.® Therapieeinstellungen** zurückzukehren und etwaige erforderliche Anpassungen vorzunehmen.



4. Wählen Sie **OK** aus, um die Therapie zu starten und auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** für die **3M™ V.A.C.® Therapie** fortfahren.

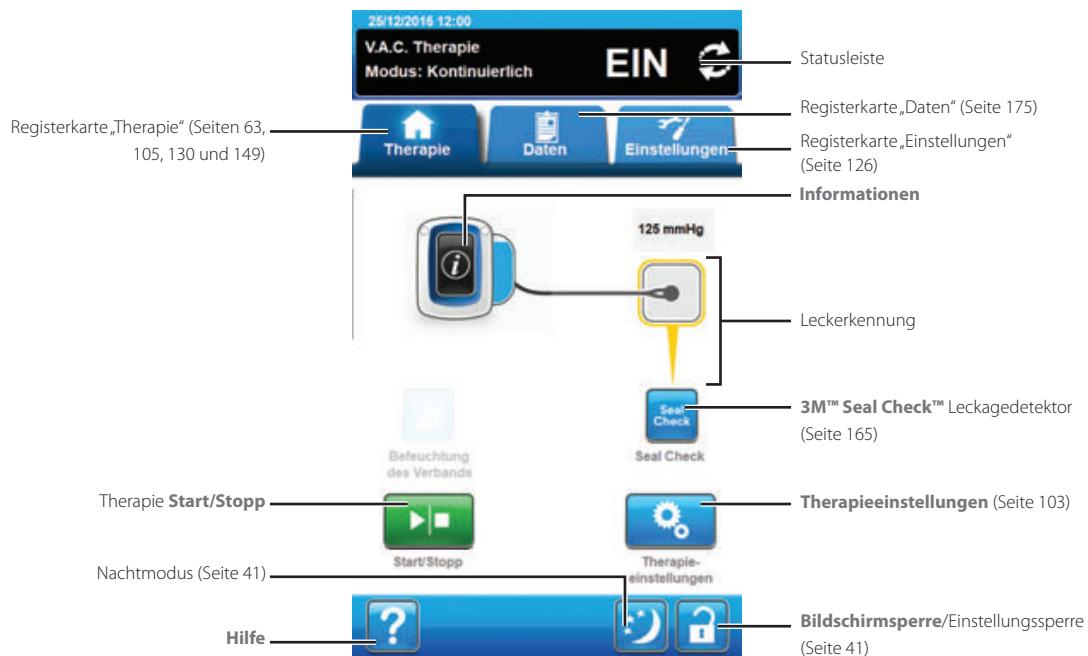
ODER



5. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Therapie wählen** zurückzukehren.

Startbildschirm – 3M™ V.A.C.® Therapie

Dieser **Startbildschirm** ist der Hauptbildschirm, den die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit während der **3M™ V.A.C.® Therapie** anzeigt. Über diesen Bildschirm können wichtige Informationen zum Status der Therapie abgerufen werden.



In der Statusleiste oben auf dem Bildschirm werden der Therapiemodus und der Therapiestatus (**EIN** oder **AUS**) angezeigt. Der aktuelle Therapiedruck wird außerdem über dem Symbol für die Wundauflage angezeigt.

Die folgenden Optionen stehen auf dem **Startbildschirm** für die **3M™ V.A.C.® Therapie** zur Verfügung:

Therapieeinstellungen – Zum Ändern der aktuellen Therapieeinstellungen.

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor – Eine Balkenanzeige zeigt das Leckageniveau an. Wenn eine signifikante Undichtigkeit gefunden wird, wird ein Warnsignalton ausgegeben (Seite 165).

Informationen – Hierüber zeigen Sie eine Zusammenfassung der Therapiedaten und die aktuellen Therapieeinstellungen an (Seite 106).

Start/Stopp – Mit dieser Option wird die Therapie gestartet bzw. beendet.

Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit.

Leckerkennung – Wenn die Therapieeinheit ein Leck im System erkennt, das vorübergehend oberhalb der Schwelle für den Leckagealarm liegt, wird die Wundauflage auf dem **Startbildschirm** für die **3M™ V.A.C.® Therapie** mit einem gelben Feld umgeben. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.

Eine Liste der **Allgemeinen Touchscreen-Schaltflächen**, die hier nicht aufgeführt sind, finden Sie auf Seite 41.

Informationsbildschirme – 3M™ V.A.C.® Therapie

Auf diesen Bildschirmen werden die aktuellen Therapieeinstellungen sowie eine Zusammenfassung der Therapie angezeigt, die dem Patienten verabreicht wurde.



1. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** die Option **Informationen** aus, um auf der Registerkarte **Therapiezusammenfassung** fortzufahren. Auf dieser Registerkarte können Sie das Startdatum der Therapie und die Therapiedauer überprüfen. Bei Verwendung der Protokollfunktion werden unter „Letzter Kanisterwechsel“, „Letzter Kassettenwechsel“, „Letzter Verbandswechsel“ und „Letzter Lösungswechsel“ auch das Datum und die Uhrzeit angezeigt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktuelle Einstellungen** aus, um auf dem Bildschirm **Aktuelle Einstellungen** fortzufahren. Auf dieser Registerkarte können Sie die aktuellen Therapieeinstellungen überprüfen.
3. Wählen Sie **Einstellungen ändern** aus, um auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** fortzufahren (Seite 104).
4. Wählen Sie **Beenden** aus, um zum **Startbildschirm** für die **3M™ V.A.C.® Therapie** zurückzukehren.

3M™ V.A.C.® Therapie – Warnmeldungen und Alarme

Die folgenden Warnmeldungen und Alarme werden u. U. während der **3M™ V.A.C.® Therapie** auf dem Touchscreen angezeigt.

Diese Warnmeldungen und Alarme werden von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

Wird nach Beginn der Therapie kein akustisches Signal ausgegeben, wenn der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor angezeigt wird und der Signalton eingeschaltet ist, funktionieren die Alarme möglicherweise nicht einwandfrei. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst. Die Alarme sollten aus maximal einem Meter Entfernung von der Therapieeinheit zu hören sein. Wenn zwei oder mehrere Alarmsbedingungen vorhanden sind, wird nur der Alarm mit der höchsten Priorität ausgegeben.

Warnmeldung niedriger Priorität – Wird auf dem Touchscreen angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit einen Zustand feststellt, der Ihrer Aufmerksamkeit bedarf. Warnmeldungen werden alle 20 Sekunden (zwei Pieptöne) von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

Alarm mittlerer Priorität – Wird auf dem Touchscreen angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit einen Zustand feststellt, der Ihrer sofortigen Aufmerksamkeit bedarf, um sicherzustellen, dass die verordnete Therapie verabreicht werden kann. Alarne werden alle zwei Sekunden (drei Pieptöne) von einem sich wiederholenden Signalton und einer blinkenden Meldung auf dem Bildschirm begleitet.



Wählen Sie **Signalton Dichtigkeit** aus, um das akustische Signal zu aktivieren.



Wählen Sie **Hilfe** aus, um weitere Informationen zur Behebung von Alarmzuständen zu erhalten.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C.® Therapie – Blockadewarnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit eine potenzielle Blockade festgestellt hat. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C.® Therapieschlauch am 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.
4. Falls die **3M™ V.A.C.® Therapie Blockadewarnung** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, bringen Sie die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Ursache der Warnung auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 105). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit wird auch während des Alarms weiterhin versuchen, die Therapie anzuwenden.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C.® Therapie – Blockadealarm (Therapie unterbrochen)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn eine Blockade in der 3M™ V.A.C.® Therapieleitung vorliegt. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C.® Therapieschlauch am 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.
4. Falls der **3M™ V.A.C.® Therapie Blockadealarm (Therapie unterbrochen)** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, bringen Sie die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Alarmursache auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 105). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die Therapieeinheit bleibt eingeschaltet, der Unterdruck am Wundbereich liegt jedoch unter dem therapeutischen Bereich.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Kanister voll“ (Therapie unterbrochen)

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister voll ist und ersetzt werden muss. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

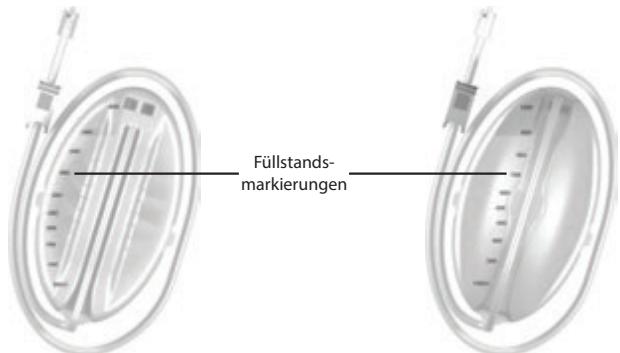


So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Prüfen Sie, ob der Kanister voll ist. Vergleichen Sie dazu die Flüssigkeitsmenge mit den Füllstandsmarkierungen auf dem Kanister.



Ein voller Kanister enthält ca. 500 ml oder 1000 ml Flüssigkeit, je nach verwendetem Kanister. Die Kanisterauswurftaste blinkt.



3. Ist der Kanister nicht voll, wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

4. Ist der Kanister voll, wechseln Sie den Kanister und wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Auswechseln des Kanisters** (Seite 35).



5. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Kanister nicht eingerastet“

Alarm mit mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister nicht richtig eingesetzt und/oder nicht ordnungsgemäß verriegelt wurde. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Entfernen Sie den Kanister, indem Sie die **Kanisterauswurftaste** an der Einheit drücken (Seite 18).

3. Unterziehen Sie den Kanister und die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit einer Sichtprüfung, um sicherzustellen, dass weder Fremdkörper noch Schmutz auf die Berührungsflächen des Kanisters und der Therapieeinheit gelangt sind.

4. Stellen Sie sicher, dass beide Siegel vorhanden und einwandfrei positioniert sind (Seite 19). Bei fehlenden oder beschädigten Dichtungen kontaktieren Sie den Kundendienst.

5. Befestigen Sie den Kanister wieder an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit und stellen Sie dabei sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist (Seite 33). Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist.



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.

8. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7 mit einem neuen Kanister, falls der Alarm weiterhin angezeigt wird.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Therapie inaktiv“

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapie (3M™ V.A.C.® Therapie) (bei eingeschaltetem Gerät) länger als 15 Minuten ausgeschaltet ist oder unterbrochen wird. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



3. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.



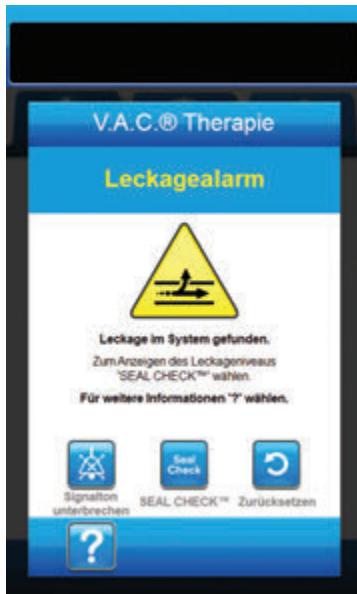
4. Wenn keine Therapie gewünscht ist, schalten Sie die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit durch Drücken der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite der Einheit aus.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C.® Therapie – Leckagealarm

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn eine signifikante Unterdruckleckage festgestellt wurde. Kann die Alarmursache nicht innerhalb von drei Minuten behoben werden, wird die Therapie unterbrochen. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Kupplung zwischen Wundauflage- und Kanisterschlauch ordnungsgemäß verriegelt ist.

3. Stellen Sie sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist. (Siehe **Alarm „Kanister nicht eingerastet“**, Seite 111).



4. Über die Taste **3M™ Seal Check™** greifen Sie auf den 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor zu. Ausführliche Informationen zur Verwendung des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors und zur Reparatur von Undichtigkeiten finden Sie im Abschnitt **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** (Seite 165) dieses Handbuchs.

5. Sobald die Undichtigkeit mithilfe des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors behoben wurde, wählen Sie auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** die Option **Beenden** aus, um zum Bildschirm **3M™ V.A.C.® Therapie Leckagealarm** zurückzukehren.



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 105). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



*Wird die Alarmursache nicht innerhalb von drei Minuten behoben, wird der Bildschirm **3M™ V.A.C.® Therapie – Leckagealarm (Therapie unterbrochen)** angezeigt und die Therapie wird beendet.*

*Verfahren zum Neustarten der Therapie finden Sie im Abschnitt **3M™ V.A.C.® Therapie – Leckagealarm (Therapie unterbrochen)** dieses Handbuchs (Seite 114).*

3M™ V.A.C.® Therapie – Leckagealarm (Therapie unterbrochen)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn eine festgestellte Unterdruckleckage nicht behoben und die Therapie unterbrochen wurde. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



- Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



- Stellen Sie sicher, dass die Kupplung zwischen Wundaumflage- und Kanisterschlauch ordnungsgemäß verriegelt ist.



- Stellen Sie sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist. (Siehe **Alarm „Kanister nicht eingerastet“**, Seite 111).



- Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



- Wählen Sie zum erneuten Starten der Therapie **Start/Stopp** aus.



- Über die Taste **3M™ Seal Check™** greifen Sie auf den 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor zu. Ausführliche Informationen zur Verwendung des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors und zur Reparatur von Undichtigkeiten finden Sie im Abschnitt **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** (Seite 165) dieses Handbuchs.

- Sobald eine Undichtigkeit mithilfe des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors behoben wurde, drücken Sie auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** auf **Beenden**, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Wird die Undichtigkeit nicht behoben, wird der Alarmbildschirm nach einigen Minuten erneut angezeigt.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundaumflagen von 3M müssen durch eine andere Wundaumflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundaumflage beiliegt.

3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Druck zu niedrig“ (Therapie unterbrochen)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit die Ziel-Unterdruckeinstellung für die Therapie nicht erreicht hat und der Unterdruck an der Wunde ggf. unterhalb des eingestellten Drucks liegt, sodass der therapeutische Nutzen u. U. beeinträchtigt wird. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



- Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

- Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C.® Therapieschlauch am 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.
- Falls der **3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Druck zu niedrig“ (Therapie unterbrochen)** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, lässt sich die Alarmursache möglicherweise beheben, indem man die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position bringt, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Alarmursache auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



- Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



- Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 105). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die Therapieeinheit bleibt eingeschaltet, der Unterdruck am Wundbereich liegt jedoch unter dem therapeutischen Bereich.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C.® Therapie – Warnung „3M™ V.A.C. Veralink™ nicht eingerastet“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette nicht richtig eingesetzt und/oder nicht ordnungsgemäß verriegelt ist. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit wird auch während des Alarms weiterhin versuchen, die Therapie anzuwenden.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Entfernen Sie die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette durch Herunterdrücken der Verriegelungslasche der Kassette (Seite 28).

3. Überprüfen Sie die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette und die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit, um sicherzustellen, dass keine Fremdkörper oder Reste die Verbindungsstellen zwischen Therapieeinheit und Kassette behindern.

4. Stellen Sie sicher, dass der Schwenkanchluss der Kassette (an dem Ende mit der Schlauchspitze) sicher in den Schwenkschlitz an der Therapieeinheit eingeführt ist (Seite 28).

5. Befestigen Sie die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette wieder an der Therapieeinheit an. Stellen Sie dabei sicher, dass die Kassette vollständig eingerastet und verriegelt ist (Seite 28). Ein hörbares Klicken zeigt an, dass die Kassette richtig eingerastet ist.



Sobald die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette ordnungsgemäß eingesetzt ist, wird die Warnung „3M™ V.A.C. Veralink™ nicht eingerastet“ automatisch gelöscht.

ODER



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 105). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.

8. Wenn diese Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7 mit einer neuen 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Lösungsbeutel/-flasche leer“

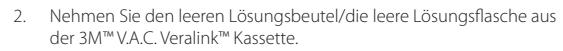
Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn sich keine Instillationsflüssigkeit im Lösungsbeutel/in der Lösungsflasche befindet. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Nehmen Sie den leeren Lösungsbeutel/die leere Lösungsflasche aus der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette.



3. Bringen Sie einen neuen Lösungsbeutel/eine neue Lösungsflasche an. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Aufhängen des Lösungsbeutels/der Lösungsflasche** (Seite 31).



4. Neuen Lösungsbeutel/neue Lösungsflasche an den Halterungsarm des Lösungsbehälters anhängen (Seite 30).



5. Wählen Sie die Option **Protokollieren**, um den Wechsel des Lösungsbeutels/der Lösungsflasche einzugeben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Bildschirm **Protokollieren** (Seite 171).



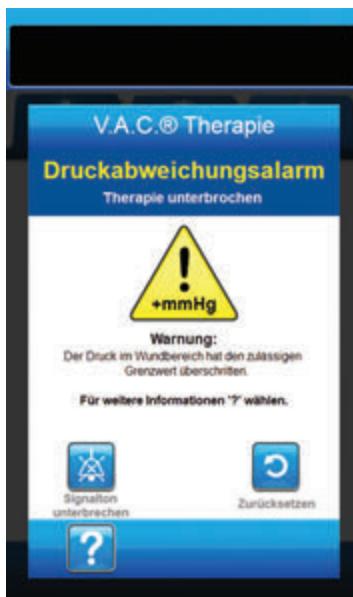
6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 105). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.

3M™ V.A.C.® Therapie – Druckabweichungsalarm (Therapie unterbrochen)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Überdruck im Wundbereich die zulässigen Grenzwerte überschritten hat. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset sowie am Schlauch der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette geöffnet sind.

3. Es muss sichergestellt sein, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.

4. Falls der 3M™ V.A.C.® Therapie Druckabweichungsalarm (Therapie unterbrochen) nach Abschluss der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, prüfen Sie die Patientenposition sowie etwaige externe Kompressionsgeräte, die den Fluss behindern könnten. Entfernen Sie das externe Kompressionsgerät.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 105). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C.® Therapie – Warnung „Instillationsschlauch-Blockade“ (Therapie unterbrochen)

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn in der 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad-Instillationsleitung oder im 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset eine Blockade vorliegt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Klemmen am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder am 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset sowie an der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette geöffnet sind.

3. Es muss sichergestellt sein, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.

4. Sicherstellen, dass die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette vollständig eingerastet und verriegelt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Anbringen der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette** (Seite 28) dieses Handbuchs.

5. Stellen Sie sicher, dass die Instillationslösung im Schlauch der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette noch flüssig ist und frei fließen kann. Wenn die Lösung eine dickere Konsistenz angenommen hat, wechseln Sie einige oder alle folgenden Komponenten:

- 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette
- 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad oder 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset
- Lösungsbeutel/-flasche

6. Falls der 3M™ V.A.C.® Therapie Druckabweichungsalarm (Therapie unterbrochen) nach Abschluss der Schritte 2 bis 5 weiterhin anhält, prüfen Sie die Patientenposition sowie etwaige externe Kompressionsgeräte, die den Fluss behindern könnten. Entfernen Sie ggf. das externe Kompressionsgerät.



7. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Der Warnbildschirm wird gelöscht, wenn die Blockade beseitigt wurde.

3M™ V.A.C.® Therapie – Warnung „Akkuladestand niedrig“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird ca. 2 Stunden, bevor der Akkuladestand für den fortgesetzten Betrieb der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit zu gering ist, angezeigt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).



Sobald die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit an eine Steckdose angeschlossen ist, wird der Bildschirm Warnung „Akkuladestand niedrig“ automatisch gelöscht.

ODER



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie wird fortgesetzt.

3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Akkuladestand kritisch“

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird ca. 30 Minuten, bevor der Akkuladestand für den fortgesetzten Betrieb der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit zu gering ist, angezeigt. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzkabels an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).



Sobald die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit an eine Steckdose angeschlossen ist, wird der Alarm „Akkuladestand kritisch“ automatisch gelöscht.



3. Wird der **Alarm „Akkuladestand kritisch“** nicht automatisch gelöscht, wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die 3M™ V.A.C.® Therapie wird fortgesetzt; kann die Alarmursache jedoch nicht innerhalb einer Minute behoben werden, wird die Therapie unterbrochen.



4. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 105). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit muss an eine Wandsteckdose angeschlossen werden, damit die Therapie fortgesetzt werden kann.

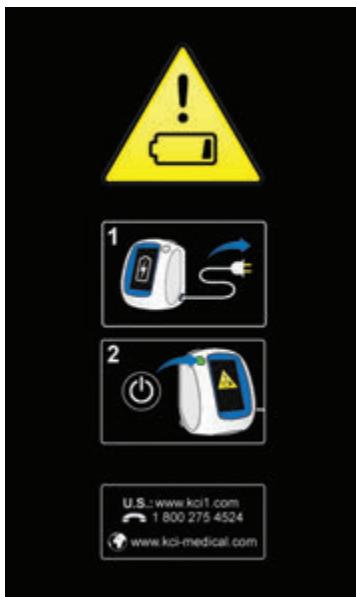


Im Fall eines kompletten Stromausfalls oder bei Aus- und wieder Einschalten der Therapieeinheit gehen keinerlei Alarmprotokolle und -einstellungen verloren.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

Warnmeldung mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand zu niedrig ist, um die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zu betreiben.



So beheben Sie die Alarmursache:

1. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).
2. Schalten Sie die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ein und beginnen Sie mit der Therapie. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Ein- und Ausschalten der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit** dieses Handbuchs (Seite 42).

3M™ V.A.C.® Therapie – Innentemperatur-Warnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Innentemperatur der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit außerhalb der angegebenen Grenzwerte liegt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Wenn diese Warnung aktiv ist, wird die Therapie dennoch weitergeführt. Der Touchscreen schaltet sich nach fünf Minuten der Inaktivität aus. Bei Berührung leuchtet der Bildschirm wieder auf. Das Aufladen des Akkus wird gestoppt.

So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Setzen Sie die Therapieeinheit in einen Bereich um, in dem sich die Betriebstemperatur innerhalb der in diesem Handbuch unter **Technische Daten** dargestellten Temperaturen befindet (Seite 215).



Es kann bis zu zwei Stunden dauern, bis die Therapieeinheit wieder die Betriebstemperatur erreicht hat.



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie wird fortgesetzt.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ V.A.C.® Therapie – Alarm „Systemfehler“ (Therapie unterbrochen) (nach dem Einschalten)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn nach dem Einschalten ein Systemfehler in der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgestellt wird. Verschiedene Systemfehler sind möglich. Neben dem **Fehlercode** wird eine Zahl angezeigt, die den Diagnosecode des Systemfehlers darstellt. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Notieren Sie die Nummer des Fehlercodes.



Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

Systemfehleralarm (beim Einschalten)

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn ein Systemfehler in der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgestellt wird, während die Einheit eingeschaltet wird. „00000001“ stellt den Diagnosecode des Systemfehlers dar. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Alarmursache:

1. Notieren Sie die Nummer des Fehlercodes (00000001).



2. Schalten Sie die Therapieeinheit mit der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite des Geräts aus und wieder ein (Seite 18).



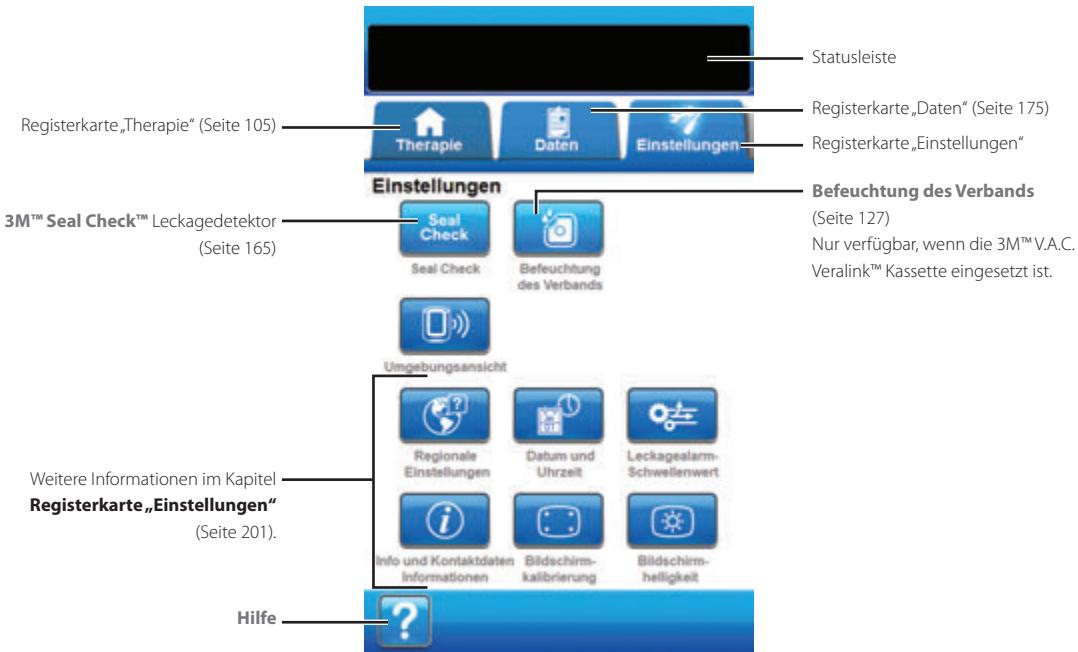
Sollte der Alarmzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

Registerkarte „Einstellungen“ – 3M™ V.A.C.® Therapie

Auf der Registerkarte **Einstellungen** können die Einstellungen für die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit festgelegt werden. Unabhängig davon, welche Therapie aktiv ist, stehen bestimmte Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Auswahlmöglichkeiten werden im Kapitel **Registerkarte „Einstellungen“** erläutert. Die Auswahlmöglichkeiten, die sich speziell auf die ausgewählte Therapie beziehen, werden nachfolgend im Einzelnen dargestellt.



Folgende Optionen stehen auf dem Startbildschirm der Registerkarte **Einstellungen** zur Verfügung:

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor – Eine Balkenanzeige zeigt das Leckageniveau an. Wenn eine signifikante Undichtigkeit gefunden wird, wird ein Warnsignalton ausgegeben (Seite 165).

Befeuchtung des Verbands – Verwenden Sie diese Funktion, um die Wundauflage für einen Wechsel mit Lösung zu befeuchten (Seite 127).



Damit die Funktion „Befeuchtung des Verbands“ verfügbar ist, muss die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette (Seite 28) eingesetzt sein.

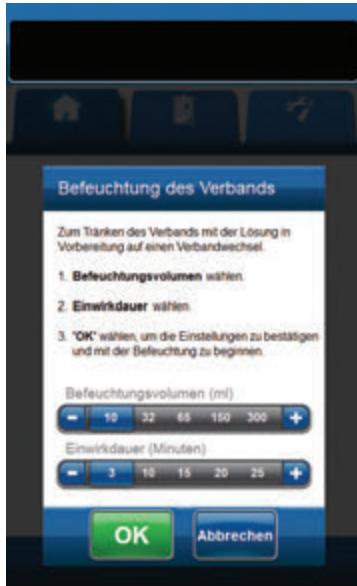
Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit.

Befeuchtung des Verbands

Mit dieser Option kann die Wundauflage zur Vorbereitung eines Wechsels mit einer Lösung befeuchtet werden. Der Alarm „Therapie inaktiv“ wird solange verzögert.



Damit die Funktion „Befeuchtung des Verbands“ verfügbar ist, muss die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette (Seite 28) eingesetzt sein.

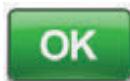


1. Stellen Sie sicher, dass die Instillationsleitung ordnungsgemäß angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass alle vier Schlauchklemmen geöffnet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette ordnungsgemäß eingesetzt ist (Seite 28).
4. Stellen Sie sicher, dass der Kanister noch ausreichend Flüssigkeit für einen Verbandwechsel aufnehmen kann.



5. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** die Option **Befeuchtung des Verbands** aus, um auf dem Bildschirm **Befeuchtung des Verbands** fortzufahren.

6. Wählen Sie das gewünschte **Befeuchtungsvolumen (ml)** aus.
7. Wählen Sie die gewünschte **Einwirkdauer (Minuten)** aus.



8. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

ODER



Um zum **Startbildschirm** (Seite 63) zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird, wählen Sie **Abbrechen** aus.

9. Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit durchläuft die Instillations-, Befeuchtungs- und Flüssigkeitsentfernungsphasen. In der Statusleiste (Seite 63) oben auf dem Bildschirm wird die Therapiephase angezeigt. Der aktuelle Therapiestatus wird außerdem unter dem Symbol der Therapieeinheit zusammen mit der (während der **Instillationsphase**) verbleibenden Dauer oder Flüssigkeitsmenge angezeigt.

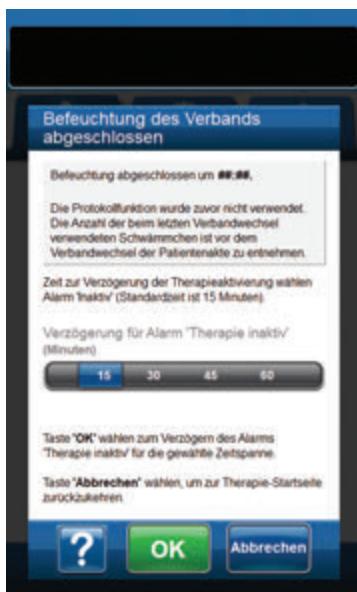


10. Sobald die Flüssigkeitsentfernungsphase bei der Befeuchtung des Verbands abgeschlossen ist, geben Sie an, wie lange der Alarm „Therapie inaktiv“ verzögert werden soll (in Minuten) und wählen **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Verzögerung des Alarms „Therapie inaktiv“** fortzufahren (Seite 99). Die Wundauflage kann entfernt werden.

ODER



Um zum **Startbildschirm** (Seite 63) zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird, wählen Sie **Abbrechen** aus.



Wenn die Aufgabe abgeschlossen ist und keine Verzögerung mehr erforderlich ist:



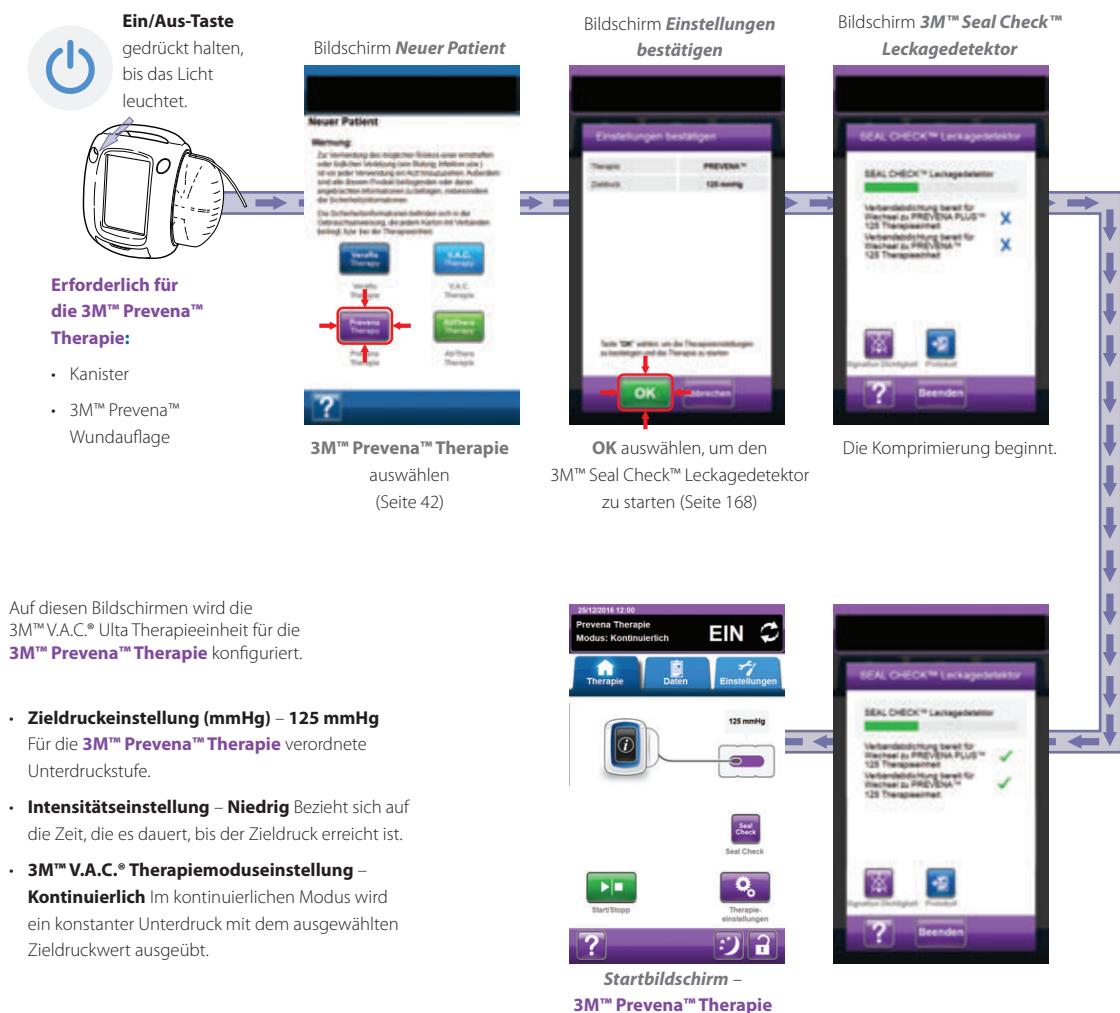
11. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum **Startbildschirm** (Seite 63) zurückzukehren, während keine Therapie durchgeführt wird.



**Sicherheitshinweise und Verfahrensanweisungen
für den Verbandwechsel finden Sie in der
Gebrauchsanweisung.**

Übersicht über die Konfiguration der 3M™ Prevena™ Therapie

Das folgende Ablaufdiagramm zeigt die grundlegenden Schritte für die Konfiguration der **3M™ Prevena™ Therapie**. Auf den folgenden Seiten finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Bildschirmen und Optionen.



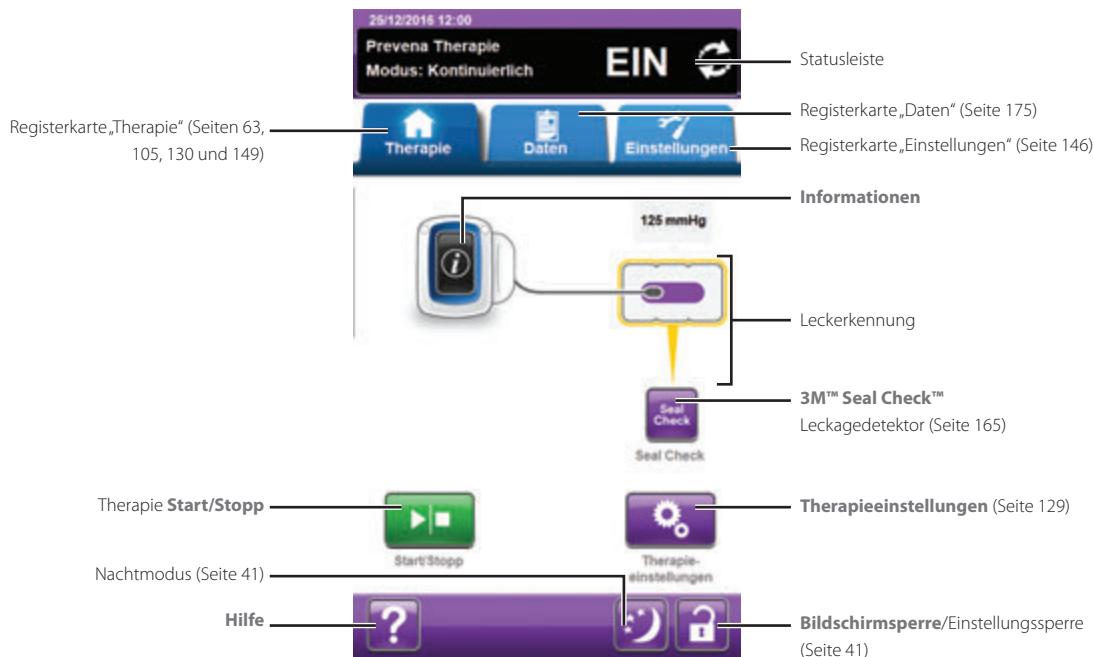
Die Screenshots oben dienen nur zu Referenzzwecken. Die genannten Seitenzahlen weisen auf eine genauere Ansicht und detaillierte Informationen hin.



Die angezeigten Einstellungen sind von den vom Benutzer festgelegten Einstellungen abhängig.

Startbildschirm – 3M™ Prevena™ Therapie

Dieser **Startbildschirm** ist der Hauptbildschirm, den die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit während der **3M™ Prevena™ Therapie** anzeigt. Über diesen Bildschirm können wichtige Informationen zum Status der Therapie abgerufen werden.



In der Statusleiste oben im Bildschirm werden die Therapiephase und der Therapiestatus (EIN oder AUS) angezeigt. Der aktuelle Therapiedruck wird außerdem über dem Symbol für die Wundauflage angezeigt.

Die folgenden Optionen stehen auf dem **Startbildschirm** für die **3M™ Prevena™ Therapie** zur Verfügung:

Therapieeinstellungen – Zum Anzeigen der aktuellen Therapieeinstellungen.

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor – Eine Balkenanzeige zeigt das Leckageniveau an. Wenn eine signifikante Undichtigkeit gefunden wird, wird ein Warnsignalton ausgegeben (Seite 165).

Informationen – Hierüber zeigen Sie eine Zusammenfassung der Therapiedaten und die aktuellen Therapieeinstellungen an (Seite 131).

Start/Stopp – Mit dieser Option wird die Therapie gestartet bzw. beendet.

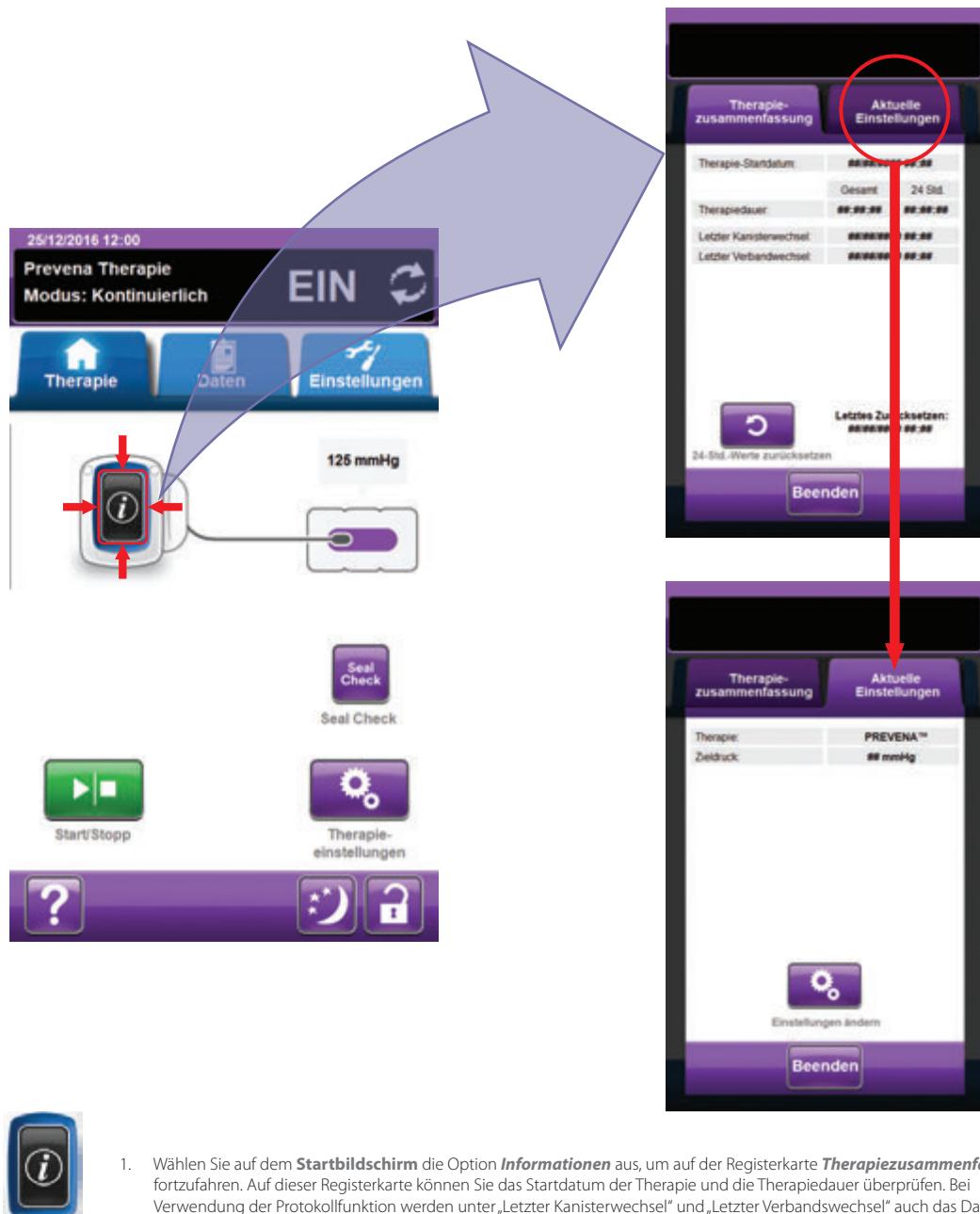
Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit.

Leckerkennung – Wenn die Therapieeinheit ein Leck im System erkennt, das vorübergehend oberhalb der Schwelle für den Leckagealarm liegt, wird die Wundauflage auf dem **Startbildschirm** für die **3M™ Prevena™ Therapie** mit einem gelben Feld umgeben. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.

Eine Liste der **Allgemeinen Touchscreen-Schaltflächen**, die hier nicht aufgeführt sind, finden Sie auf Seite 41.

Informationsbildschirme – 3M™ Prevena™ Therapie

Auf diesen Bildschirmen werden die aktuellen Therapieeinstellungen sowie eine Zusammenfassung der Therapie angezeigt, die dem Patienten verabreicht wurde.



1. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** die Option **Informationen** aus, um auf der Registerkarte **Therapiezusammenfassung** fortzufahren. Auf dieser Registerkarte können Sie das Startdatum der Therapie und die Therapiedauer überprüfen. Bei Verwendung der Protokollfunktion werden unter „Letzter Kanisterwechsel“ und „Letzter Verbandswechsel“ auch das Datum und die Uhrzeit angezeigt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktuelle Einstellungen** aus, um auf dem Bildschirm **Aktuelle Einstellungen** fortzufahren. Auf dieser Registerkarte können Sie die aktuellen Therapieeinstellungen überprüfen.
3. Wählen Sie **Einstellungen ändern** aus, um auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** fortzufahren (Seite 129).
4. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum **Startbildschirm** für die **3M™ Prevena™ Therapie** zurückzukehren.

3M™ Prevena™ Therapie – Warnmeldungen

Die folgenden Warnungen werden u. U. während der **3M™ Prevena™ Therapie** auf dem Touchscreen angezeigt.

Diese Warnungen werden von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

Wird nach Beginn der Therapie kein akustisches Signal ausgegeben, wenn der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor angezeigt wird und der Signalton eingeschaltet ist, funktionieren die Warnungen nicht einwandfrei. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst. Die Warnungen sollten aus maximal einem Meter Entfernung von der Therapieeinheit zu hören sein. Wenn zwei oder mehrere Ursachen für die Warnung vorhanden sind, wird nur die Warnung mit der höchsten Priorität ausgegeben.

Warnmeldung niedriger Priorität – Wird auf dem Touchscreen angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit einen Zustand feststellt, der Ihrer Aufmerksamkeit bedarf. Warnmeldungen werden alle 20 Sekunden (zwei Pieptöne) von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Wählen Sie **Signalton Dichtigkeit** aus, um das akustische Signal zu aktivieren.



Wählen Sie **Hilfe** aus, um weitere Informationen zur Behebung von Warnungen zu erhalten.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ Prevena™ Therapie – Blockadewarnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit eine potenzielle Blockade festgestellt hat. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Klemmen am Wundauflagen- und am Kanisterschlauch geöffnet sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.
4. Falls die **3M™ Prevena™ Therapie Blockadewarnung** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, bringen Sie die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Ursache der Warnung auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 130). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stop**, um die Therapie neu zu starten.



Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit wird auch während des Alarms weiterhin versuchen, die Therapie anzuwenden.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ Prevena™ Therapie – Blockadewarnung (Therapie unterbrochen)

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn eine Blockade vorliegt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Klemmen am Wundauflagen- und am Kanisterschlauch geöffnet sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.
4. Falls die **3M™ Prevena™ Therapie Blockadewarnung (Therapie unterbrochen)** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, bringen Sie die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Ursache der Warnung auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 130). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



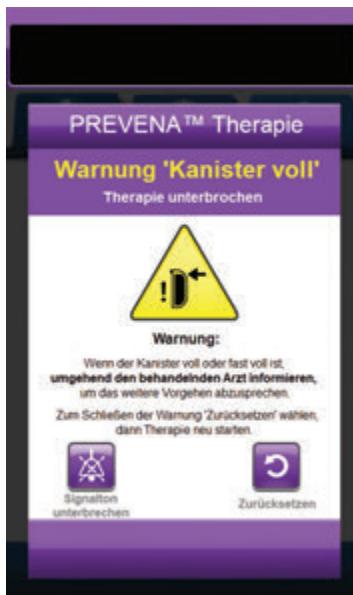
Die Therapieeinheit bleibt eingeschaltet, der Unterdruck am Wundbereich liegt jedoch unter dem therapeutischen Bereich.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Kanister voll“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister voll ist und ersetzt werden muss. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

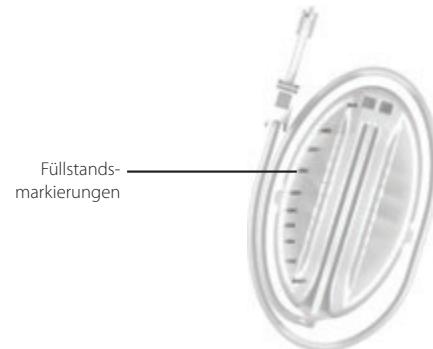


So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Prüfen Sie, ob der Kanister voll ist. Vergleichen Sie dazu die Flüssigkeitsmenge mit den Füllstandsmarkierungen auf dem Kanister.



Ein voller Kanister enthält ca. 500 ml, je nach verwendetem Kanister. Die Kanisterauswurftaste blinkt.



3. Ist der Kanister nicht voll, wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

4. Wenn der Kanister voll oder fast voll ist, **konsultieren Sie unverzüglich den behandelnden Arzt**, um weitere Anweisungen zu erhalten.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.

3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Kanister nicht eingerastet“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister nicht richtig eingesetzt und/oder nicht ordnungsgemäß verriegelt wurde. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Entfernen Sie den Kanister, indem Sie die **Kanisterauswurftaste** an der Einheit drücken (Seite 18).

3. Unterziehen Sie den Kanister und die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit einer Sichtprüfung, um sicherzustellen, dass weder Fremdkörper noch Schmutz auf die Berührungsflächen des Kanisters und der Therapieeinheit gelangt sind.

4. Stellen Sie sicher, dass beide Siegel vorhanden und einwandfrei positioniert sind (Seite 19). Bei fehlenden oder beschädigten Dichtungen kontaktieren Sie den Kundendienst.

5. Befestigen Sie den Kanister wieder an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit und stellen Sie dabei sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist (Seite 33). Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist.



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.

8. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7 mit einem neuen Kanister, falls die Warnung weiterhin angezeigt wird.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Therapie inaktiv“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapie (**3M™ Prevena™ Therapie**) (bei eingeschaltetem Gerät) länger als 15 Minuten ausgeschaltet ist oder unterbrochen wird. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:

1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.
2. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
3. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.
4. Wenn keine Therapie gewünscht ist, schalten Sie die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit durch Drücken der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite der Einheit aus.

3M™ Prevena™ Therapie – Leckagewarnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn eine signifikante Unterdruckleckage festgestellt wurde. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Kupplung zwischen Verband- und Kanisterschlauch ordnungsgemäß verriegelt ist.

3. Stellen Sie sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist. (Siehe **Warnung „Kanister nicht eingerastet“**, Seite 137).



4. Über die Taste **3M™ Seal Check™** greifen Sie auf den 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor zu. Ausführliche Informationen zur Verwendung des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors und zur Reparatur von Undichtigkeiten finden Sie im Abschnitt **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** (Seite 165) dieses Handbuchs.

5. Sobald die Undichtigkeit mithilfe des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors behoben wurde, wählen Sie auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** die Option **Beenden** aus, um zum Bildschirm **3M™ Prevena™ Therapie – Leckagewarnung** zurückzukehren.



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 130). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit wird auch während des Alarms weiterhin versuchen, die Therapie anzuwenden.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Akkuladestand niedrig“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird ca. 2 Stunden, bevor der Akkuladestand für den fortgesetzten Betrieb der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit zu gering ist, angezeigt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).



Sobald die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit an eine Steckdose angeschlossen ist, wird der Bildschirm Warnung „Akkuladestand niedrig“ automatisch gelöscht.

ODER



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie wird fortgesetzt.

3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Akkuladestand kritisch“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird ca. 30 Minuten, bevor der Akkuladestand für den fortgesetzten Betrieb der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zu gering ist, angezeigt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).



Sobald die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit an eine Steckdose angeschlossen ist, wird die Warnung „Akkuladestand kritisch“ automatisch gelöscht.

ODER



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die 3M™ Prevena™ Therapie wird fortgesetzt; kann die Alarmursache jedoch nicht innerhalb einer Minute behoben werden, wird die Therapie unterbrochen.



4. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 130). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stop**, um die Therapie neu zu starten.

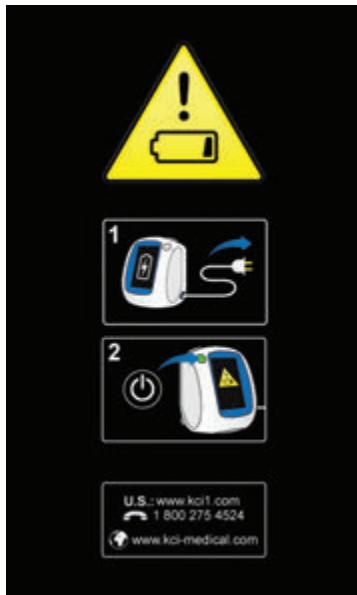


Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit muss an eine Wandsteckdose angeschlossen werden, damit die Therapie fortgesetzt werden kann.



Im Fall eines kompletten Stromausfalls oder bei Aus- und wieder Einschalten der Therapieeinheit gehen keinerlei Warnprotokolle und -einstellungen verloren.

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand zu niedrig ist, um die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zu betreiben.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:

1. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).
2. Schalten Sie die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ein und beginnen Sie mit der Therapie. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Ein- und Ausschalten der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit** dieses Handbuchs (Seite 42).

3M™ Prevena™ Therapie – Innentemperatur-Warnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Innentemperatur der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit außerhalb der angegebenen Grenzwerte liegt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Wenn diese Warnung aktiv ist, wird die Therapie dennoch weitergeführt. Der Touchscreen schaltet sich nach fünf Minuten der Inaktivität aus. Bei Berührung leuchtet der Bildschirm wieder auf. Das Aufladen des Akkus wird gestoppt.

So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Setzen Sie die Therapieeinheit in einen Bereich um, in dem sich die Betriebstemperatur innerhalb der in diesem Handbuch unter **Technische Daten** dargestellten Temperaturen befindet (Seite 215).



Es kann bis zu zwei Stunden dauern, bis die Therapieeinheit wieder die Betriebstemperatur erreicht hat.



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie wird fortgesetzt.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ Prevena™ Therapie – Warnung „Systemfehler“ (Therapie unterbrochen) (nach dem Einschalten)

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn nach dem Einschalten ein Systemfehler in der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgestellt wird. Verschiedene Systemfehler sind möglich. Neben dem Fehlercode wird eine Nummer angezeigt, die den Diagnosecode des Systemfehlers darstellt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



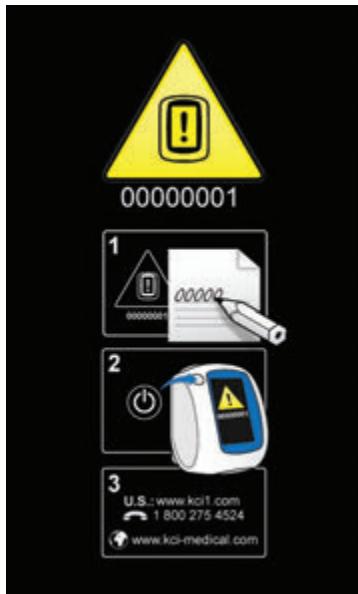
2. Notieren Sie die Nummer des Fehlercodes.



Sollte ein Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Warnung „Systemfehler“ (beim Einschalten)

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn ein Systemfehler in der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgestellt wird, während die Einheit eingeschaltet wird. „00000001“ stellt den Diagnosecode des Systemfehlers dar. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:

1. Notieren Sie die Nummer des Fehlercodes (00000001).



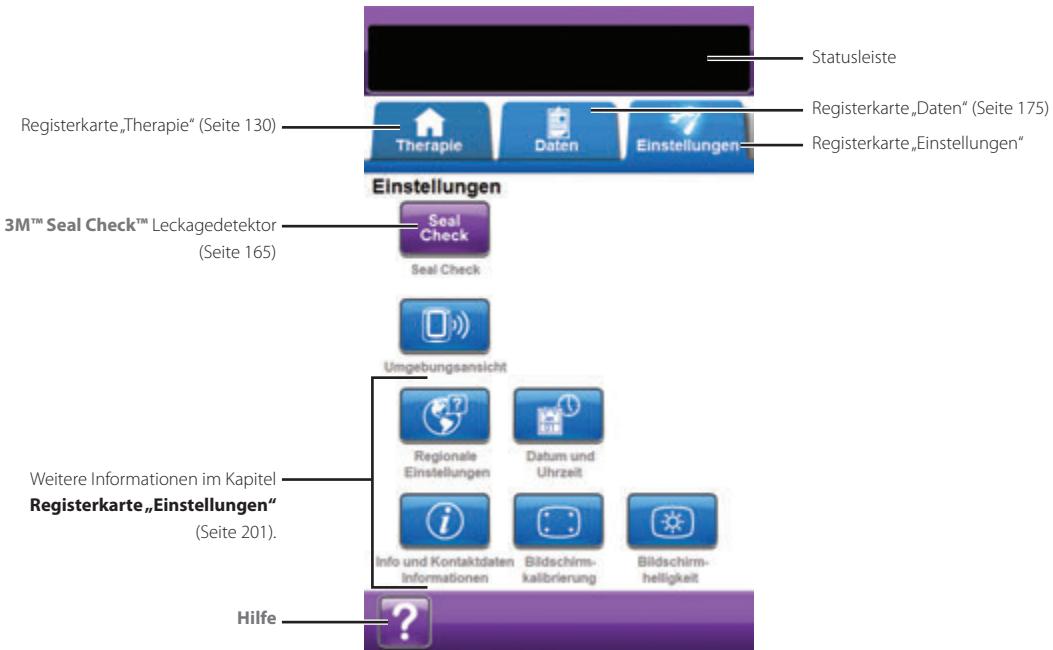
2. Schalten Sie die Therapieeinheit mit der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite des Geräts aus und wieder ein (Seite 18).



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Registerkarte „Einstellungen“ – 3M™ Prevena™ Therapie

Auf der Registerkarte **Einstellungen** können die Einstellungen für die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgelegt werden. Unabhängig davon, welche Therapie aktiv ist, stehen bestimmte Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Auswahlmöglichkeiten werden im Kapitel **Registerkarte „Einstellungen“** erläutert. Die Auswahlmöglichkeiten, die sich speziell auf die ausgewählte Therapie beziehen, werden nachfolgend im Einzelnen dargestellt.



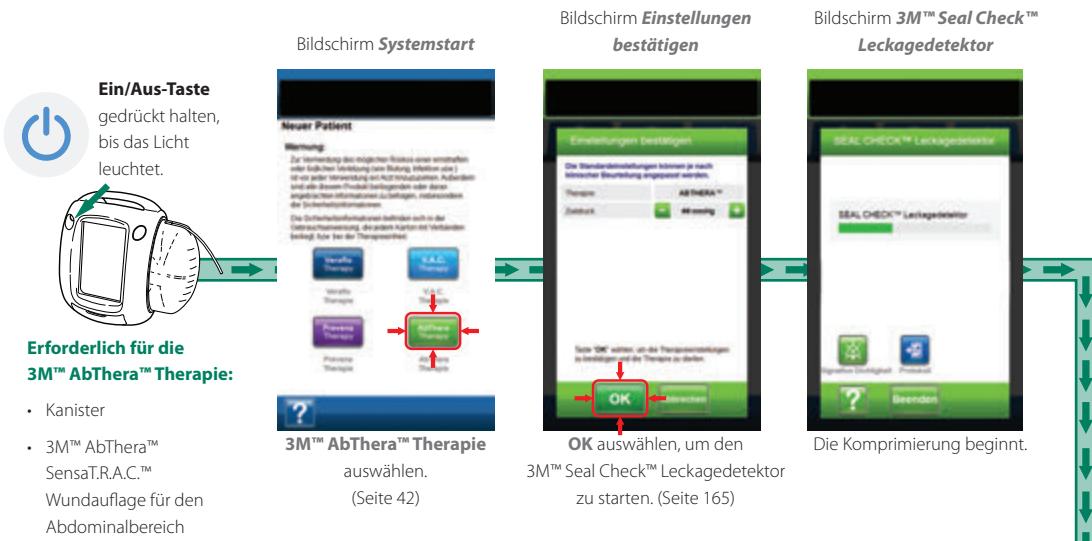
Folgende Optionen stehen auf dem Startbildschirm der Registerkarte **Einstellungen** zur Verfügung:

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor – Eine Balkenanzeige zeigt das Leckageniveau an. Wenn eine signifikante Undichtigkeit gefunden wird, wird ein Warnsignalton ausgegeben (Seite 165).

Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit.

Übersicht über die 3M™ AbThera™ Therapie

Das folgende Ablaufdiagramm zeigt die grundlegenden Schritte für die Konfiguration der **3M™ AbThera™ Therapie**. Auf den folgenden Seiten finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Bildschirmen und Optionen.



Auf diesen Bildschirmen wird die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit für die **3M™ AbThera™ Therapie** konfiguriert.

- **Zieldruck (mmHg) – (Standardeinstellung = 125 mmHg)**
- Verordnete Unterdruckstufe für die **3M™ AbThera™ Therapie**. Der Zieldruck kann zwischen 100 und 150 mmHg in 25-mmHg-Schritten eingestellt werden.
- **Intensitätseinstellung – Niedrig** Bezieht sich auf die Zeit, die es dauert, bis der Zieldruck erreicht ist.
- **3M™ V.A.C.® Therapiemoduseinstellung – Kontinuierlich** Im kontinuierlichen Modus wird ein konstanter Unterdruck mit dem ausgewählten Zieldruckwert ausgeübt.



Die Screenshots oben dienen nur zu Referenzzwecken. Die genannten Seitenzahlen weisen auf eine genauere Ansicht und detaillierte Informationen hin.



Die angezeigten Einstellungen sind von den vom Benutzer festgelegten Einstellungen abhängig.

Bildschirm „Einstellungen bestätigen“ – 3M™ AbThera™ Therapie



Auf diesem Bildschirm kann der Zieldruck eingestellt werden, den die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit während der **3M™ AbThera™ Therapie** abgibt:

- **Zieldruck (mmHg) – (Standardeinstellung = 125 mmHg)** Für die **3M™ AbThera™ Therapie** verordnete Unterdruckstufe. Der Zieldruck kann auf 100, 125 oder 150 mmHg eingestellt werden.

1. Mithilfe der Tasten +/– wählen Sie den gewünschten Wert für die **3M™ AbThera™ Therapie** aus.



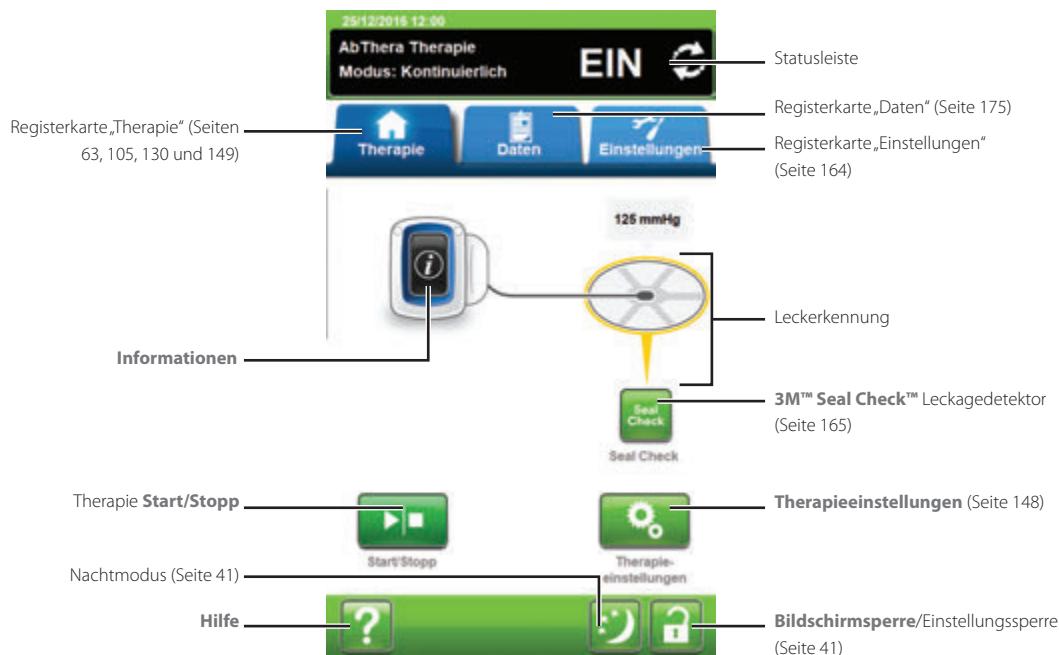
2. Sobald der Zieldruck eingegeben worden ist, wählen Sie **OK** aus, um die Therapie zu starten, und wechseln Sie zum Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** für die **3M™ AbThera™ Therapie**.



3. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Therapie wählen** zurückzukehren.

Startbildschirm – 3M™ AbThera™ Therapie

Dieser **Startbildschirm** ist der Hauptbildschirm, den die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit während der **3M™ AbThera™ Therapie** anzeigt. Über diesen Bildschirm können wichtige Informationen zum Status der Therapie abgerufen werden.



In der Statusleiste oben auf dem Bildschirm werden der Therapiemodus und der Therapiestatus (**EIN** oder **AUS**) angezeigt. Der aktuelle Therapiedruck wird außerdem über dem Symbol für die Wundauflage angezeigt.

Die folgenden Optionen stehen auf dem **Startbildschirm** für die **3M™ AbThera™ Therapie** zur Verfügung:

Therapieeinstellungen – Zum Ändern der aktuellen Therapieeinstellungen.

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor – Eine Balkenanzeige zeigt das Leckageniveau an. Wenn eine signifikante Undichtigkeit gefunden wird, wird ein Warnsignalton ausgegeben (Seite 165).

Informationen – Hierüber zeigen Sie eine Zusammenfassung der Therapiedaten und die aktuellen Therapieeinstellungen an (Seite 150).

Start/Stopp – Mit dieser Option wird die Therapie gestartet bzw. beendet.

Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit.

Leckerkennung – Wenn die Therapieeinheit ein Leck im System erkennt, das vorübergehend oberhalb der Schwelle für den Leckagealarm liegt, wird die Wundauflage auf dem **Startbildschirm** für die **3M™ AbThera™ Therapie** mit einem gelben Feld umgeben. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.

Eine Liste der **Allgemeinen Touchscreen-Schaltflächen**, die hier nicht aufgeführt sind, finden Sie auf Seite 41.

Informationsbildschirme – 3M™ AbThera™ Therapie

Auf diesen Bildschirmen werden die aktuellen Therapieeinstellungen sowie eine Zusammenfassung der Therapie angezeigt, die dem Patienten verabreicht wurde.



1. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** die Option **Informationen** aus, um auf der Registerkarte **Therapiezusammenfassung** fortzufahren. Auf dieser Registerkarte können Sie das Startdatum der Therapie und die Therapiedauer überprüfen. Bei Verwendung der Protokollfunktion werden unter „Letzter Kanisterwechsel“ und „Letzter Verbandswechsel“ auch das Datum und die Uhrzeit angezeigt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktuelle Einstellungen** aus, um auf dem Bildschirm **Aktuelle Einstellungen** fortzufahren. Auf dieser Registerkarte können Sie die aktuellen Therapieeinstellungen überprüfen.
3. Wählen Sie **Einstellungen ändern** aus, um auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** fortzufahren (Seite 148).
4. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Einstellungen bestätigen** die Option **Abbrechen** aus, um zum **Startbildschirm** für die **3M™ AbThera™ Therapie** zurückzukehren.

3M™ AbThera™ Therapie – Warnmeldungen

Die folgenden Warnungen werden u. U. während der **3M™ AbThera™ Therapie** auf dem Touchscreen angezeigt.

Diese Warnungen werden von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

Wird nach Beginn der Therapie kein akustisches Signal ausgegeben, wenn der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor angezeigt wird und der Signalton eingeschaltet ist, funktionieren die Warnungen nicht einwandfrei. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst. Die Warnungen sollten aus maximal einem Meter Entfernung von der Therapieeinheit zu hören sein. Wenn zwei oder mehrere Ursachen für die Warnung vorhanden sind, wird nur die Warnung mit der höchsten Priorität ausgegeben.

Warnmeldung niedriger Priorität – Wird auf dem Touchscreen angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit einen Zustand feststellt, der Ihrer Aufmerksamkeit bedarf. Warnmeldungen werden alle 20 Sekunden (zwei Pieptöne) von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Wählen Sie **Signalton Dichtigkeit** aus, um das akustische Signal zu aktivieren.



Wählen Sie **Hilfe** aus, um weitere Informationen zur Behebung von Warnungen zu erhalten.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ AbThera™ Therapie – Blockadewarnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit eine potenzielle Blockade festgestellt hat. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.

4. Falls die **3M™ AbThera™ Therapie Blockadewarnung** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, bringen Sie die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Ursache der Warnung auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 149). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



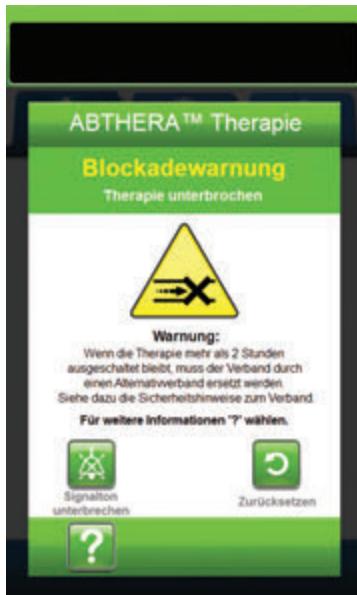
Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit wird auch während des Alarms weiterhin versuchen, die Therapie anzuwenden.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ AbThera™ Therapie – Blockadewarnung (Therapie unterbrochen)

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn eine Blockade vorliegt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen am 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad sowie am Kanisterschlauch geöffnet sind.

3. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert sind.
4. Falls die **3M™ AbThera™ Therapie Blockadewarnung (Therapie unterbrochen)** nach Durchführung der Schritte 2 und 3 weiterhin anhält, bringen Sie die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit dem oder unterhalb des Wundbereichs befinden. Wenn sich die Ursache der Warnung auf diese Weise beheben lässt, kann der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden.



5. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



6. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 149). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die Therapieeinheit bleibt eingeschaltet, der Unterdruck am Wundbereich liegt jedoch unter dem therapeutischen Bereich.



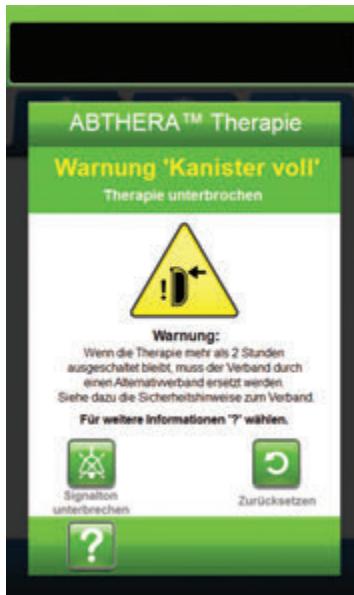
Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Kanister voll“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister voll ist und ersetzt werden muss. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.

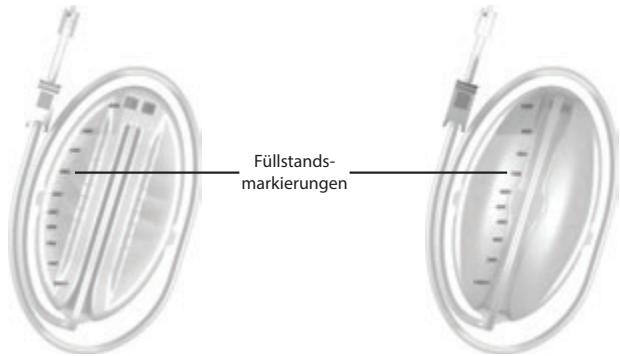


So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Prüfen Sie, ob der Kanister voll ist. Vergleichen Sie dazu die Flüssigkeitsmenge mit den Füllstandsmarkierungen auf dem Kanister.



Ein voller Kanister enthält ca. 500 ml oder 1000 ml Flüssigkeit, je nach verwendetem Kanister. Die Kanisterauswurftaste blinkt.



3. Ist der Kanister nicht voll, wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Auswechseln des Kanisters** (Seite 35).
4. Ist der Kanister voll, wechseln Sie den Kanister und wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Auswechseln des Kanisters** (Seite 35).



5. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Kanister nicht eingerastet“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister nicht richtig eingesetzt und/oder nicht ordnungsgemäß verriegelt wurde. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Entfernen Sie den Kanister, indem Sie die **Kanisterauswurftaste** an der Einheit drücken (Seite 18).

3. Unterziehen Sie den Kanister und die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit einer Sichtprüfung, um sicherzustellen, dass weder Fremdkörper noch Schmutz auf die Berührungsflächen des Kanisters und der Therapieeinheit gelangt sind.

4. Stellen Sie sicher, dass beide Siegel vorhanden und einwandfrei positioniert sind (Seite 19). Bei fehlenden oder beschädigten Dichtungen kontaktieren Sie den Kundendienst.

5. Befestigen Sie den Kanister wieder an der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit und stellen Sie dabei sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist (Seite 33). Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist.



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.

8. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7 mit einem neuen Kanister, falls die Warnung weiterhin angezeigt wird.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Therapie inaktiv“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapie (3M™ AbThera™ Therapie) (bei eingeschaltetem Gerät) länger als 15 Minuten ausgeschaltet ist oder unterbrochen wird. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



3. Wählen Sie **Start/Stopp** aus, um die Therapie neu zu starten.



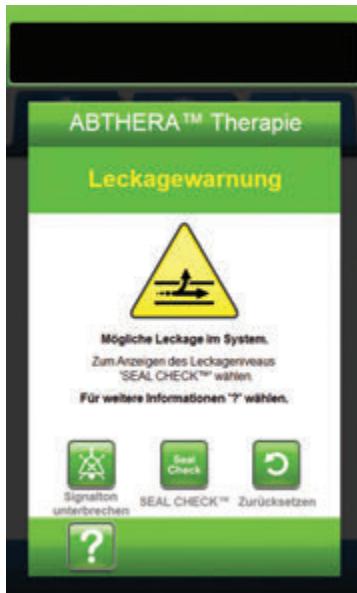
4. Wenn keine Therapie gewünscht ist, schalten Sie die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit durch Drücken der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite der Einheit aus.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

3M™ AbThera™ Therapie – Leckagewarnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn eine signifikante Unterdruckleckage festgestellt wurde. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Stellen Sie sicher, dass die Kupplung zwischen Wundauflage- und Kanisterschlauch ordnungsgemäß verriegelt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kanister vollständig eingerastet ist. (Siehe **Warnung „Kanister nicht eingerastet“**, Seite 155).



4. Über die Taste **3M™ Seal Check™** greifen Sie auf den 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor zu. Ausführliche Informationen zur Verwendung des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors und zur Reparatur von Undichtigkeiten finden Sie im Abschnitt **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** (Seite 165) dieses Handbuchs.

5. Sobald die Undichtigkeit mithilfe des 3M™ Seal Check™ Leckagedetektors behoben wurde, wählen Sie auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** die Option **Beenden** aus, um zum Bildschirm **3M™ AbThera™ Therapie Leckagewarnung** zurückzukehren.



6. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



7. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 149). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit wird auch während des Alarms weiterhin versuchen, die Therapie anzuwenden.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Akkuladestand niedrig“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird ca. 2 Stunden, bevor der Akkuladestand für den fortgesetzten Betrieb der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit zu gering ist, angezeigt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).



Sobald die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit an eine Steckdose angeschlossen ist, wird der Bildschirm Warnung „Akkuladestand niedrig“ automatisch gelöscht.

ODER



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie wird fortgesetzt.

3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Akkuladestand kritisch“

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird ca. 30 Minuten, bevor der Akkuladestand für den fortgesetzten Betrieb der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zu gering ist, angezeigt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).



Sobald die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit an eine Steckdose angeschlossen ist, wird die Warnung „Akkuladestand kritisch“ automatisch gelöscht.

ODER



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die 3M™ AbThera™ Therapie wird fortgesetzt; kann die Alarmursache jedoch nicht innerhalb einer Minute behoben werden, wird die Therapie unterbrochen.



4. Stellen Sie durch Überprüfen des Statusbalkens sicher, dass die Therapie eingeschaltet ist (Seite 149). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie auf **Start/Stopp**, um die Therapie neu zu starten.



Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit muss an eine Wandsteckdose angeschlossen werden, damit die Therapie fortgesetzt werden kann.

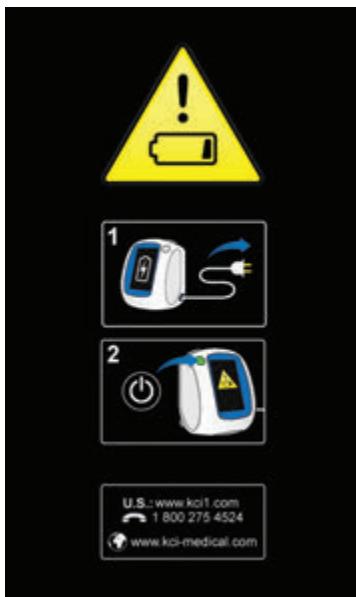


Im Fall eines kompletten Stromausfalls oder bei Aus- und wieder Einschalten der Therapieeinheit gehen keinerlei Warnprotokolle und -einstellungen verloren.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand zu niedrig ist, um die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zu betreiben.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:

1. Schließen Sie die Therapieeinheit unter Verwendung des von 3M bereitgestellten Netzteils an eine Steckdose an, um den Akku wieder aufzuladen. Eine gelb leuchtende LED am unteren Rand des Touchscreens und ein Akkuladesymbol zeigen an, dass die Einheit lädt. Weitere Informationen finden Sie in diesem Handbuch unter **Laden des Akkus** (Seite 23).
2. Schalten Sie die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ein und beginnen Sie mit der Therapie. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Ein- und Ausschalten der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit** dieses Handbuchs (Seite 42).

3M™ AbThera™ Therapie – Innentemperatur-Warnung

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Innentemperatur der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit außerhalb der angegebenen Grenzwerte liegt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



Wenn diese Warnung aktiv ist, wird die Therapie dennoch weitergeführt. Der Touchscreen schaltet sich nach fünf Minuten der Inaktivität aus. Bei Berührung leuchtet der Bildschirm wieder auf. Das Aufladen des Akkus wird gestoppt.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um die Warnmeldung während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.

2. Setzen Sie die Therapieeinheit in einen Bereich um, in dem sich die Betriebstemperatur innerhalb der in diesem Handbuch unter **Technische Daten** dargestellten Temperaturen befindet (Seite 215).



Es kann bis zu zwei Stunden dauern, bis die Therapieeinheit wieder die Betriebstemperatur erreicht hat.



3. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Die Therapie wird fortgesetzt.



Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundaflagen von 3M müssen durch eine andere Wundaflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundaflage beiliegt.

3M™ AbThera™ Therapie – Warnung „Systemfehler“ (Therapie unterbrochen) (nach dem Einschalten)

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn nach dem Einschalten ein Systemfehler in der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgestellt wird. Verschiedene Systemfehler sind möglich. Neben dem Fehlercode wird eine Nummer angezeigt, die den Diagnosecode des Systemfehlers darstellt. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:



1. Wählen Sie die Option **Signalton unterbrechen** aus, um den Alarm während der Fehlerbehebung zwei Minuten lang stummzuschalten.



2. Notieren Sie die Nummer des Fehlercodes.



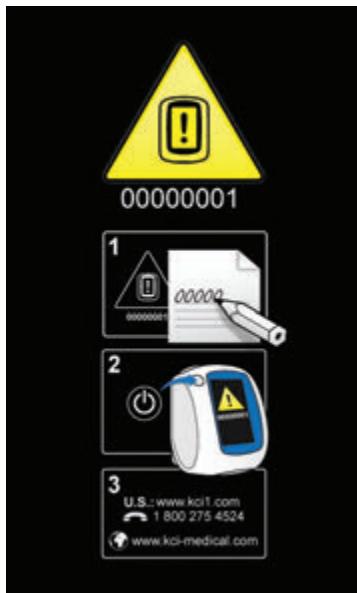
Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

Warnung „Systemfehler“ (beim Einschalten)

Warnmeldung niedriger Priorität – Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn ein Systemfehler in der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgestellt wird, während die Einheit eingeschaltet wird. „00000001“ stellt den Diagnosecode des Systemfehlers dar. Diese Warnmeldung wird von einem sich wiederholenden Signalton begleitet.



So beheben Sie die Ursache dieser Warnmeldung:

1. Notieren Sie die Nummer des Fehlercodes (00000001).



2. Schalten Sie die Therapieeinheit mit der **Ein/Aus-Taste** auf der Vorderseite des Geräts aus und wieder ein (Seite 18).



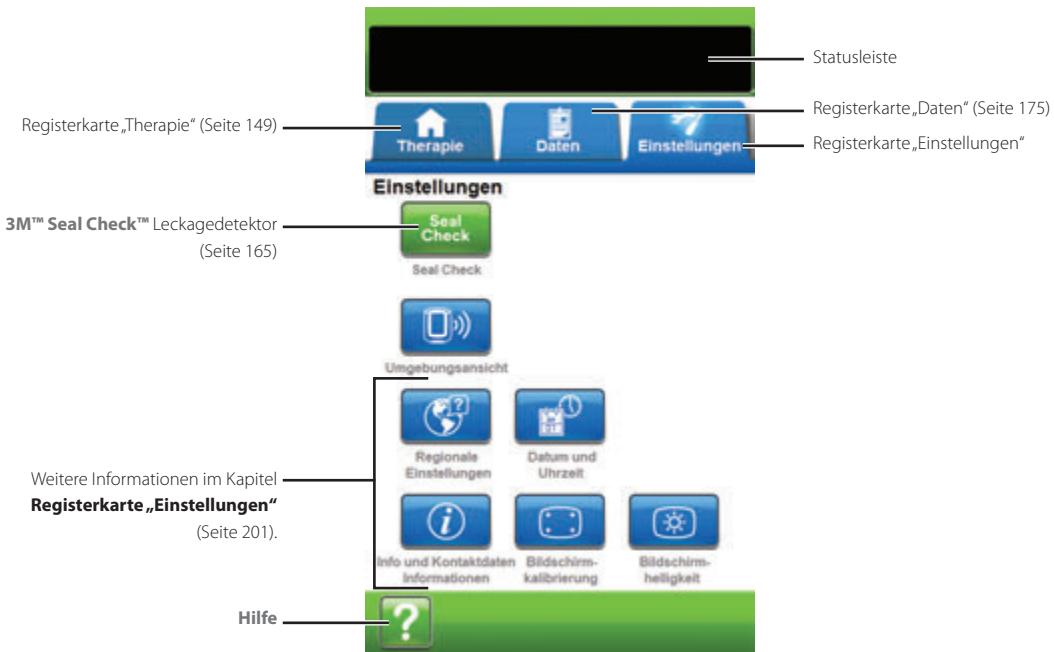
Sollte der Fehlerzustand nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Bestimmte Wundauflagen von 3M müssen durch eine andere Wundauflage ersetzt werden, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen wird oder ausgeschaltet bleibt. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitshinweiseblatt, das der jeweiligen Wundauflage beiliegt.

Registerkarte „Einstellungen“ – 3M™ AbThera™ Therapie

Auf der Registerkarte **Einstellungen** können die Einstellungen für die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit festgelegt werden. Unabhängig davon, welche Therapie aktiv ist, stehen bestimmte Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Auswahlmöglichkeiten werden im Kapitel **Registerkarte „Einstellungen“** erläutert. Die Auswahlmöglichkeiten, die sich speziell auf die ausgewählte Therapie beziehen, werden nachfolgend im Einzelnen dargestellt.



Folgende Optionen stehen auf dem Startbildschirm der Registerkarte **Einstellungen** zur Verfügung:

3M™ Seal Check™ Leckagedetektor – Eine Balkenanzeige zeigt das Leckageniveau an. Wenn eine signifikante Undichtigkeit gefunden wird, wird ein Warnsignalton ausgegeben (Seite 165).

Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit.

Übersicht über den 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor

Der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor dient zum Ermitteln von Unterdruckleckagen.



Der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor kann über den **Startbildschirm** aufgerufen werden. Der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor wird zudem automatisch während der anfänglichen Komprimierungsphase nach Initiierung der Therapie ausgeführt.

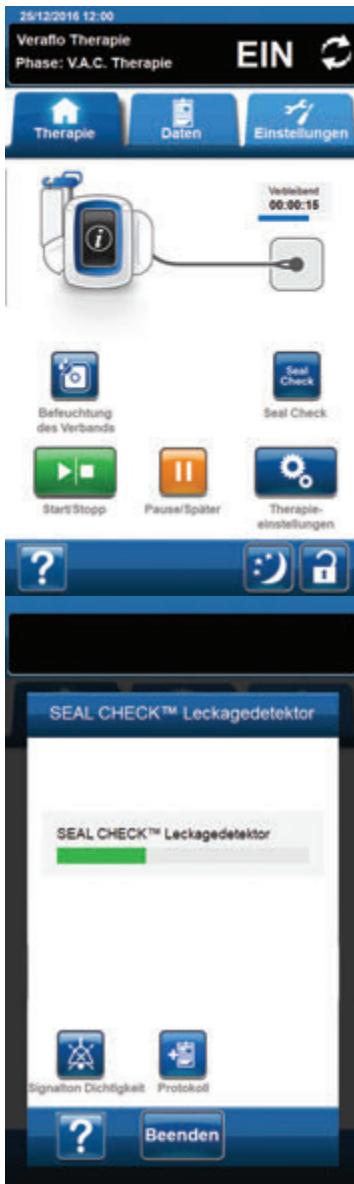
Undichtigkeiten treten meist in folgenden Bereichen auf:

- an der Stelle, an der die Folie auf die Haut trifft.
- an der Stelle, an der das 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C.™ Pad, die 3M™ V.A.C. VeraT.R.A.C. Duo™ Schlauchset-Pads oder das 3M™ SensaT.R.A.C.™ Pad jeweils an der Folie angebracht ist/sind.
- an Schlauchanschlüssen.
- wenn der Kanister nicht ordnungsgemäß an der Therapieeinheit angebracht ist.



Das akustische Signal ist standardmäßig deaktiviert.

3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor



1. Stellen Sie sicher, dass der V.A.C.® Kanisterschlauch und die Instillationsleitung ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass alle vier Schlauchklemmen geöffnet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette ggf. ordnungsgemäß eingesetzt ist (Seite 28).
4. Stellen Sie sicher, dass der Kanister ordnungsgemäß angebracht ist (Seite 33).
5. Sobald mit der Therapie begonnen wurde, wählen Sie den **3M™ Seal Check™** Leckagedetektor aus.

Der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor verfügt über ein akustisches Signal und eine Balkenanzeige zum Ermitteln von Leckagen. Die Frequenz des akustischen Signals und die Länge der Balkenanzeige spiegeln die Undichtigkeitsrate wider. Das akustische Signal wird leiser und die Länge der Balkenanzeige nimmt ab, wenn die Undichtigkeit gefunden wurde.

Eine gelbe Balkenanzeige zeigt an, dass eine signifikante Undichtigkeit vorliegt. Eine grüne Balkenanzeige zeigt an, dass die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit ordnungsgemäß funktioniert. Der Strich der Balkenanzeige entspricht dem Übergangspunkt von gelb zu grün. In der Hilfe auf dem Bildschirm erfahren Sie, wie sich Undichtigkeiten verringern lassen.



Während der ersten Komprimierung der Wundauflage sollte die Balkenanzeige zuerst gelb und dann grün sein, sofern keine signifikanten Undichtigkeiten vorliegen. In der Hilfe auf dem Bildschirm erfahren Sie, wie sich Undichtigkeiten verringern lassen.



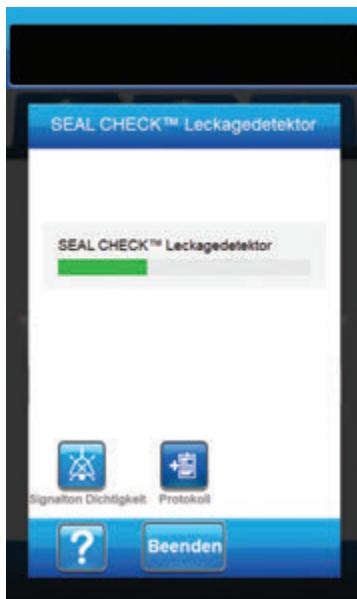
6. Wählen Sie die Option **Signalton Dichtigkeit** aus, um das akustische Signal für die Alardichtigkeit zu aktivieren oder zu deaktivieren. **Das akustische Signal ist standardmäßig deaktiviert.**

7. Drücken Sie bei eingeschalteter Therapie die Ränder der Folie und des Schlauch-Pads mit Händen und Fingern leicht an. Die Balkenanzeige wird kürzer und wechselt von gelb zu grün. Die Frequenz des akustischen Signals (falls dieses aktiviert ist) verringert sich, wenn eine Undichtigkeit gefunden und beseitigt wird.
8. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.



9. Wählen Sie **Beenden** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

3M™ V.A.C.® Therapie – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor



1. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanisterschlauch ordnungsgemäß angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass beide Schlauchklemmen geöffnet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kanister ordnungsgemäß angebracht ist (Seite 33).
4. Sobald mit der Therapie begonnen wurde, wählen Sie den **3M™ Seal Check™** Leckagedetektor aus.

Der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor verfügt über ein akustisches Signal und eine Balkenanzeige zum Ermitteln von Leckagen. Die Frequenz des akustischen Signals und die Länge der Balkenanzeige spiegeln die Undichtigkeitsraten wider. Das akustische Signal wird leiser und die Länge der Balkenanzeige nimmt ab, wenn die Undichtigkeit gefunden wurde.

Eine gelbe Balkenanzeige zeigt an, dass eine signifikante Undichtigkeit vorliegt. Eine grüne Balkenanzeige zeigt an, dass die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit ordnungsgemäß funktioniert. Der Strich der Balkenanzeige entspricht dem Übergangspunkt von gelb zu grün. In der Hilfe auf dem Bildschirm erfahren Sie, wie sich Undichtigkeiten verringern lassen.



Während der ersten Komprimierung der Wundauflage sollte die Balkenanzeige zuerst gelb und dann grün sein, sofern keine signifikanten Undichtigkeiten vorliegen. In der Hilfe auf dem Bildschirm erfahren Sie, wie sich Undichtigkeiten verringern lassen.

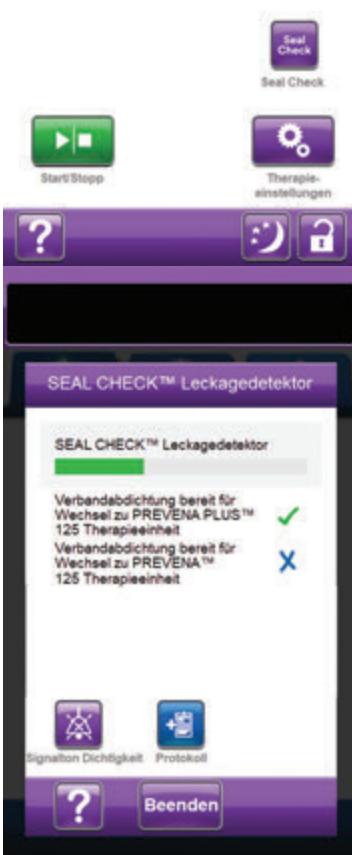
5. Wählen Sie die Option **Signalton Dichtigkeit** aus, um das akustische Signal für die Alardichtigkeit zu aktivieren oder zu deaktivieren. **Das akustische Signal ist standardmäßig deaktiviert.**
6. Drücken Sie bei eingeschalteter Therapie die Ränder der Folie und des Schlauch Pads mit Händen und Fingern leicht an. Die Balkenanzeige wird kürzer und wechselt von gelb zu grün. Die Frequenz des akustischen Signals (falls dieses aktiviert ist) verringert sich, wenn eine Undichtigkeit gefunden und beseitigt wird.
7. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.
8. Wählen Sie **Beenden** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



3M™ Prevena™ Therapie – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor



1. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanisterschlauch ordnungsgemäß angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass beide Schlauchklemmen geöffnet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kanister ordnungsgemäß angebracht ist (Seite 33).
4. Sobald mit der Therapie begonnen wurde, wählen Sie den **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** aus.



Der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor verfügt über ein akustisches Signal und eine Balkenanzeige zum Ermitteln von Leckagen. Die Frequenz des akustischen Signals und die Länge der Balkenanzeige spiegeln die Undichtigkeitsrate wider. Das akustische Signal wird leiser und die Länge der Balkenanzeige nimmt ab, wenn die Undichtigkeit gefunden wurde.

Eine gelbe Balkenanzeige zeigt an, dass eine signifikante Undichtigkeit vorliegt. Eine grüne Balkenanzeige zeigt an, dass die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit ordnungsgemäß funktioniert. Der Strich der Balkenanzeige entspricht dem Übergangspunkt von gelb zu grün. In der Hilfe auf dem Bildschirm erfahren Sie, wie sich Undichtigkeiten verringern lassen.

Wenn der Patient mit einer 3M™ Prevena™ Therapieeinheit weiterbehandelt werden soll:

X Auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** wird ein **X** angezeigt, wenn die Abdichtung der Wundauflage nicht für den Wechsel zur **3M™ Prevena™ Therapieeinheit** bereit ist. Die **3M™ Prevena™ Therapieeinheit** gibt beim Anschließen ggf. einen Leckagealarm aus.

✓ Auf dem Bildschirm **3M™ Seal Check™ Leckagedetektor** wird ein **Häkchen** angezeigt, wenn die Abdichtung der Wundauflage für den Wechsel zur **3M™ Prevena™ Therapieeinheit** bereit ist. Die **3M™ Prevena™ Therapieeinheit** sollte beim Anschließen keinen Leckagealarm ausgeben.



Während der ersten Komprimierung der Wundauflage sollte die Balkenanzeige zuerst gelb und dann grün sein, sofern keine signifikanten Undichtigkeiten vorliegen. In der Hilfe auf dem Bildschirm erfahren Sie, wie sich Undichtigkeiten verringern lassen.



5. Wählen Sie die Option **Signalton Dichtigkeit** aus, um das akustische Signal für die Alarmsichtigkeit zu aktivieren oder zu deaktivieren. **Das akustische Signal ist standardmäßig deaktiviert.**

6. Drücken Sie bei eingeschalteter Therapie die Ränder der Wundauflage und der Folie mit Händen und Fingern leicht an. Die Balkenanzeige wird kürzer und wechselt von gelb zu grün. Die Frequenz des akustischen Signals (falls dieses aktiviert ist) verringert sich, wenn eine Undichtigkeit gefunden und beseitigt wird.
7. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.
8. Wählen Sie **Beenden** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

Beenden

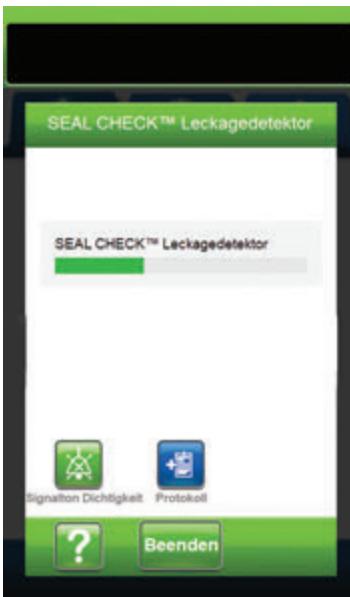
3M™ AbThera™ Therapie – 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor



1. Stellen Sie sicher, dass der 3M™ V.A.C.® Kanisterschlauch ordnungsgemäß angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass beide Schlauchklemmen geöffnet sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kanister ordnungsgemäß angebracht ist (Seite 33).
4. Sobald mit der Therapie begonnen wurde, wählen Sie den **3M™ Seal Check™** Leckagedetektor aus.

Der 3M™ Seal Check™ Leckagedetektor verfügt über ein akustisches Signal und eine Balkenanzeige zum Ermitteln von Leckagen. Die Frequenz des akustischen Signals und die Länge der Balkenanzeige spiegeln die Undichtigkeitsrate wider. Das akustische Signal wird leiser und die Länge der Balkenanzeige nimmt ab, wenn die Undichtigkeit gefunden wurde.

Eine gelbe Balkenanzeige zeigt an, dass eine signifikante Undichtigkeit vorliegt. Eine grüne Balkenanzeige zeigt an, dass die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit ordnungsgemäß funktioniert. Der Strich der Balkenanzeige entspricht dem Übergangspunkt von gelb zu grün. In der Hilfe auf dem Bildschirm erfahren Sie, wie sich Undichtigkeiten verringern lassen.

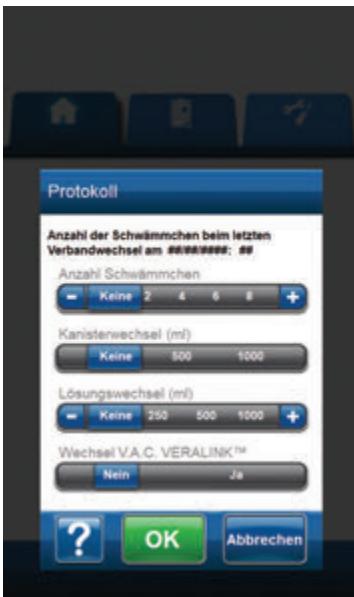


Während der ersten Komprimierung der Wundauflage sollte die Balkenanzeige zuerst gelb und dann grün sein, sofern keine signifikanten Undichtigkeiten vorliegen. In der Hilfe auf dem Bildschirm erfahren Sie, wie sich Undichtigkeiten verringern lassen.

5. Wählen Sie die Option **Signalton Dichtigkeit** aus, um das akustische Signal für die Alardichtigkeit zu aktivieren oder zu deaktivieren. **Das akustische Signal ist standardmäßig deaktiviert.**
6. Drücken Sie bei eingeschalteter Therapie die Ränder der Folie und des Schlauch Pads mit Händen und Fingern leicht an. Die Balkenanzeige wird kürzer und wechselt von gelb zu grün. Die Frequenz des akustischen Signals (falls dieses aktiviert ist) verringert sich, wenn eine Undichtigkeit gefunden und beseitigt wird.
7. Informationen zur Verwendung von überschüssigem Folienmaterial zum Abdichten von Leckagen finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Wundauflagen.
8. Wählen Sie **Beenden** aus, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

Protokoll – 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie

Mit dieser Funktion werden wichtige Informationen zum Verband und zur Anwendung bzw. zum Wechsel von Komponenten erfasst. Die Informationen werden im Therapiedatenbericht aufgezeichnet (Seite 197).



Anzahl Schwämmchen – Mit dieser Option wird beim Anwenden bzw. Wechseln des Verbands die Anzahl der Schwämmchen für die Verwendung in der Wunde festgelegt. Passen Sie die angezeigten Werte mithilfe der Tasten +/– je nach Bedarf an.

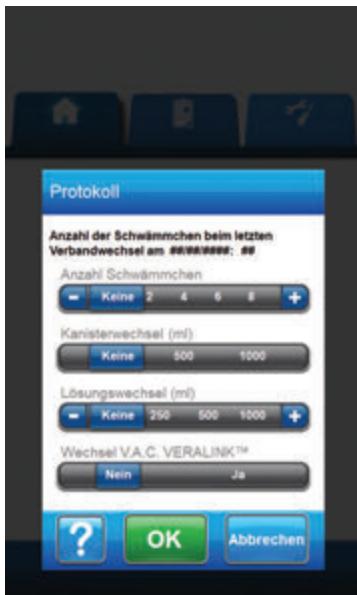
Kanisterwechsel (ml) – Mit dieser Option wird ausgewählt, welcher Kanister (500 ml oder 1000 ml) eingesetzt bzw. gewechselt wurde.

Lösungswechsel (ml) – Mit dieser Option wird die Größe des angebrachten Lösungsbeutels/der angebrachten Lösungsflasche (100 bis 1000 ml) ausgewählt. Passen Sie die angezeigten Werte mithilfe der Tasten +/– je nach Bedarf an.

Wechsel 3M™ V.A.C. Veralink™ – Wählen Sie **Ja** oder **Nein** aus, um anzugeben, ob eine 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette eingesetzt oder gewechselt wurde.

Protokoll – 3M™ V.A.C.® Therapie

Mit dieser Funktion werden wichtige Informationen zum Verband und zur Anwendung bzw. zum Wechsel von Komponenten erfasst. Die Informationen werden im Therapiedatenbericht aufgezeichnet (Seite 197).



Anzahl Schwämmchen – Mit dieser Option wird beim Anwenden bzw. Wechseln des Verbands die Anzahl der Schwämmchen für die Verwendung in der Wunde festgelegt. Passen Sie die angezeigten Werte mithilfe der Tasten +/– je nach Bedarf an.

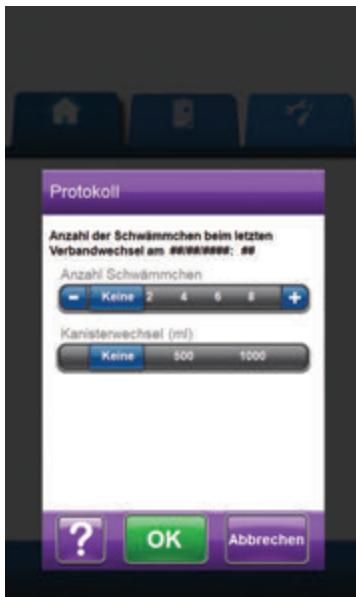
Kanisterwechsel (ml) – Mit dieser Option wird ausgewählt, welcher Kanister (500 ml oder 1000 ml) eingesetzt bzw. gewechselt wurde.

Lösungswchsel (ml) – Mit dieser Option wird die Größe des angebrachten Lösungsbeutels/der angebrachten Lösungsflasche (100 bis 1000 ml) ausgewählt. Passen Sie die angezeigten Werte mithilfe der Tasten +/– je nach Bedarf an.

Wechsel 3M™ V.A.C. Veralink™ – Wählen Sie **Ja** oder **Nein** aus, um anzugeben, ob eine 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette eingesetzt oder gewechselt wurde.

Protokoll – 3M™ Prevena™ Therapie

Mit dieser Funktion werden wichtige Informationen zum Verband und zur Anwendung bzw. zum Wechsel von Komponenten erfasst. Die Informationen werden im Therapiedatenbericht aufgezeichnet (Seite 197).

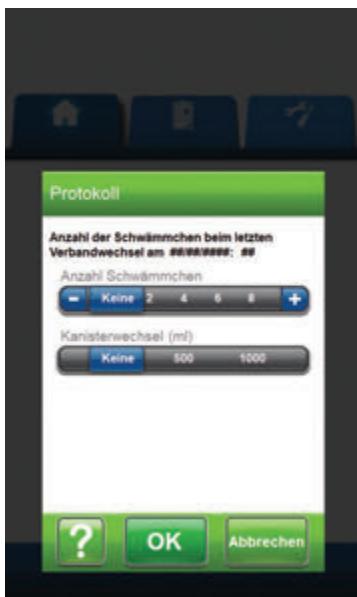


Anzahl Schwämmchen – Mit dieser Option wird beim Anwenden bzw. Wechseln des Verbands die Anzahl der Schwämmchen für die Verwendung in der Wunde festgelegt. Passen Sie die angezeigten Werte mithilfe der Tasten +/– je nach Bedarf an.

Kanisterwechsel (ml) – Mit dieser Option wird ausgewählt, welcher Kanister (500 ml oder 1000 ml) eingesetzt bzw. gewechselt wurde.

Protokoll – 3M™ AbThera™ Therapie

Mit dieser Funktion werden wichtige Informationen zum Verband und zur Anwendung bzw. zum Wechsel von Komponenten erfasst. Die Informationen werden im Therapiedatenbericht aufgezeichnet (Seite 197).

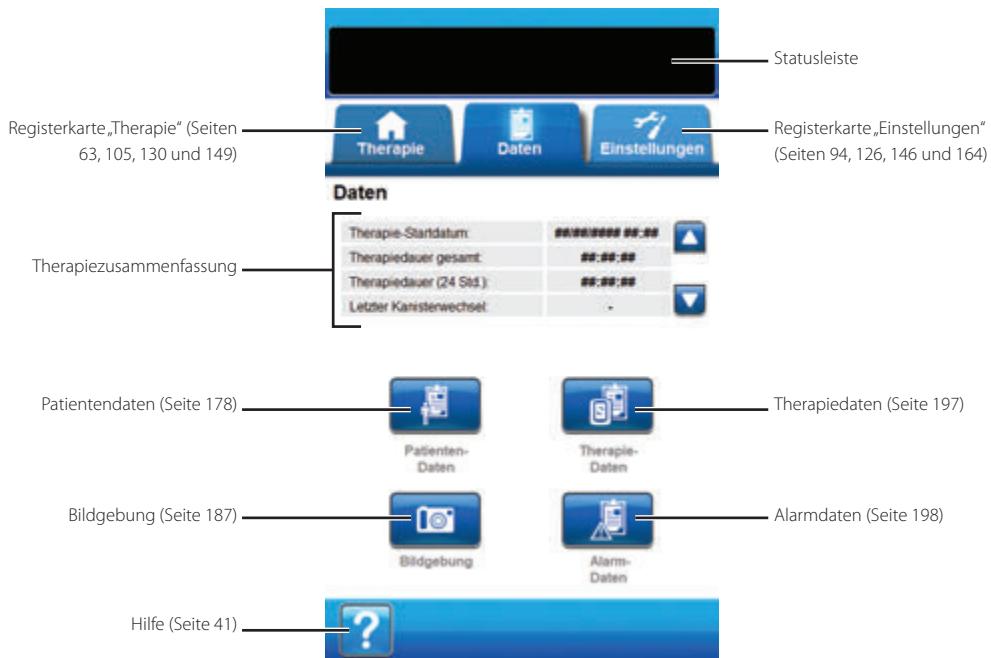


Anzahl Schwämmchen – Mit dieser Option wird beim Anwenden bzw. Wechseln des Verbands die Anzahl der Schwämmchen für die Verwendung in der Wunde festgelegt. Passen Sie die angezeigten Werte mithilfe der Tasten +/– je nach Bedarf an.

Kanisterwechsel (ml) – Mit dieser Option wird ausgewählt, welcher Kanister (500 ml oder 1000 ml) eingesetzt bzw. gewechselt wurde.

Registerkarte „Daten“

Über die Registerkarte **Daten** können Sie auf verschiedene Daten (Patienten-, Therapie- und Alarmdaten) und das Bildgebungswerkzeug für Wunden zugreifen.



Folgende Optionen stehen auf dem Bildschirm **Daten** zur Verfügung:

Patientendaten – Auf dem Bildschirm „Patientendaten“ werden die entsprechenden Patientendaten in den Spalten „Datum“, „Uhrzeit“ und „Ereignis“ angezeigt. Das Datum wird in absteigender Reihenfolge dargestellt; die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.



Patientendaten anonymisieren, Feld ungeschützt.

Bildgebung – Mithilfe der Wundbildungsfunktion kann der Wundheilungsprozess aufgezeichnet werden. Hierüber können Sie digitale Wundbilder zum Anzeigen auf dem Bildschirm oder zum Einschätzen des Oberflächen- oder Volumentrends hochladen.



Patientenbilder sollten vor dem Hochladen auf die Therapieeinheit anonymisiert werden.

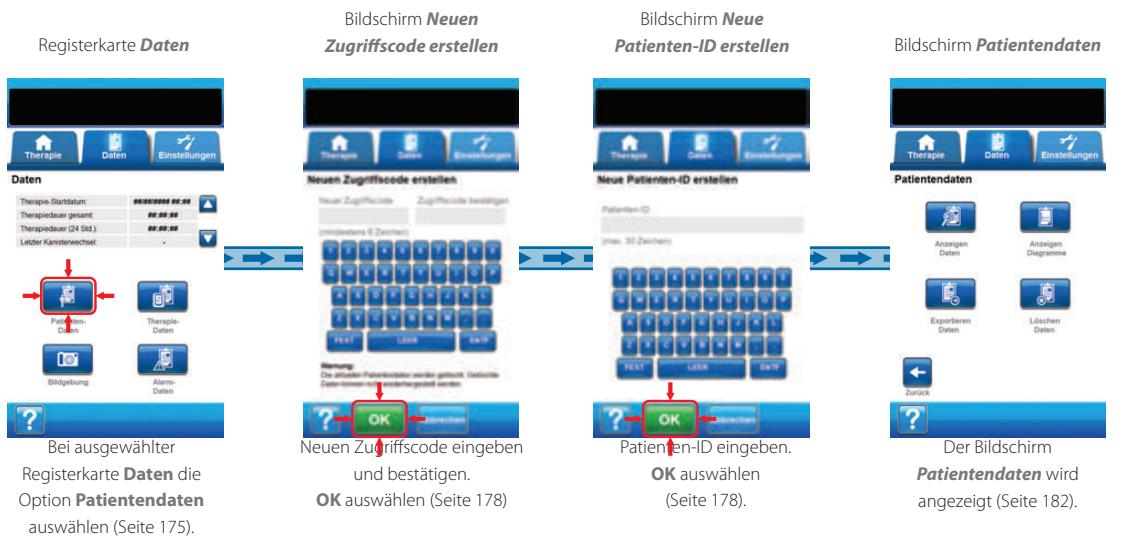
Therapiedaten – Auf dem Bildschirm „Therapiedaten“ werden die entsprechenden Therapiedaten des Patienten in den Spalten „Datum“, „Uhrzeit“ und „Ereignis“ angezeigt. Das Datum wird in absteigender Reihenfolge dargestellt; die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

Alarmdaten – Auf dem Bildschirm „Alarmdaten“ werden die Alarmdaten aus der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit in den Spalten „Datum“, „Uhrzeit“ und „Ereignis“ angezeigt. Das Datum wird in absteigender Reihenfolge dargestellt; die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit.

Übersicht über die Konfiguration der Patientendaten bzw. der Bildgebung (Erstverwendung)

Die folgenden Ablaufdiagramme verdeutlichen die erforderlichen Schritte für die Einrichtung eines Zugriffscodes und das Eröffnen eines neuen Patientendatenprotokolls. Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführlichere Informationen zu den einzelnen Bildschirmen und Optionen.



Die Screenshots oben dienen nur zu Referenzzwecken. Die genannten Seitenzahlen weisen auf eine genauere Ansicht und detaillierte Informationen hin.

Übersicht über die Konfiguration der Patientendaten bzw. der Bildgebung (Neuer Zugriffsscode)



Mithilfe der Bildschirme „Patientendaten“ lassen sich neue Zugriffscodes erstellen, ein neues Patientendatenprotokoll öffnen, Patientendaten anzeigen, Patientendaten exportieren sowie der Wundbereich als Diagramm darstellen.

Neue Patientendaten erstellen



1. Wählen Sie die Registerkarte **Daten** aus (Seite 175).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Daten** die Option **Patientendaten** aus (Seite 175), um auf dem Bildschirm **Neuen Zugriffscode erstellen** fortzufahren.
3. Wählen Sie das Feld **Neuer Zugriffscode** aus und geben Sie über die Bildschirmtastatur einen Zugriffscode ein. Der Zugriffscode muss mindestens sechs Zeichen lang sein.



Notieren Sie den Zugriffscode. Er wird für jeden Zugriff auf die Patientendaten benötigt.

4. Wählen Sie das Feld **Zugriffscode bestätigen** aus und geben Sie den unter **Neuer Zugriffscode** eingegebenen Code erneut ein.
5. Wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Neue Patienten-ID erstellen** fortzufahren.



6. Wählen Sie das Feld **Patienten-ID** aus und geben Sie über die Bildschirmtastatur die ID des Patienten ein. Die Patienten-ID darf maximal 30 Zeichen umfassen.



7. Wählen Sie anschließend **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Patientendaten** fortzufahren (Seite 182).



Aus Sicherheitsgründen kann bei der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit immer nur jeweils ein Patientendatensatz aktiv sein. Wenn ein neuer Zugriffscode eingegeben wird, wird der aktuelle Zugriffscode überschrieben, und sämtliche damit verbundenen Patientendaten werden gelöscht.



Alle Daten werden automatisch gelöscht, wenn die Therapieeinheit an 3M zurückgesendet wird.



Zugriff auf Patientendaten

Sobald der Zugriffscode erstellt ist, muss er bei jedem Zugriff auf die Patientendaten eingegeben werden.



1. Wählen Sie die Registerkarte **Daten** aus (Seite 175).
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Daten** die Option **Patientendaten** aus (Seite 175), um auf dem Bildschirm **Neuen Zugriffscode eingeben** fortzufahren.
3. Wählen Sie das Feld **Zugriffscode** aus, und geben Sie den Zugriffscode für die Patientendaten über die Bildschirmtastatur ein.



4. Wählen Sie anschließend **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Patientendaten** fortzufahren (Seite 182).



Aus Sicherheitsgründen kann bei der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit immer nur jeweils ein Patientendatensatz aktiv sein. Wenn ein neuer Zugriffscode eingegeben wird, wird der aktuelle Zugriffscode überschrieben, und sämtliche damit verbundenen Patientendaten werden gelöscht.



Alle Daten werden automatisch gelöscht, wenn die Therapieeinheit an 3M zurückgesendet wird.



Aus Sicherheitsgründen wird der Zugriff auf die Patientendaten gesperrt, wenn der Zugangscode 12 Mal falsch eingegeben wurde. Falls dies passiert, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Erstellen eines neuen Zugriffscodes

Um ein zweites Patientendatenprotokoll zu erstellen, muss ein neuer Zugriffscode erstellt werden. Wird ein zweiter Zugriffscode erstellt, werden alle zuvor aufgezeichneten Patientendaten gelöscht.



1. Wählen Sie die Registerkarte **Daten** aus (Seite 175).
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Daten** die Option **Patientendaten** aus (Seite 175), um auf dem Bildschirm **Neuen Zugriffscode eingeben** fortzufahren.



3. Um einen neuen Zugriffscode zu erstellen, wählen Sie **Zurücksetzen** aus.



Aus Sicherheitsgründen kann bei der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit immer nur jeweils ein Patientendatensatz aktiv sein. Wenn ein neuer Zugriffscode eingegeben wird, wird der aktuelle Zugriffscode überschrieben, und sämtliche damit verbundenen Patientendaten werden gelöscht.

4. Drücken Sie auf dem Bildschirm **Patientendaten erstellen** nach Einblenden des Warnhinweises auf **OK**, um auf dem Bildschirm **Neuen Zugriffscode erstellen** fortzufahren und die aktuell gespeicherten Daten zu löschen.





5. Wählen Sie das Feld **Neuer Zugriffscode** aus und geben Sie über die Bildschirmtastatur einen Zugriffscode ein. Der Zugriffscode muss mindestens sechs Zeichen lang sein.



Notieren Sie den Zugriffscode. Er wird für jeden Zugriff auf die Patientendaten benötigt.

6. Wählen Sie das Feld **Zugriffscode bestätigen** aus und geben Sie den unter **Neuer Zugriffscode** eingegebenen Code erneut ein.



7. Wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Neue Patienten-ID erstellen** fortzufahren.



8. Wählen Sie das Feld **Patienten-ID** aus und geben Sie über die Bildschirmtastatur die ID des Patienten ein. Die Patienten-ID darf maximal 30 Zeichen umfassen.

9. Wählen Sie anschließend **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Patientendaten** fortzufahren (Seite 182).



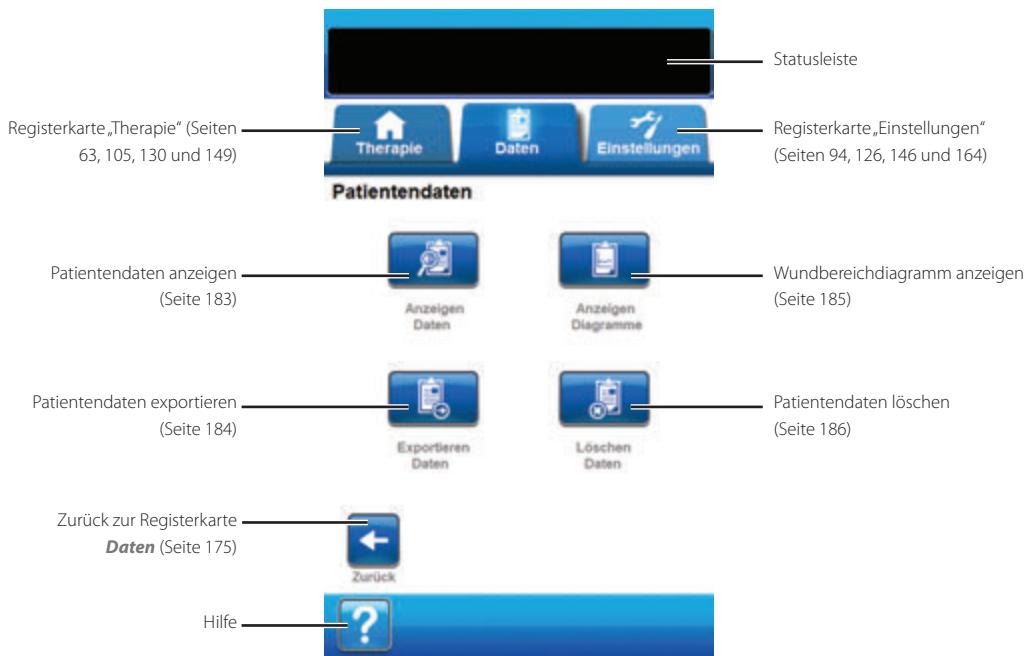
Aus Sicherheitsgründen kann bei der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit immer nur jeweils ein Patientendatensatz aktiv sein. Wenn ein neuer Zugriffscode eingegeben wird, wird der aktuelle Zugriffscode überschrieben, und sämtliche damit verbundenen Patientendaten werden gelöscht.



Alle Daten werden automatisch gelöscht, wenn die Therapieeinheit an 3M zurückgesendet wird.

Bildschirm „Patientendaten“

Der Bildschirm „Patientendaten“ dient zum Anzeigen, Exportieren oder Löschen des Patientendatenprotokolls (z. B. Wundbilddaten und Wechsel von Einwegkomponenten).



Folgende Optionen stehen auf dem Bildschirm **Patientendaten** zur Verfügung:

Anzeigen Daten – Hierüber können Sie die Patientendaten anzeigen und kurze Anmerkungen zur Behandlung des Patienten hinzufügen. Bei einem neuen Patientenprotokoll enthält dieser Bildschirm keine Ereigniseinträge.



Patientendaten anonymisieren, Feld ungeschützt.

Exportieren Daten – Hierüber exportieren Sie alle Patientendaten auf einen USB-Stick oder eine SD-Karte.

Anzeigen Diagramme – Hierüber zeigen Sie den zeitlichen Verlauf des gemessenen Wundbereichs in Form eines Diagramms an.

Löschen Daten – Hierüber löschen Sie die Patientendaten aus dem Speicher der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit.

Bildschirm „Patientendaten anzeigen“

Über den Bildschirm **Patientendaten anzeigen** können kurze Anmerkungen zur Behandlung des Patienten angezeigt und hinzugefügt werden. Bei einem neuen Patientenprotokoll enthält dieser Bildschirm keine Ereigniseinträge.



1. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Patientendaten** die Option **Anzeigen Daten** aus (Seite 182), um auf dem Bildschirm **Patientendaten anzeigen** fortzufahren.

2. Scrollen Sie mithilfe der **Pfeil nach oben** und **Pfeil nach unten**-Tasten durch die Patientendaten.



3. Wählen Sie die Option **Anmerkung hinzufügen** aus, um auf dem Bildschirm **Anmerkung hinzufügen** fortzufahren.



Patientendaten anonymisieren, Feld ungeschützt.

4. Geben Sie Anmerkungen zu den Patientendaten über die Bildschirmtastatur ein. Die Anmerkung ist auf maximal 90 Zeichen begrenzt.



5. Drücken Sie zum Hinzufügen der Anmerkung **OK** oder auf **Abbrechen**, um zum Bildschirm **Patientendaten anzeigen** zurückzukehren, ohne die Anmerkung hinzuzufügen.



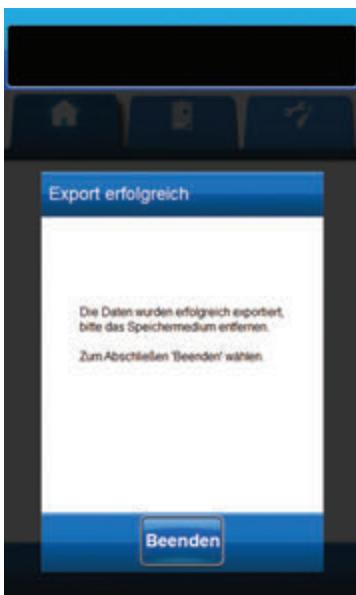
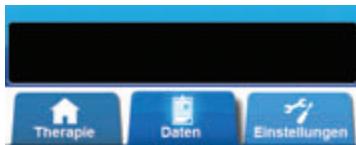
6. Wählen Sie **Zurück** aus, um zum Bildschirm **Patientendaten** zurückzukehren.



Nicht jeder Instillationszyklus wird im Patientendatenprotokoll aufgezeichnet. Nur die während der Inbetriebnahme ursprünglich gewählten Einstellungen werden aufgezeichnet.

Bildschirm „Patientendaten exportieren“

Über den Bildschirm **Patientendaten exportieren** können Patientendaten auf einen USB-Stick oder eine SD-Karte exportiert werden.



1. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Patientendaten** die Option **Exportieren Daten** aus (Seite 182), um auf dem Bildschirm **Patientendaten exportieren** fortzufahren.
2. Schieben Sie das gewünschte Speichermedium (USB-Stick oder SD-Karte) in den dafür vorgesehenen Anschluss an der Vorderseite der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit ein (Seite 18).



Verwenden Sie nur nicht strombetriebene USB-Vorrichtungen.

3. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Patientendaten exportieren** das zu verwendende Speichermedium (**USB** oder **SD-Karte**) aus.
4. Um mit dem Exportieren der Patientendaten zu beginnen, wählen Sie **OK** aus, oder wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Patientendaten** zurückzukehren, ohne die Patientendaten zu exportieren.
5. Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit beginnt mit dem Exportieren der Patientendaten. Eine Balkenanzeige zeigt hierbei den Fortschritt an.



Falls die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit während der Übertragung einen Fehler erkennt, wird der Bildschirm „Export: Übertragungsfehler“ angezeigt. Weitere Informationen zur Behebung dieses Fehlers finden Sie im Abschnitt „Datenübertragungsfehler“ (Seite 200) in diesem Handbuch.



6. Sobald alle Patientendaten erfolgreich auf das Speichermedium übertragen wurden, wählen Sie auf dem Bildschirm **Export erfolgreich** die Option **Beenden** aus, um zum Bildschirm **Patientendaten** zurückzukehren.

Bildschirm „Diagramm anzeigen – Wundfläche (cm²)“

Auf dem Bildschirm **Diagramm anzeigen - Wundfläche (cm²)** können Sie ein Diagramm der gemessenen Wundfläche im zeitlichen Verlauf darstellen.



1. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Patientendaten** die Option **Anzeigen Diagramm** (Seite 182) aus, um auf dem Bildschirm **Diagramm anzeigen - Wundfläche (cm²)** fortzufahren.



Es kann kein Diagramm erstellt werden, wenn die Datei mit den Patientendaten gelöscht wurde.



*Ein Diagramm kann nur erstellt werden, wenn zuvor in den Patientendaten Messungen der Wundfläche gespeichert wurden. Zum Erstellen einer Grafik sind mindestens zwei Messungen an unterschiedlichen Tagen erforderlich (Bildbereich im Zeitablauf). Ausführliche Informationen über die Eingabe dieser Daten in die Patientendaten finden Sie im Abschnitt **Wundbildung** (Seite 187).*

2. Wählen Sie **Zurück** aus, um zum Bildschirm **Patientendaten** zurückzukehren.

Bildschirm „Patientendaten löschen“

Über den Bildschirm **Patientendaten löschen** können Patientendaten aus dem Speicher der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit gelöscht werden.



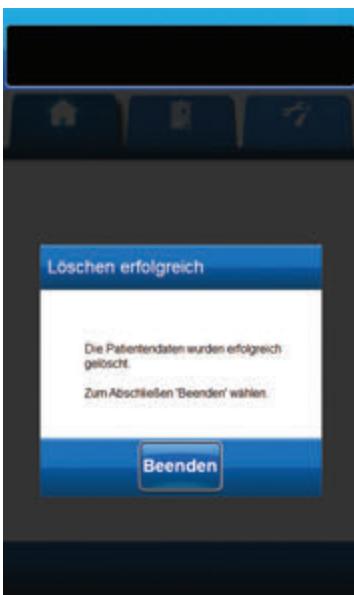
1. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Patientendaten** die Option **Löschen Daten** aus (Seite 182), um auf dem Warnbildschirm **Patientendaten löschen** fortzufahren.



2. Wählen Sie zum Bestätigen des Löschvorgangs **OK** aus oder wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Patientendaten** zurückzukehren, ohne die Patientendaten zu löschen.



3. Sobald der Löschvorgang abgeschlossen ist, wählen Sie auf dem Bildschirm **Löschen erfolgreich** die Option **Beenden** aus, um zum Bildschirm **Patientendaten** zurückzukehren.



Wundbildgebung

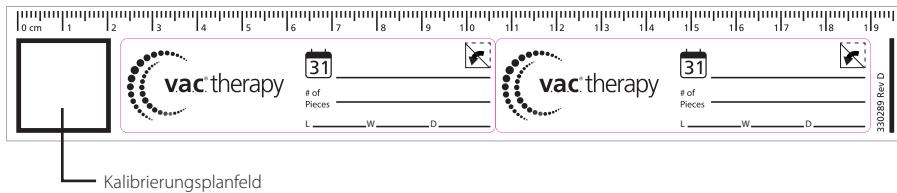
Mithilfe der Wundbildgebungsfunction kann der Wundheilungsprozess aufgezeichnet werden.



Die Funktionen zur Berechnung der Bildgebungsfläche und des Bildgebungsvolumens liefern keine exakten Messwerte und sind nicht zur Diagnose und Behandlung von Wunden bestimmt.

Zur Nutzung dieser Funktion wird folgendes Zubehör benötigt:

- Digitalkamera mit einer Auflösung von mindestens zwei Megapixeln und mit SD-Speicherkarte
- SD-Speicherkarte
- Kalibrierungsplanfeld – befindet sich auf dem Lineal im Wundaflagenset. Dieses Planfeld wird benötigt, damit die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit die Wundmesswerte ermitteln kann.



- Eingabestift – befindet sich in der Klappe an der Vorderseite der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit (Seite 18).



Der Touchscreen darf ausschließlich per Hand oder mit dem bereitgestellten Eingabestift bedient werden. Andere Stifte oder Zeigegeräte beschädigen den Bildschirm und beeinträchtigen die einwandfreie Funktion des Geräts.

Für eine optimale Ausführung der Wundbildgebungsfunction wird Folgendes empfohlen:

- Bei jeder Aufnahme sollte ein neues steriles Kalibrierungsplanfeld auf dieselbe Stelle der Wunde gelegt werden.
- Alle Bilder sollten direkt oberhalb der Wunde aufgenommen werden.
- Die Wunde und das Kalibrierungsplanfeld sollten das Bild so weit wie möglich ausfüllen.
- Das Bild sollte bei guten Lichtverhältnissen aufgenommen werden.
- Die Bilddateien müssen im JPEG (jpg)-Format erstellt werden.



Die Verwendung einer Kamera mit Datums- und Uhrzeitfunktion erleichtert die Dokumentation der Bilder.

Bildschirm „Bildgebung“

Auf dem Bildschirm **Bildgebung** können Sie Bilder zur Berechnung der Wundfläche und des Wundvolumens hochladen und Bilder von der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit löschen.



Hochladen von Bildern



Patientenbilder sollten vor dem Hochladen auf die Therapieeinheit anonymisiert werden.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Daten** (Seite 175) die Option **Bildgebung** aus, um auf dem Bildschirm **Bildgebung** fortzufahren.
2. Geben Sie den Zugriffscode für die Patientendaten ein (Seite 179).
3. Schieben Sie das Speichermedium in den dafür vorgesehenen Slot an der Vorderseite der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ein (Seite 18).



Bevor die Bildgebungsfunktion verwendet werden kann, muss ein Patientendatenprotokoll erstellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Neue Patientendaten erstellen“ (Seite 178) in diesem Handbuch.

4. Wählen Sie die Option **Bild auswählen und analysieren** aus, um auf dem Bildschirm **Bild hochladen** fortzufahren.
5. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Bild hochladen** das Speichermedium mit den Bildern aus. Wählen Sie **USB**, **SD-Karte** oder **Gerätespeicher** aus.



Beim Zugriff auf den Gerätespeicher der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit oder auf die Speicherkarte kommt es zu leichten Verzögerungen.



Bei der Auswahl des Gerätespeichers wird auf dem Bildschirm „Bild auswählen“ nichts angezeigt, sofern nicht zuvor Bilder hochgeladen und im Gerätespeicher gespeichert wurden.



6. Wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Bild auswählen** fortzufahren. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Bildgebung** zurückzukehren.





7. Zeigen Sie das gewünschte Bild oder den gewünschten Ordner über die **Pfeil nach oben**- und **Pfeil nach unten**-Tasten im Fenster an.



8. Falls sich das gewünschte Bild in einem Ordner befindet, zeigen Sie die verfügbaren Ordner über die **Pfeil nach oben**- und **Pfeil nach unten**-Tasten an und wählen Sie den gewünschten **Ordner** aus. Zeigen Sie das gewünschte Bild über die **Pfeil nach oben**- und **Pfeil nach unten**-Tasten an.



Wählen Sie **Zurück** aus, um den Ordner zu verlassen.

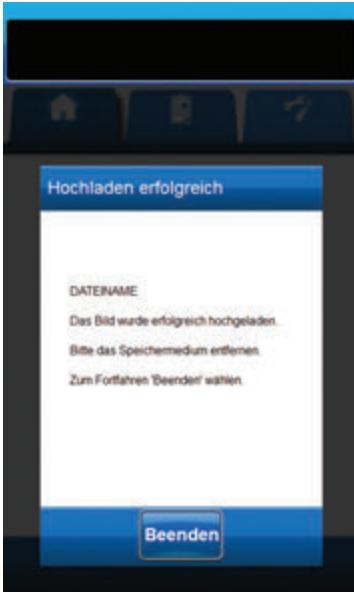


9. Wenn das gewünschte Bild angezeigt wird, wählen Sie **OK** aus, um das Bild in den Speicher der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zu laden.

10. Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit beginnt mit dem Hochladen des Bildes. Eine Balkenanzeige zeigt hierbei den Fortschritt an.



Falls die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit während der Übertragung einen Fehler erkennt, wird der Bildschirm Hochladen: Übertragungsfehler angezeigt. Weitere Informationen zur Behebung dieses Fehlers finden Sie im Abschnitt „Datenübertragungsfehler“ (Seite 200) in diesem Handbuch.



11. Sobald das Bild erfolgreich übertragen wurde, entnehmen Sie das Speichermedium.



12. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Hochladen erfolgreich** die Option **Beenden** aus, um auf dem Bildschirm **Ecken des Planfelds berühren** fortfahren.

Bilder analysieren – Ecken des Planfelds berühren



Berühren Sie mit dem Eingabestift jede Ecke des Planfelds, das in dem Bildfenster auf dem Bildschirm **Ecken des Planfelds berühren** angezeigt wird.

Nach dem Berühren der letzten Ecke des Planfelds sind die Eckpunkte durch eine hervorgehobene Linie miteinander verbunden.

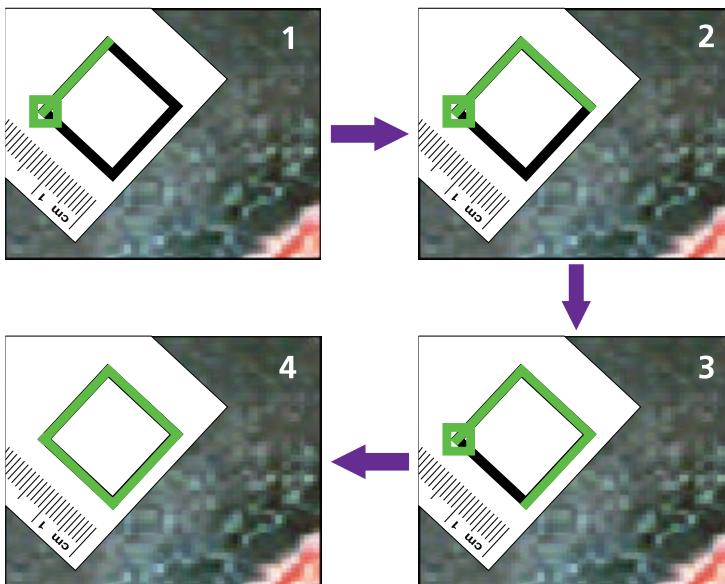


Der Touchscreen darf ausschließlich per Hand oder mit dem bereitgestellten Eingabestift bedient werden. Andere Stifte oder Zeigegeräte beschädigen den Bildschirm und beeinträchtigen die einwandfreie Funktion des Geräts.



Es ist wichtig, dass die Ecken nacheinander im oder gegen den Uhrzeigersinn berührt werden. Eine falsche Reihenfolge führt zu einem Kalibrierungsfehler.

13. Sobald alle Ecken des Planfelds berührt wurden, wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Wundrand umfahren** fortzufahren.



Bilder analysieren – Wundrand umfahren



1. Ziehen Sie in dem Bildfenster auf dem Bildschirm **Wundrand umfahren** mit dem Eingabestift eine Linie um die zu analysierende Wundfläche.

Falls Sie während des Umfahrens einen Fehler machen, wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um den Wundrand erneut zu umfahren.



Der Touchscreen darf ausschließlich per Hand oder mit dem bereitgestellten Eingabestift bedient werden. Andere Stifte oder Zeigegeräte beschädigen den Bildschirm und beeinträchtigen die einwandfreie Funktion des Geräts.



Am Ausgangspunkt wird ein kleines Quadrat angezeigt. Das Umfahren ist beendet, wenn Sie mit der Linie wieder den Ausgangspunkt erreichen.





2. Sobald der Wundrand umfahren ist, wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Bildbereich hinzufügen** fortzufahren.

3. Wählen Sie anschließend **Bereich hinzufügen** aus, um zum Bildschirm **Wundrand umfahren** zurückzukehren, falls ein weiterer Wundrand umfahren werden soll.

ODER

4. Wählen Sie **Fortsetzen** aus, wenn bereits alle Wundränder umfahren wurden.



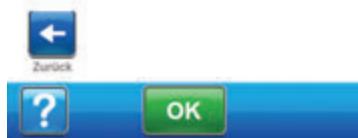
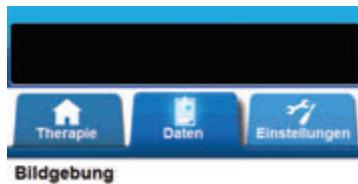
5. Wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Wundtiefe im Bildbereich** fortzufahren.

Bilder analysieren – Wundtiefe im Bildbereich



1. Wählen Sie die ungefähr Tiefe jedes umfahrenen Wundrands aus. Passen Sie die angezeigten Werte mithilfe der Tasten +/- je nach Bedarf an.
2. Wählen Sie **Zurück** aus, um zum Bildschirm **Bildbereich hinzufügen** zurückzukehren.
3. Wählen Sie zum Speichern der Wundbildgebungsdaten **OK** aus.
4. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Bild hochladen** zurückzukehren.

Bilder löschen



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Daten** (Seite 175) die Option **Bildgebung** aus, um auf dem Bildschirm **Bildgebung** fortzufahren.
2. Geben Sie den Zugriffsscode für die Patientendaten ein.



Bevor die Bildgebungsfunktion verwendet werden kann, muss ein Patientendatenprotokoll erstellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Neue Patientendaten erstellen“ (Seite 178) in diesem Handbuch.

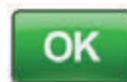


3. Wählen Sie **Gespeicherte Bilder verwalten** aus, um auf dem Bildschirm **Bild zum Löschen auswählen** fortzufahren.



Beim Zugriff auf die Bilder über den Speicher der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit kommt es zu leichten Verzögerungen.

4. Zeigen Sie das gewünschte Bild über die **Pfeil nach oben- und Pfeil nach unten**-Tasten in dem Fenster an.

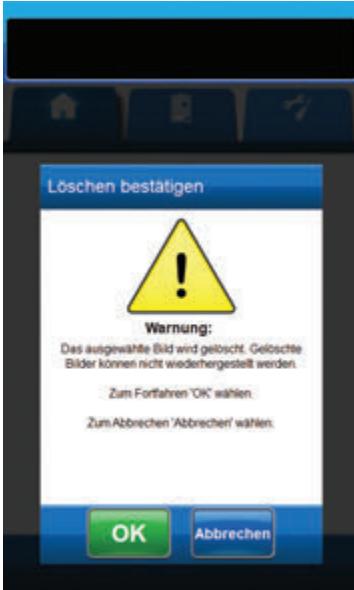


5. Wenn das gewünschte Bild angezeigt wird, wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Löschen bestätigen** fortzufahren.

ODER



6. Wählen Sie **Zurück** aus, um zum Bildschirm **Bildgebung** zurückzukehren.



7. Wählen Sie **OK** aus, um das Bild aus dem Speicher der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zu löschen.

ODER



8. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Bild zum Löschen auswählen** zurückzukehren.



9. Sobald das Bild erfolgreich gelöscht wurde, wird der Bildschirm **Bild zum Löschen auswählen** angezeigt. Wählen Sie ein weiteres zu lösches Bild aus oder kehren Sie mit **Zurück** zum Bildschirm **Bildgebung** zurück.

10. Wählen Sie die Registerkarte **Daten** aus, um zur Registerkarte **Daten** zurückzukehren.

Bildschirm „Therapiedaten“

Auf dem Bildschirm **Therapiedaten anzeigen** werden die Therapiedaten des Patienten in Spalten nach Datum, Uhrzeit und Ereignis angezeigt (z. B. wann die Therapie startet und stoppt, Therapieeinstellungen und Wechsel von Einwegkomponenten). Das Datum wird in absteigender Reihenfolge dargestellt; die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Daten** (Seite 175) die Option **Therapiedaten anzeigen** aus, um auf dem Bildschirm **Therapiedaten anzeigen** fortzufahren.
2. Scrollen Sie mithilfe der **Pfeil nach oben-** und **Pfeil nach unten-Tasten** durch die Therapiedaten.
3. Wählen Sie **Zurück** aus, um zur Registerkarte **Daten** zurückzukehren.
4. Wählen Sie die Option **Therapiedaten exportieren** aus, um auf dem Bildschirm **Daten exportieren** fortzufahren (Seite 199).

Bildschirm „Alarmdaten“

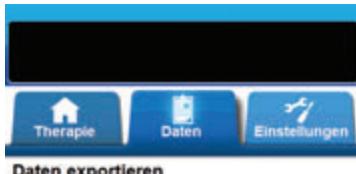
Auf dem Bildschirm **Alarmdaten anzeigen** werden Alarmdaten der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit in Spalten nach Datum, Uhrzeit und Ereignis angezeigt (z. B. Alarne und Wechsel von Einwegkomponenten). Das Datum wird in absteigender Reihenfolge dargestellt; die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Daten** (Seite 175) die Option **Alarmdaten** aus, um auf dem Bildschirm **Alarmdaten anzeigen** fortzufahren.
2. Scrollen Sie mithilfe der **Pfeil nach oben-** und **Pfeil nach unten-** Tasten durch die Alarmdaten.
3. Wählen Sie **Zurück** aus, um zur Registerkarte **Daten** zurückzukehren.
4. Wählen Sie **Alarmdaten exportieren** aus, um auf dem Bildschirm **Daten exportieren** fortzufahren (Seite 199).

Bildschirm „Daten exportieren“

Über den Bildschirm **Daten exportieren** können Therapie- und Alarmdaten auf einem USB-Stick oder einer SD-Karte gespeichert werden.



Speichermedium auswählen
USB SD-Karte

USB-Stick/SD-Karte in den entsprechenden Steckplatz auf der Vorderseite der Therapieeinheit einsetzen.

Gewünschtes Speichermedium auswählen.

Auswahl mit 'OK' bestätigen und Export starten.

1. Schieben Sie das gewünschte Speichermedium (USB-Stick oder SD-Karte) in den dafür vorgesehenen Anschluss an der Vorderseite der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit ein (Seite 18).



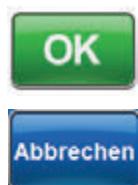
Verwenden Sie nur nicht strombetriebene USB-Vorrichtungen.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Daten** (Seite 175) die Option **Therapiedaten** aus, um auf dem Bildschirm **Therapiedaten anzeigen** fortzufahren.



3. Wählen Sie die Option **Therapiedaten exportieren** aus, um auf dem Bildschirm **Daten exportieren** fortzufahren.

4. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Daten exportieren** das zu verwendende Speichermedium (**USB** oder **SD-Karte**) aus.



5. Wählen Sie zum Starten des Exportvorgangs **OK** aus oder **Abbrechen**, um zum Bildschirm **Therapiedaten anzeigen** oder zum Bildschirm **Alarmdaten anzeigen** zurückzukehren, ohne die Daten zu exportieren.

6. Die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit beginnt mit dem Exportieren der Daten. Eine Balkenanzeige zeigt hierbei den Fortschritt an.



Falls die 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit während der Übertragung einen Fehler erkennt, wird der Bildschirm „Export: Übertragungsfehler“ angezeigt. Weitere Informationen zur Behebung dieses Fehlers finden Sie im Abschnitt „Datenübertragungsfehler“ (Seite 200) in diesem Handbuch.



7. Sobald alle Daten erfolgreich auf das Speichermedium übertragen wurden, drücken Sie auf dem Bildschirm **Exportieren erfolgreich** auf **Beenden**, um zur Registerkarte **Daten** zurückzukehren.

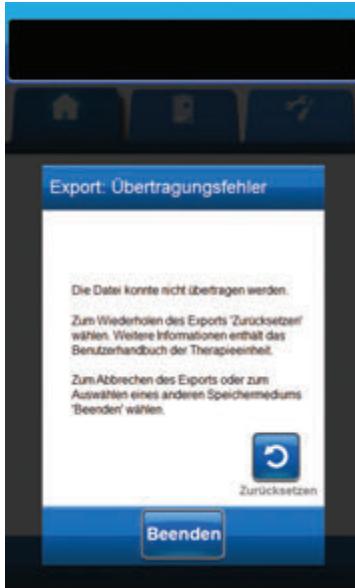


Datenübertragungsfehler

Falls die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit bei der Übertragung einen Fehler erkennt, wird ein entsprechender Bildschirm mit dem Übertragungsfehler angezeigt.



Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist nicht mit USB-Sticks oder SD-Karten kompatibel, auf denen U3-Software vorinstalliert ist. U3-Software muss vor der Anwendung deinstalliert werden.



Wird der Bildschirm **Export: Übertragungsfehler** angezeigt, können für die Übertragungsfehler die folgenden Gründe vorliegen:

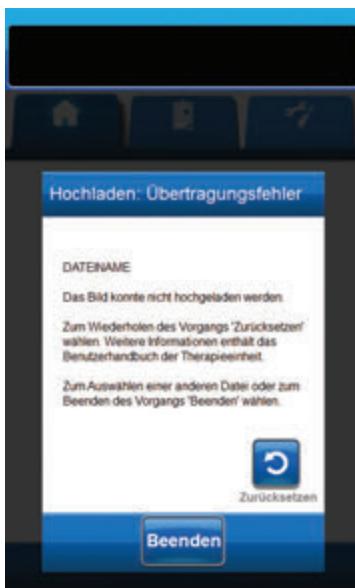
- SD-Karte/USB-Stick nicht richtig eingesteckt.
- Falsches SD-Karten- oder USB-Stick-Format.
- Falscher Gerätetyp angeschlossen.



1. Wählen Sie zum Starten eines neuen Exportversuchs **Zurücksetzen** aus.



2. Wählen Sie zum Abbrechen des Exportvorgangs oder zum Auswählen eines anderen Zielgeräts **Beenden** aus.



Wird der Bildschirm **Hochladen: Übertragungsfehler angezeigt**, können für die Übertragungsfehler die folgenden Gründe vorliegen:

- SD-Karte/USB-Stick nicht richtig eingesteckt.
- Falsches SD-Karten- oder USB-Stick-Format.
- Falscher Gerätetyp angeschlossen.
- Der Speicher der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist voll.



Falls der Speicher der Therapieeinheit voll ist, löschen Sie nicht verwendete Fotos, um Speicherplatz freizugeben. Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie im Abschnitt „Bilder löschen“ (Seite 195).



1. Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um erneut zu versuchen, die Daten hochzuladen.

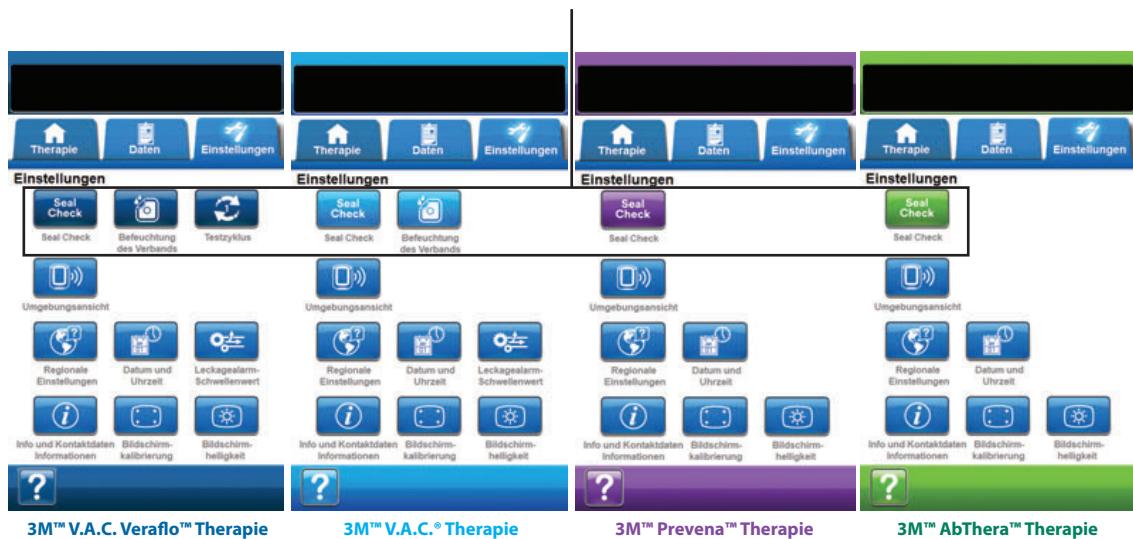


2. Wählen Sie zum Auswählen eines anderen Bildes (Seite 188) oder zum Beenden der Bildgebung **Beenden** aus.

Registerkarte „Einstellungen“

Auf der Registerkarte **Einstellungen** können die Einstellungen für die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit festgelegt werden.

Für Einzelheiten zu den Funktionen siehe Seiten
94, 126, 146 und 164.



Folgende Optionen stehen in jedem Therapiemodus auf dem Startbildschirm der Registerkarte **Einstellungen** zur Verfügung:

Regionale Einstellungen – Hierüber können Sie die Sprache, die Maßeinheiten, die Zahlen- und die Datumsformate einstellen, die von der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit angezeigt werden.

Bildschirmkalibrierung – Hierüber können Sie den Touchscreen der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit kalibrieren.

Info und Kontaktdaten – Hierüber können Sie auf Informationen zur 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit, einschließlich Softwareversion und 3M Kontaktdaten zugreifen.

Datum und Uhrzeit – Hierüber können Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen.

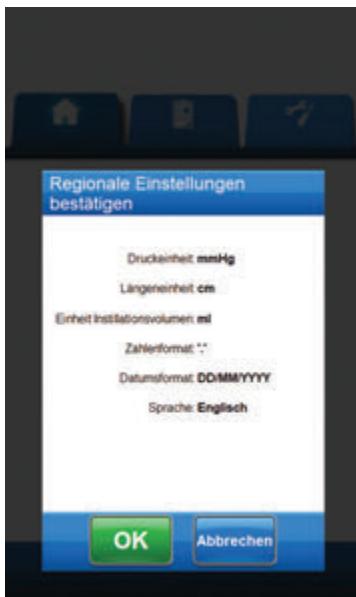
Bildschirmhelligkeit – Hierüber können Sie die Helligkeit des Touchscreens der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit einstellen.

Leckagealarm-Schwellenwert – Hierüber können Sie den Leckagealarm-Schwellenwert einstellen, bei dem der Leckagealarm ausgelöst wird (nur **3M™ V.A.C.® Therapie** und **3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie**).

Hilfe – Hierüber haben Sie Zugriff auf die Hilfefunktionen auf dem Bildschirm der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit.

Bildschirm „Regionale Einstellungen“

Auf dem Bildschirm **Regionale Einstellungen** können Sie die von der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit angezeigten Sprachen, Maßeinheiten, Zahlen- und Datumsformate einstellen.



1. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** aus (Seite 201).
2. Wählen Sie die Option **Regionale Einstellungen** auf der Registerkarte **Einstellungen** aus (Seite 201), um auf dem Bildschirm **Regionale Einstellungen** fortzufahren.
3. Stellen Sie die folgenden Optionen ein:
 - **Druckeinheiten** – zum Auswählen zwischen **mmHg** (Millimeter-Quecksilbersäule) oder **kPa** (Kilopascal).
 - **Längeneinheiten** – zum Auswählen zwischen **cm** (Zentimeter) oder **Zoll**.
 - **Einheit Instillationsvolumen** – zum Auswählen zwischen **ml** (Milliliter) oder **cm³** (Kubikzentimeter).
 - **Zahlenformat** – zum Auswählen des Dezimaltrennzeichens „.“ oder „,“ (123.4 oder 123,4).
 - **Datumsformat** – zum Auswählen zwischen **DD/MM/YYYY** oder **MM/DD/YYYY**.
 - **Sprache** – zum Auswählen der auf der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit angezeigten Sprache.

4. Sobald alle Optionen ausgewählt wurden, wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Regionale Einstellungen bestätigen** fortzufahren.
5. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum Bildschirm **Regionale Einstellungen** zurückzukehren und die erforderlichen Anpassungen vorzunehmen.

Bildschirm „Info und Kontaktdaten“

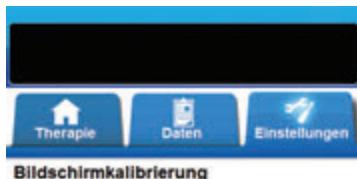
Auf dem Bildschirm **Info** und **Kontaktdaten** können Sie auf Informationen zur 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit, einschließlich Softwareversion und 3M Kontaktdaten zugreifen.



1. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** aus (Seite 201).
2. Wählen Sie die Option **Info und Kontaktdaten** auf der Registerkarte **Einstellungen** (Seite 201) aus, um auf dem Bildschirm **Info** und **Kontaktdaten** fortzufahren.
 - Info – Hier werden Informationen zur aktuellen Softwareversion angezeigt.
 - Kontaktdaten – Hier werden die Kontaktdaten von 3M angezeigt.
3. Wählen Sie **Zurück** aus, um zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren.

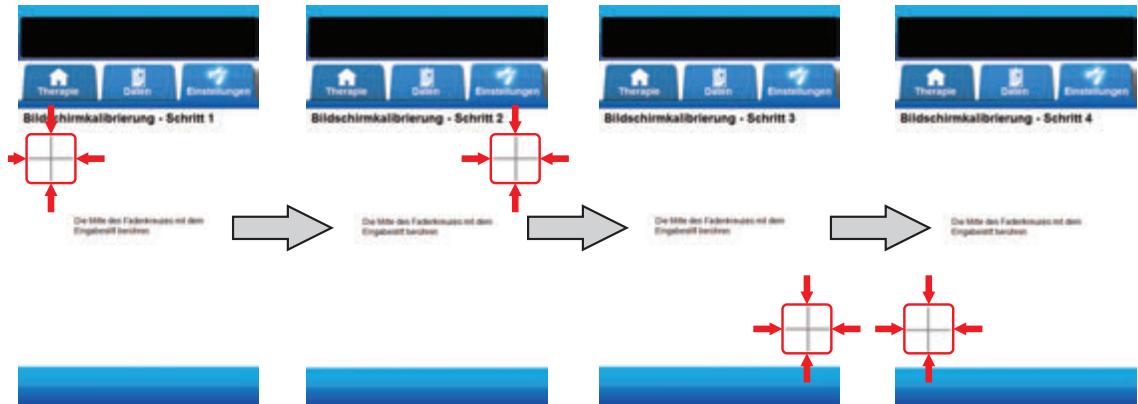
Bildschirm „Bildschirmkalibrierung“

Auf dem Bildschirm **Bildschirmkalibrierung** können Sie den Touchscreen der 3M™ V.A.C.® Ultra Therapieeinheit kalibrieren. Wenn die Bildschirmeingaben nicht einwandfrei erkannt werden, ist unter Umständen eine Kalibrierung des Touchscreens erforderlich.

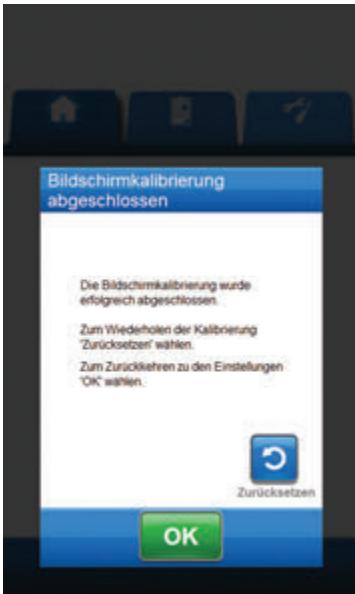


1. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** aus (Seite 201).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Bildschirmkalibrierung** aus (Seite 201), um auf dem Bildschirm **Bildschirmkalibrierung** fortzufahren.
3. Wählen Sie **OK** aus, um mit dem Kalibrieren des Touchscreens zu beginnen.

4. Berühren Sie mit dem im Lieferumfang enthaltenen Eingabestift die Mitte des jeweiligen Kreuzes, das auf dem Touchscreen angezeigt wird.



Der Touchscreen darf ausschließlich per Hand oder mit dem bereitgestellten Eingabestift bedient werden. Andere Stifte oder Zeigegeräte beschädigen den Bildschirm und beeinträchtigen die einwandfreie Funktion des Geräts.

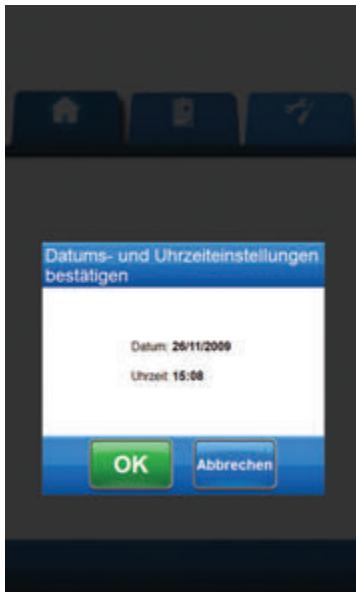


5. Sobald Schritt 4 der Bildschirmkalibrierung abgeschlossen ist, wird der Bildschirm **Bildschirmkalibrierung abgeschlossen** angezeigt. Wählen Sie bei Bedarf zum Wiederholen der Kalibrierung auf dem Bildschirm **Bildschirmkalibrierung abgeschlossen** die Taste **Zurücksetzen** aus.

6. Wählen Sie **OK** aus, um zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren.

Bildschirm „Datums- und Uhrzeiteinstellungen“

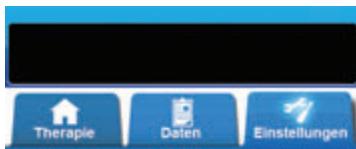
Auf dem Bildschirm **Datums- und Uhrzeiteinstellungen** können Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen.



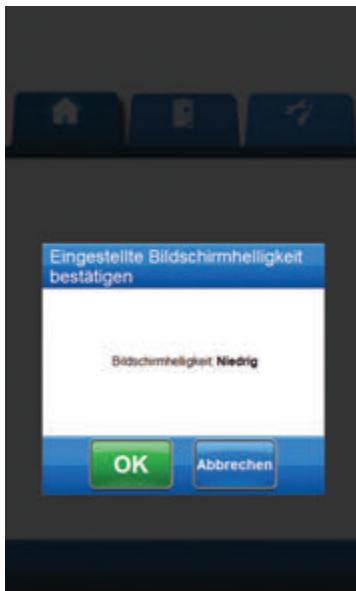
1. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** aus (Seite 201).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Datum und Uhrzeit** (Seite 201) aus, um auf dem Bildschirm **Datums- und Uhrzeiteinstellungen** fortzufahren.
3. Stellen Sie die folgenden Optionen ein:
 - **Tag** – zum Auswählen des aktuellen Tags. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.
 - **Monat** – zum Auswählen des aktuellen Monats. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.
 - **Jahr** – zum Auswählen des aktuellen Jahrs. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.
 - **Stunde** – zum Auswählen der aktuellen Stunde der aktuellen Uhrzeit. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.
 - **Minute** – zum Auswählen der aktuellen Minute der aktuellen Uhrzeit. Passen Sie mit +/- die angezeigten Werte nach oben bzw. unten an.
4. Sobald alle Optionen ausgewählt wurden, wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Datums- und Uhrzeiteinstellungen bestätigen** fortzufahren.
5. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren, ohne Anpassungen an Datum und Uhrzeit vorzunehmen.

Bildschirm „Bildschirmhelligkeit“

Auf dem Bildschirm **Bildschirmhelligkeit** können Sie die Helligkeit des Touchscreens der 3M™V.A.C.® Ulta Therapieeinheit einstellen.



1. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** aus (Seite 201).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Bildschirmhelligkeit** (Seite 201) aus, um auf dem Bildschirm **Bildschirmhelligkeit** fortzufahren.
3. Wählen Sie die gewünschte Bildschirmhelligkeit aus – **Niedrig**, **Mittel** oder **Hoch**.
4. Sobald die gewünschte Bildschirmhelligkeit ausgewählt ist, wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Bildschirmhelligkeit bestätigen** fortzufahren.
5. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren. Wählen Sie die Option **Abbrechen** aus, um zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren, ohne Anpassungen an der Bildschirmhelligkeit vorzunehmen.



Bildschirm „Leckagealarm-Schwellenwert“

Auf dem Bildschirm **Leckagealarm-Schwellenwert** können Sie den Schwellenwert einstellen, bei dem der Leckagealarm ausgelöst wird. Diese Option steht nur in den Therapiemodi 3M™ V.A.C. Veraflo™ und 3M™ V.A.C.® zur Verfügung.



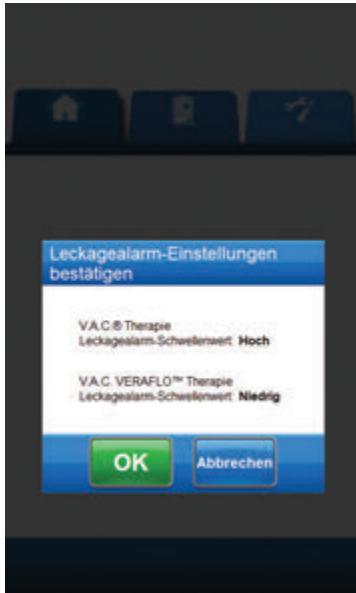
Leckagealarm-Schwellenwert

V.A.C.® Therapie
Leckagealarm-Schwellenwert

Niedrig Hoch

V.A.C. VERAFL™ Therapie
Leckagealarm-Schwellenwert

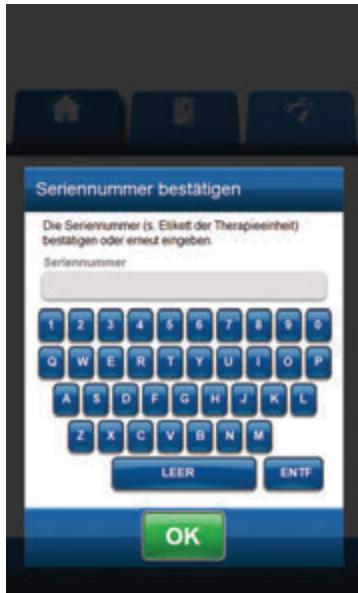
Niedrig Hoch



1. Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** aus (Seite 201).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Leckagealarm-Schwellenwert** (Seite 201) aus, um auf dem Bildschirm **Leckagealarm-Schwellenwert** fortzufahren.
3. Wählen Sie den gewünschten Schwellenwert für den Unterdruck-Leckagealarm für die 3M™ V.A.C.® Therapie und die 3M™ Veraflo™ Therapie aus. Als Optionen stehen **Niedrig** oder **Hoch** zur Verfügung. Niedrig entspricht in etwa einem Liter pro Minute. Hoch entspricht in etwa zwei Litern pro Minute.
4. Sobald der gewünschte Schwellenwert für den Unterdruck-Leckagealarm ausgewählt ist, wählen Sie **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Leckagealarm-Einstellungen bestätigen** fortzufahren.
5. Wählen Sie **OK** aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zur Registerkarte **Einstellungen** zurückzukehren, ohne Anpassungen an dem Schwellenwert für den Unterdruck-Leckagealarm vorzunehmen.

Seriennummer bestätigen

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit eingeschaltet wird und die im Gerät gespeicherte Seriennummer fehlerhaft oder nicht vorhanden ist.



So beheben Sie den Fehler:

1. Vergleichen Sie die angezeigte Seriennummer mit der Seriennummer auf dem Etikett der Einheit (Seite 18).
2. Falls die Seriennummer nicht richtig ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett über die Bildschirmtastatur ein.
3. Wählen Sie anschließend **OK** aus, um auf dem Bildschirm **Systemstart** fortzufahren.

Pflege und Reinigung

Standard-Vorsichtsmaßnahmen

Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist für den Einsatz bei mehreren Patienten vorgesehen. Zwischen den Einsätzen bei verschiedenen Patienten muss sie gereinigt, desinfiziert und einer Qualitätskontrollprüfung unterzogen werden. 3M empfiehlt, die folgenden täglichen und wöchentlichen Reinigungs- und Infektionskontrollverfahren an der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit durchzuführen.



Die Standard-Vorsichtsmaßnahmen sind stets zu befolgen.

Die Standard-Vorsichtsmaßnahmen sollen das Risiko der Übertragung von Mikroorganismen aus bekannten und unbekannten Infektionsquellen reduzieren. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind bei allen Patienten, unabhängig von ihrer Diagnose oder ihrem vermuteten Infektionsstatus, anzuwenden, wenn ein Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten zu erwarten ist. Dazu gehören auch Sekrete und Exkrete (ausgenommen Schweiß), unabhängig davon, ob Blut zu sehen ist oder nicht, nicht intakte Haut (z. B. offene Wunden) sowie Schleimhäute.

Abfallentsorgung

Alle Einwegartikel (z. B. Schläuche, Schlauchkupplungen, Klemmen, gebrauchte Kanister und Verbände) sind entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von medizinischem Abfall zu entsorgen. Eine unsachgemäße Entsorgung stellt ggf. einen Verstoß gegen geltende Konformitätsbestimmungen dar.

Reinigen der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit

Im Zuge der Reinigung und Desinfektion der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit müssen alle Teile mit harten Oberflächen abgewischt werden. Befolgen Sie die Anweisungen Ihrer Einrichtung zur Reinigung und Desinfektion anderer elektronischer Medizingeräte mit harten Oberflächen. Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit muss in folgenden Fällen gereinigt und desinfiziert werden:

- Bei Verschmutzung während der Verwendung am Patienten.
- Mindestens einmal pro Woche.
- Zwischen der Verwendung an verschiedenen Patienten.

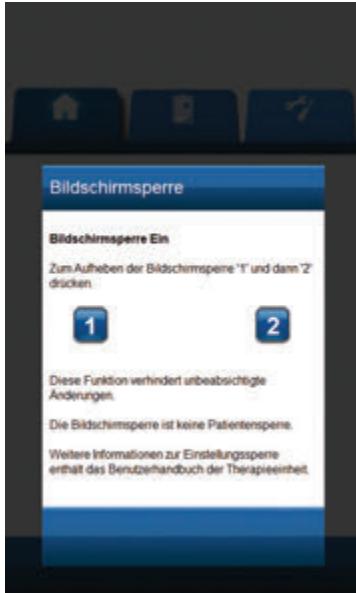


Stellen Sie sicher, dass die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ausgeschaltet und nicht an den Netzstrom angeschlossen ist, wenn Sie Reinigungsmittel jeglicher Art verwenden.

3M empfiehlt zur Reinigung und Desinfektion der 3M™ V.A.C.® Therapieeinheiten Folgendes:

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA), z. B. Handschuhe für medizinische Zwecke, verwenden. Dies reduziert die Infektionsgefahr und das Risiko des Kontakts mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten.
- Die Therapieeinheit vor der Desinfektion von allen organischen Materialien (sichtbarem Schmutz oder Körperflüssigkeiten) säubern.
- Kliniktaugliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden.
- Die Therapieeinheit nicht in Flüssigkeiten tauchen oder damit tränken, um Schäden an der Elektronik im Gerät zu vermeiden.
- Keine Lösungen auf Alkoholbasis in der Umgebung der Touchscreen-Ecken, der Dichtung und der Netzschanter verwenden, da diese leicht in den Bildschirm eindringen und Fehlfunktionen des Geräts verursachen können.

Reinigen des Touchscreens



1. Wählen Sie auf dem **Startbildschirm** die **Sperrschaftfläche** aus (Seiten 63, 105, 130 und 149), um die Bildschirmsperre zu aktivieren. Das auf der Sperrschaftfläche abgebildete **Schloss** wird im verriegelten Zustand angezeigt.

2. Reinigen Sie den Touchscreen vorsichtig mit einem weichen, nicht scheuernden Tuch.



Zum Reinigen des Touchscreens dürfen keine Flüssigkeiten verwendet werden.



Beim Reinigen des Touchscreens darf keine übermäßige Kraft angewendet werden, da dies zu Schäden führen kann.

3. Berühren Sie zum Entsperrnen des Touchscreens den Bildschirm, sodass der Bildschirm **Bildschirmsperre** angezeigt wird.



4. Drücken Sie auf dem Bildschirm **Bildschirmsperre** zunächst **1** und dann **2**, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

Erläuterung der verwendeten Symbole

Symboltitel	Symbol	Beschreibung und Referenz
Warn- oder Vorsichtshinweis	!	Warn- oder Vorsichtshinweis auf eine mögliche Gefahr für das System, den Patienten oder das Personal
Wichtig	i	Wichtige Informationen zum Betrieb
Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union	EC REP	Zeigt den bevollmächtigten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union an. Quelle: ISO 15223, 5.1.2, 2014/35/EU und/oder 2014/30/EU
Artikelnummer	REF	Kennzeichnet die Artikelnummer des Herstellers, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann. Quelle: ISO 15223, 5.1.6
Herstellungsdatum		Zeigt das Datum an, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde. ISO 15223, 5.1.3
Importeur in die EU		Kennzeichnet den für den Import des Medizinproduktes in den lokalen Markt Verantwortlichen. Quelle: ISO 15223, 5.1.8
IP-Code	IPX1	Weist darauf hin, dass senkrecht auftreffendes Tropfwasser keine Schäden verursacht. Quelle: IEC 60529+AMD1:1999+AMD2:2013CSV/COR2:2015
Trocken aufbewahren		Bezeichnet ein Medizinprodukt, das gegen Feuchtigkeit geschützt werden muss. Quelle: ISO 15223, 5.3.4
Hersteller		Kennzeichnet den Hersteller des Medizinproduktes. Quelle: ISO 15223, 5.1.1
Medizinprodukt	MD	Zeigt an, dass dieses Produkt ein Medizinprodukt ist. Quelle: ISO 15223, 5.7.7
Modellnummer	#	Gibt die Modell- oder Typennummer eines Produkts an. Quelle: 15223, 5.1.10.
MRT-unsicher		Ein Produkt, das inakzeptable Risiken für den Patienten, das medizinische Personal oder andere Personen in einer MR-Umgebung mit sich bringt. Quelle: ASTM F2503-20 Abb. 9
Elektronische Geräte recyceln		Dieses Gerät darf nach Ablauf seiner Lebensdauer NICHT in eine kommunale Mülltonne geworfen werden. Bitte recyceln. Quelle: Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)
Siehe Gebrauchsanweisung/Begleitbroschüre		Weist darauf hin, dass die Gebrauchsanweisung/Begleitbroschüre befolgt werden muss. ISO 7010-M002
Rx Only	Rx Only	Zeigt an, dass dieses Gerät laut US-amerikanischem Bundesrecht nur durch medizinisches Fachpersonal oder in dessen Auftrag verkauft werden darf. 21 Code of Federal Regulations (CFR) sec. 801.109(b)(1)
Seriennummer	SN	Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, sodass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann. Quelle: ISO 15223, 5.1.7

Bevollmächtigter in der Schweiz	CH REP	Zeigt den Bevollmächtigten in der Schweiz an. Quelle: Swissmedic.ch
Temperaturlimit		Bezeichnet werden die Temperaturgrenzwerte, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann. ISO 15223, 5.3.7
Typ BF Anwendungsteil		Identifiziert ein Anwendungsteil vom Typ BF, das IEC 60601-1 einhält. Quelle: IEC 60417-5333
Einmalige Produktkennung	UDI	Gibt die Informationen an, die eine eindeutige Produktkennung enthalten. Quelle: ISO 15223, 5.7.10
KCI ist jetzt Teil von 3M.	KCI <i>now part of 3M</i>	

Technische Daten

Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.

Klassifizierung

Dieses Produkt ist nicht für den Betrieb in Gegenwart eines Gemischs aus entzündlichen Anästhesiegasen und Sauerstoff oder Stickstoffoxid oder in einer mit Sauerstoff angereicherten Umgebung geeignet.

3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit

Dauerbetrieb	Gerät der Schutzklasse I
Typ BF, Anwendungsteil	IPX1

Stromversorgung

Gerät der Schutzklasse I	Normales Gerät
--------------------------	----------------

3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit

Abmessungen.....	217 mm x 260 mm x 191 mm (8,55 Zoll x 10,25 Zoll x 7,5 Zoll)
Gewicht	3,35 kg (7,4 lbs)

Elektrische Daten (Netzteil)

Eingangswerte des externen Netzteils:.....	100–240 VAC, 1,6 A, 50 Hz–60 Hz
Ausgangsspannung des externen Netzteils.....	15 V, 4,8 A

Alarmlautstärke

Mindestens 72 dBA in 1 Meter Abstand (vom Lautstärkezentrum).

Leistung der Unterdruckeinstellung

3M™ V.A.C.® Therapie.....	–25, –50, –75, –100, –125, –150, –175, –200*
3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie.....	–50, –75, –100, –125, –150, –175, –200*
3M™ Prevena™ Therapie.....	–125†
3M™ AbThera™ Therapie.....	–100, –125, –150‡

Unterdruck-Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich für Transport und Lagerung.....	–20 °C bis 60 °C (–4 °F bis 140 °F)
Temperaturbereich für den Betrieb	10 °C bis 30 °C (50 °F bis 86 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 85 %, nicht kondensierend
Luftdruckbereich	700 hPa bis 1060 hPa

Die Einwegbestandteile des 3M™ V.A.C.® Ulta Therapiesystems gelten gemäß IEC 60601-1, 3. Ausgabe, als Anwendungsteile.

* ±10 mmHg

† ±25 mmHg

‡ ±15 mmHg

Volumetrische Genauigkeit der Instillationspumpe

6–10 ml \pm 2 ml
12–50 ml \pm 20 %
55–500 ml \pm 15 %

Die Genauigkeitsprüfung der Instillationspumpe wurde unter den folgenden Bedingungen durchgeführt:

Raumtemperatur 22,5 °C \pm 2 °C
Lösung Physiologische Kochsalzlösung**
Minusdruck 0 psi bei einer Ausschütt Höhe auf der Mittellinie des Pumpenrotors
Prüfdauer Nutzung der 3M™ V.A.C. Veralink™ Kassette bis zu 72 Stunden

**Die Genauigkeitsergebnisse basieren auf Lösungen mit einer Viskosität, die mit der Viskosität physiologischer Kochsalzlösung vergleichbar ist. Die folgenden allgemeinen topischen Wundlösungen sind in der Dokumentation zur Verwendung im Rahmen der 3M™ V.A.C. Veraflo™ Therapie genannt: Hypochlorit-basierte Lösungen (0,125 %), Silbernitrat (0,5 %), Biguanide (Polyhexanid) (0,1 %), Lidocain HCl (0,1 %), kationische Lösungen, isotonische Lösungen, Essigsäure (0,25 %). Die Aufführung bestimmter Lösungen an dieser Stelle ist nicht als Befürwortung spezieller Lösungen eines Herstellers oder als Hinweis für ihre klinische Wirksamkeit zu verstehen.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Bei der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit sind besondere Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV erforderlich. Sie muss gemäß den Hinweisen auf den folgenden Seiten installiert und in Betrieb genommen werden.

Wie alle medizinischen Geräte kann dieses Gerät Funkstörungen oder die Störung von in der Nähe befindlichen Geräten zur Folge haben. Es ist u. U. erforderlich, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, z. B. eine Neuausrichtung oder ein Standortwechsel der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit oder eine Abschirmung des Standorts.

Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräten wie Antennenkabel und externe Antennen), RFID-Lesegeräte, Geräte zur Überwachung elektronischer Artikel (Anti-Diebstahl-Vorrichtungen) sowie Metalldetektoren dürfen nicht in einem Abstand von weniger als 30 cm (12 Zoll) zu einer Komponente der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls könnte sich die Leistung dieses Geräts verschlechtern. Genauer gesagt sollte der empfohlene Mindestabstand aus der Gleichung berechnet werden, die für die Frequenz des Senders gilt.

HINWEIS: Dieses Produkt ist aufgrund seiner Emissionseigenschaften für die Verwendung in industriellen Bereichen und Krankenhäusern geeignet (CISPR 11, Klasse A). Bei Verwendung in einer Wohnumgebung (für die normalerweise CISPR 11, Klasse B, erforderlich ist) bietet dieses Produkt möglicherweise keinen adäquaten Schutz vor Hochfrequenz-Kommunikationsdiensten.

Andere medizinische Geräte bzw. Systeme können elektromagnetische Emissionen erzeugen, die sich auf die Funktionen der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit auswirken können. Wird die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit neben anderen Geräten bzw. auf andere Geräte gestapelt betrieben, muss dies beachtet werden. Ist eine solche Verwendung unvermeidlich, sollten die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit und das andere Gerät zunächst beobachtet werden, um ihren normalen Betrieb in diesem Umfeld zu gewährleisten.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Emissionen		
Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit sollte sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Emissionsprüfung	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit nutzt HF-Energie nur für interne Funktionen. Die HF-Emissionen sind daher sehr niedrig und die Wahrscheinlichkeit für dadurch verursachte Störungen benachbarter Elektronikgeräte ist gering.
Leitungsgeführte Emissionen CISPR 11	Klasse A	Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist für den Einsatz in allen Einrichtungen geeignet, mit Ausnahme von privaten Haushalten und allen Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Stromnetz angeschlossen sind.
Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit sollte sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungsgrad	Vorgesehene elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	±6 kV Kontakt ±8 kV Luft	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn der Boden mit synthetischem Material bedeckt ist, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	±1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen ±2 kV für Stromversorgungsleitungen	±1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen, 100 kHz Wiederholungsfrequenz ±2 kV für Stromversorgungsleitungen, 100 kHz Wiederholungsfrequenz	Die Qualität der Spannungsversorgung muss der einer normalen Gewerbe- und Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannung IEC 61000-4-5	1 kV Leitung zu Leitung 2 kV Leitung zu Erde	1 kV Leitung zu Leitung 2 kV Leitung zu Erde	Die Qualität der Spannungsversorgung muss der einer normalen Gewerbe- und Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen bei Spannungsversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	<5 % Ut (>95 % Einbruch in Ut) für 0,5 Zyklen 40 % Ut (60 % Einbruch in Ut) für 5 Zyklen 70 % Ut (30 % Einbruch in Ut) für 25 Zyklen <5 % Ut (>95 % Einbruch in Ut) für 5 Sekunden	Einbrüche: 0 % Ut für 1 Zyklus 70 % Ut für 25 Zyklen bei 50 Hz oder 30 Zyklen bei 60 Hz Monophase bei 0 % Unterbrechungen: 0 % Ut für 250 Zyklen bei 50 Hz oder 300 Zyklen bei 60 Hz	Produkt verfügt über interne Notstromversorgung. Wenn es erforderlich ist, dass die Therapieeinheit auch bei Stromunterbrechungen dauerhaft in Betrieb bleibt, wird die Versorgung durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku empfohlen.
Netzfrequenz (50 Hz/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	3 A/M	30 A/m	Die durch die Netzfrequenz hervorgerufenen Magnetfelder müssen Werte aufweisen, die für einen typischen Standort in einer typischen Unternehmens- oder Klinikumgebung charakteristisch sind.

HINWEIS: Ut steht für die Wechselspannung im Stromnetz vor dem Anlegen des Prüfpegels.

Empfohlene Trennabstände zwischen portablen und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit			
Genannte maximale Ausgangsleistung des Senders W	Abstand in Abhängigkeit von der Frequenz des Senders Meter		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sendegeräte mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Trennabstand d in Metern (m) mithilfe der Gleichung auf Basis der Frequenz des Sendegeräts abgeschätzt werden, wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Sendegeräts in Watt (W) gemäß den Herstellerangaben ist.

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den höheren Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien sind u. nicht in allen Situationen gültig. Die Ausbreitung elektromagnetischer Strahlung wird durch die Absorption und Reflexion von Oberflächen, Objekten und Personen beeinflusst.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für Medizinprodukte gemäß IEC 60601-1-2: 2014, 4. Auflage. Diese Grenzwerte und Prüfpegel sollen angemessene Sicherheit in Bezug auf elektromagnetische Störungen gewährleisten, wenn das Gerät in einer typischen medizinischen Einrichtung verwendet wird.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit sollte sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungsgrad	Angaben zur elektromagnetischen Umgebung
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150K–80 MHz	3 Vrms, 150 kHz– 80 MHz 6 Vrms in ISM-Bändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	Portable und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an Teilen der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit, einschließlich der Kabel, betrieben werden, als es der empfohlene Trennabstand vorgibt, der sich aus der Gleichung auf Basis der Frequenz des Sendegeräts ergibt. Empfohlener Trennabstand Batteriebetriebenes Gerät $d = 1,2 \sqrt{P}$ $d = 1,2 \sqrt{P} \quad 80 \text{ MHz to } 800 \text{ MHz}$
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 V/Meter 80 MHz–2,5 GHz	3 V/Meter 80 MHz–2,7 GHz	$d = 2,3 \sqrt{P} \quad 800 \text{ MHz to } 2,5 \text{ GHz}$ Wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Sendegeräts in Watt (W) laut Herstellerangaben und d der empfohlene Trennabstand in Metern (m) ist. Die Feldstärken stationärer HF-Sendegeräte, laut elektromagnetischer Standortuntersuchung ¹ , sollten in den einzelnen Frequenzbereichen weniger als der Konformitätswert betragen. ² In der Nähe von Geräten, die mit folgenden Symbolen versehen sind, kann es zu Störungen kommen: 

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien sind u. U. nicht in allen Situationen gültig. Die Ausbreitung elektromagnetischer Strahlung wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

¹ Feldstärken von stationären Sendegeräten, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und landmobile Funkanlagen sowie Sendeeinrichtungen für Amateurfunk, MW- und UKW-Radioübertragung und TV-Übertragung können auf theoretischer Basis nicht genau vorhergesagt werden. Zur Einschätzung der elektromagnetischen Umgebung aufgrund stationärer HF-Sendegeräte sollte eine elektromagnetische Standortuntersuchung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit zum Einsatz kommt, den oben angegebenen jeweiligen HF-Konformitätswert überschreitet, sollte die 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit beobachtet werden, um den Normalbetrieb zu überprüfen. Wird eine abnorme Leistung festgestellt, sind u. U. weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. die Neuausrichtung oder Neuaufstellung der 3M™ V.A.C.® Ulta Therapieeinheit an einem anderen Ort.

² Oberhalb eines Frequenzbereichs von 150 kHz sollten die Feldstärken unter 3 V/m liegen.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit						
Testfrequenz (MHz)	Band ^a (MHz)	Dienst ^a	Modulation ^b	Maximale Leistung (W)	Abstand (m)	Prüfpegel Störfestigkeit (V/m)
385	380–390	TETRA 400	Pulsmodulation ^b 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430–470	GMRS 460, FRS 460	FM ^c ±5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710	704–787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation ^b 217 Hz	0,2	0,3	9
745						
780						
810	800–960	GSM 800/900, TETRA 800, IDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation ^b 18 Hz	2	0,3	28
870						
930						
1 720	1 700–1 990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE-Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Pulsmodulation ^b 217 Hz	2	0,3	28
1 845						
1 970						
2 450	2 400–2 570	Bluetooth WLAN, 802.11 b/g/n RFID 2450, LTE-Band 7	Pulsmodulation ^b 217 Hz	2	0,3	28
5 240	5 100–5 800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation ^b 217 Hz	0,2	0,3	9
5 500						
5 785						

HINWEIS: Um den Prüfpegel der Störfestigkeit zu erreichen, kann ggf. der zwischen der Sendeantenne und dem ME-Gerät oder ME-System auf 1 m verkürzt werden. Der Prüfabstand von 1 m ist gemäß IEC 61000-4-3 zulässig.

^a Bei einigen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen enthalten.

^b Der Träger muss mit einem Rechtecksignal mit einem Tastverhältnis von 50 % moduliert werden.

^c Alternativ zur Frequenzmodulation kann eine Pulsmodulation von 50 % bei 18 Hz verwendet werden. Da diese nicht der aktuellen Modulation entspricht, wäre dies der ungünstigste Fall.

Netzkabel	Beschreibung	Netzkabel – Technische Daten	Maximale Länge (Zoll)
350084	Kabel, VAC Ultac AC Power	3 x 18 AWG, SJT, 10 A/125 V	78,74
360080	Kabel, VAC Via Power, IT-220V	H05VVF-3G, 10 A/250 V	79,00
360074	Kabel, VAC Via Power, EU-220V	H05VVF-3G, 10 A/250 V	79,00
350753	Kabel, VAC Ultac Power, UK-240V	H05VVF-3G, 10 A/250 V	78,74
350758	Kabel, VAC Ultac Power, DK-220V	H05VVF-3G, 10 A/250 V	78,74
360081	Kabel, VAC Via Power, CH-220V	H05VVF-3G, 10 A/250 V	79,00
360122	Kabel, VAC Via Power South Africa/India	H05VVF-3G, 10 A/250 V	79,00
360076	Kabel, VAC Via Power, AU/NZ-240V	H05VVF-3G, 10 A/250 V	79,00
4103887	Kabel, Power, Brazil	H05VVF-3G, 10 A/250 V	79,00



Die Verwendung von elektrischen Kabeln und Zubehör, die in diesem Handbuch oder darin angegebenen Dokumenten nicht aufgeführt sind, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen der 3M™ V.A.C.® Ultac Therapieeinheit bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit der 3M™ V.A.C.® Ultac Therapieeinheit führen.

Kontaktdaten für Kunden

Bei Fragen zu diesem Produkt, zu Zubehör und Wartung oder zu anderen Produkten und Dienstleistungen von 3M wenden Sie sich bitte an 3M oder einen von 3M autorisierten Vertreter. Alternativ haben Sie folgende Möglichkeiten:

Innerhalb der USA können Sie uns unter 1- 800-275-4524 (nur USA) anrufen, oder besuchen Sie die Websites HCBRegulatory3M.com, www.veraflo.com oder www.vaculta.com
KCI USA, Inc. 12930 IH 10 West, San Antonio, TX 78249, USA

KCI now part of 3M

3M Corporate Headquarters, 3M Center St. Paul, MN 55144-1000



 KCI USA, Inc.
12930 IH 10 West
San Antonio, TX 78249 USA
1-800-275-4524 (US Only)
3M.com
HCBGRegulatory.3M.com
www.veraflc.com
www.vaculta.com



KCI Manufacturing
IDA Business & Technology Park
Dublin Road, Athlone,
Co. Westmeath, Ireland
KCI now part of 3M



3M Schweiz GmbH
Eggstrasse 91
8803 Rüschlikon
Switzerland

© 2022, 3M. Nichtautorisierte Benutzung ist untersagt. Alle Rechte vorbehalten. 3M und die anderen erwähnten Markenzeichen sind Marken und/oder eingetragene Marken.

78-8145-1349-1 Rev A 4/2022